Bücherkunde der deutschen Geschichte

Kritischer Wegweiser
durch die neuere deutsche historische Literatur

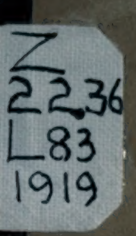
Von

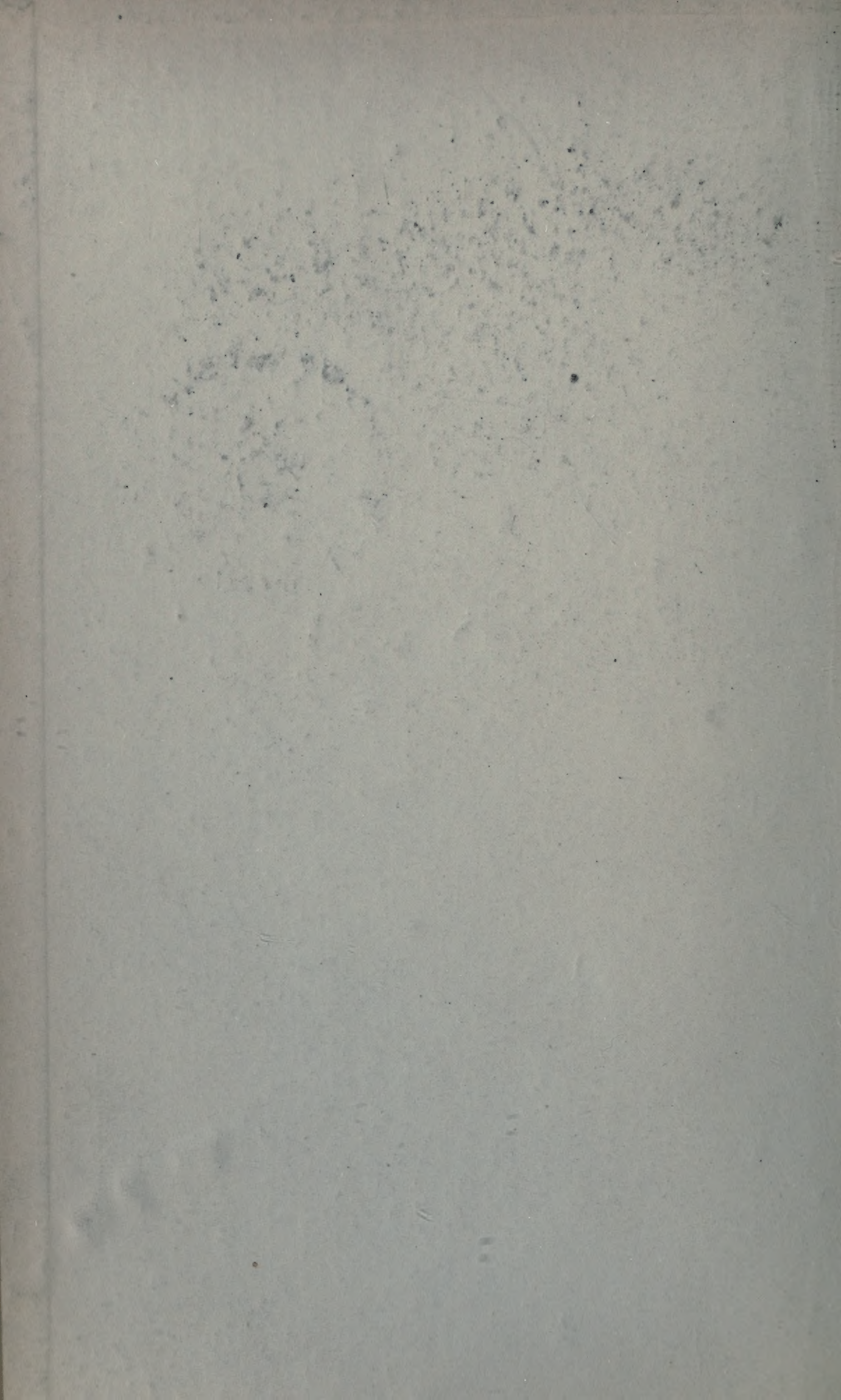
Dr. Victor Loewe
Archivrat in Breslau

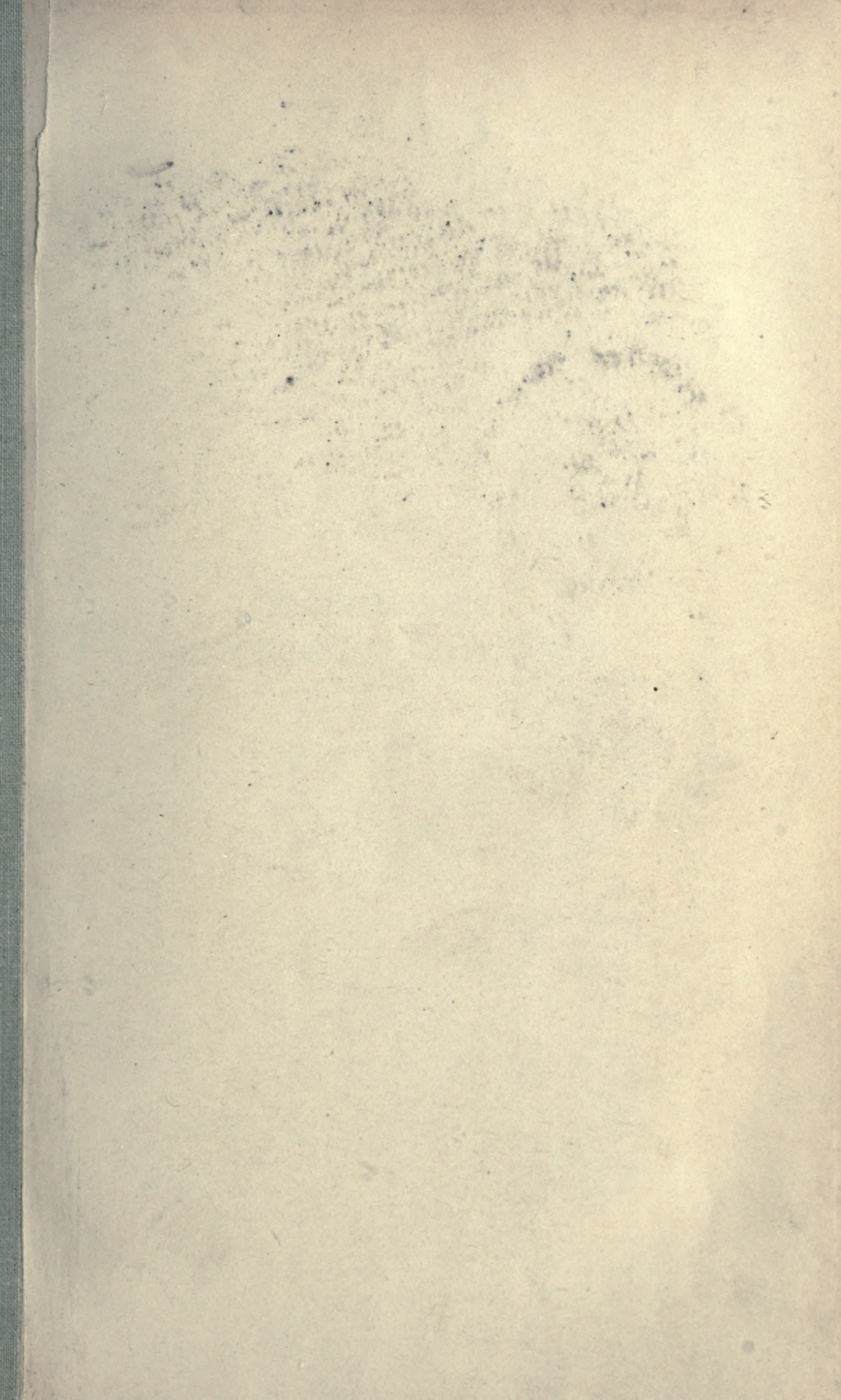
Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage

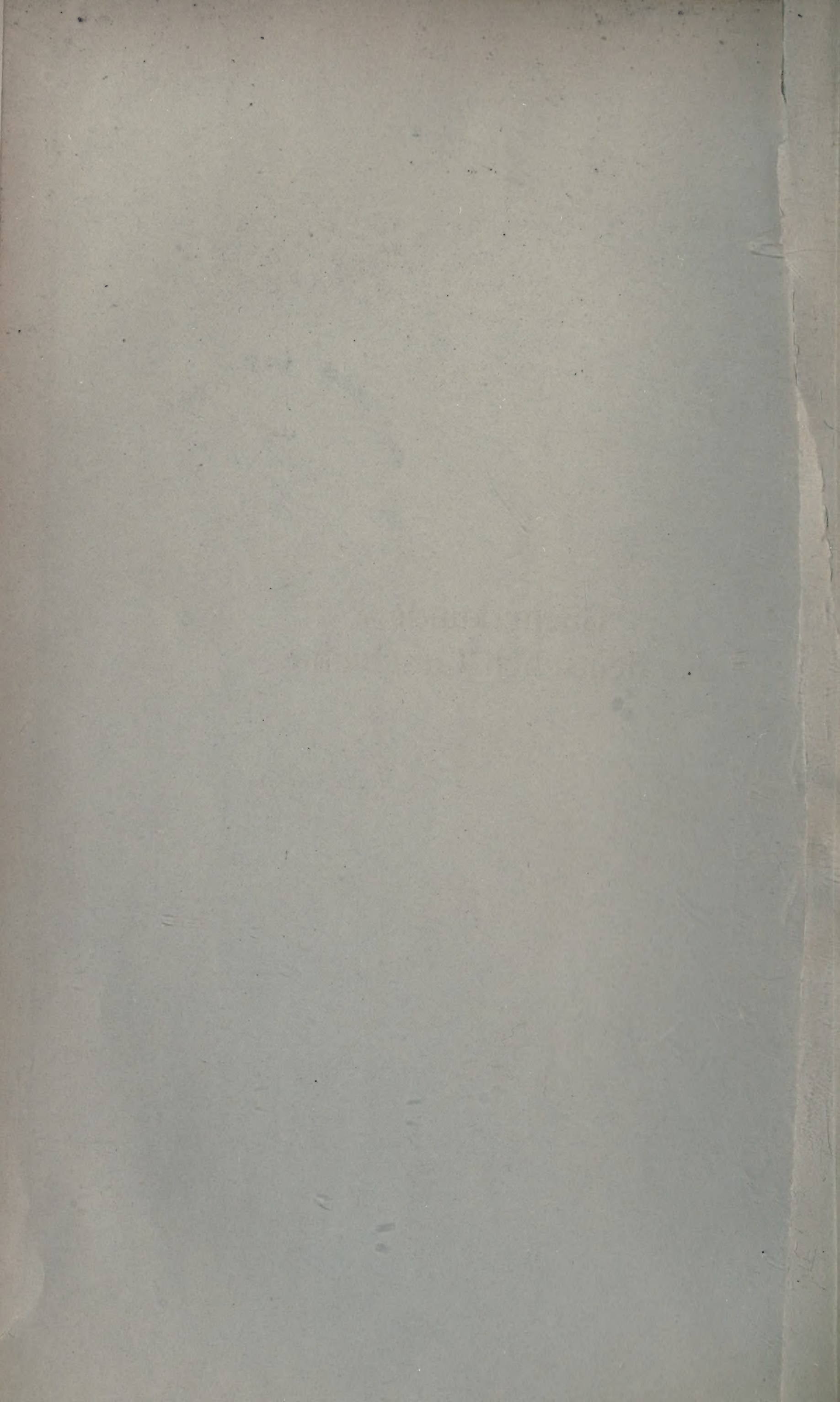


Leipzig
Verlag von Johannes Räde
1919









Bücherkunde
der deutschen Geschichte.

Bücherkunde der deutschen Geschichte

Kritischer Wegweiser
durch die neuere deutsche historische Literatur

Von

Dr. Victor Loewe
Archivrat in Breslau

Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage

Leipzig
Verlag von Johannes Räde
1919

Zeilenguß-Maschinensatz und Druck
von Oscar Brandstetter in Leipzig.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Die deutsche Geschichtswissenschaft besitzt schon seit Jahrzehnten in Dahlmann-Waitz' Quellenkunde zur deutschen Geschichte eine mustergültige Bibliographie, die ein unentbehrliches Hilfsmittel jedes Historikers geworden ist. Ziel und Inhalt dieses Buches haben sich aber im Laufe der Zeiten sehr geändert, wie eine Vergleichung der ersten Ausgabe mit dem stattlichen Bande der letzten Auflage zeigt. Von Dahlmann war das Buch als ein Grundriß gedacht, der seinen Schülern die Namen der wichtigsten Quellen und Darstellungen mitteilen sollte; jetzt aber ist es ein Verzeichnis fast aller neueren Arbeiten zur deutschen Geschichte geworden, das in erster Linie dazu berufen ist, dem wissenschaftlich arbeitenden Historiker Dienste zu leisten.

Das Ziel, das sich der Verfasser steckt, ist ein bescheideneres, aber, wie er hofft, nicht überflüssiges. Er will aus der verwirrenden Fülle der neueren Literatur eine von kurzen Erläuterungen begleitete Auswahl der wichtigeren Arbeiten zur deutschen Geschichte und aus dem Gebiete der Hilfswissenschaften geben, die sich darauf beschränkt, in der Regel nur die Namen jener Bücher zu nennen, die nach der communis opinio der Historiker diese Erwähnung verdienen. Da wir in Wattenbachs und Lorenz' Büchern mustergültige Führer durch die mittelalterlichen Quellen besitzen, überdies auf so knappem Raume eine richtige Auswahl aus der großen Masse nicht zu treffen wäre, so ist eine Übersicht über die mittelalterlichen Quellen ausgeschlossen; daß dagegen die wichtigeren modernen Aktenveröffentlichungen aufgenommen sind, wird, wie ich hoffe, allgemeine Billigung finden.

Der Verfasser ist überzeugt, daß er in der Auswahl und Beurteilung der Bücher nicht immer auf die Zustimmung aller Fachgenossen wird rechnen können, und er wird zufrieden sein, wenn ihm nur das Zeugnis gewissenhafter Arbeit ausgestellt wird...

Hannover, Herbst 1903.

V. Loewe.

Vorwort zur fünften Auflage.

Trotz Vermehrung des Stoffes in der vorliegenden neuen Auflage konnte namentlich durch eine gewisse Kürzung der Titel eine Erweiterung des Umfangs der Arbeit vermieden werden.

Breslau, Herbst 1919.

V. Loewe.

Inhalt.

I. Bibliographie und Quellennachweise.

Dahlmann-Waitz. Quellenkunde der Deutschen Geschichte. 8. Aufl., unter Mitwirkung von E. Baasch u. a. hggb. von P. Herre. 1912.

Das wichtigste bibliographische Hilfsmittel für das Studium der deutschen Geschichte. — Eine nach den Zielen und der Anlage seines Werkes gegliederte und ausgewählte Bibliographie gibt K. Lamprecht, Deutsche Geschichte Bd. 12 (1909) S. 55—232.

Die reichsten Angaben über die Literatur der deutschen Territorial- und Ortsgeschichte enthalten der Katalog der Reichstagsbibliothek Bd. 3 (1896) und dessen Ergänzungsbände. — Die neueren territorialen Geschichtsbibliographien vgl. in Kap. Vb.

Masslow, O. Bibliographie zur deutschen Geschichte. (Seit 1889.)

Die über die neu erscheinenden Bücher, Zeitschriftenaufsätze usw. schnell unterrichtende Bibliographie wird als Anhang eines jeden Heftes der Historischen Vierteljahrsschrift veröffentlicht. — Eine reichhaltige Bibliographie der neu erschienenen selbständigen Werke enthält auch jedes Heft des Historischen Jahrbuchs der Görresgesellschaft.

Langlois, Ch. V. Manuel de bibliographie historique. 2 Bde. 1896 und 1904. Bd. 1 in 2. Aufl. 1901.

Behandelt in anziehender Darstellung mit meist zuverlässigen Angaben für alle Kulturländer in Bd. 1 die Elemente und Hilfsmittel der allgemeinen Bibliographie, Bd. 2 gibt eine Skizze der historischen Studien von der Renaissance bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und im Hauptteil die äußere Geschichte und Organisation der historischen Studien im 19. Jahrhundert.

Stein, Henri. Manuel de Bibliographie générale. Paris 1897.

Von kritischen Bemerkungen begleitete Bibliographie der Bibliographien für alle Gebiete der Wissenschaft und alle Länder. S. 401—466: Geschichte und Hilfswissenschaften.

Mit Nutzen zu Rate zu ziehen ist noch immer: Petzholdt, J., Bibliotheca Bibliographica. 1866. Gute Ver-

zeichnisse neuerer Bibliographien enthält: Graesel, A., Bibliothekslehre. [2]1902 (Anhang) und: Graesel, A., Führer für Bibliotheksbenutzer. [2]1913.

Bernheim, E. Lehrbuch der historischen Methode und der Geschichtsphilosophie. 5. und 6. Aufl. 1908.

Enthält u. a. ein Verzeichnis der Quellensammlungen und Nachweise nebst allgemeiner Bibliographie, ferner eine Übersicht über die für den Historiker nötige Literatur der Hilfswissenschaften. Einen Auszug aus dem Lehrbuch bietet desselben Verfassers: Einleitung in die Geschichtswissenschaft 1905 (Sammlung Göschen Nr. 270).

Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. 1878ff.

Die „Jahresberichte" haben mit dem Jahrgang 1913 ihr Erscheinen eingestellt.

Loewe, V. und Stimming, M. Jahresberichte der deutschen Geschichte. Jahrgang 1: 1918. Breslau 1920.

Die Jahresberichte sollen in systematischer Anordnung des Stoffes über die für wissenschaftliche Zwecke in Betracht kommende Literatur der deutschen Geschichte und der Grenzgebiete referieren.

Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur. — Bibliographie der deutschen Rezensionen. (Beide hggb. von F. Dietrich u. a.)

Wattenbach, W. Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. 2 Bde. [6]1894. 7. Aufl., Bd. 1, bearb. von Dümmler. 1903.

Gewährt für ein tieferes Studium des Mittelalters die beste Einführung. Chronologisch-geographisch geordnete Übersicht der Geschichtsquellen in einer trotz des spröden Stoffes anziehenden Darstellung.

Lorenz, Ottokar. Deutschlands Geschichtsquellen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts. 2 Bde. [3]1886/87.

Führt bis zum Ende des Mittelalters.

Jacob, K. Quellenkunde der deutschen Geschichte. [2]1913 (Samml. Göschen 279).

Vildhaut, H. Handbuch der Quellenkunde zur deutschen Geschichte. [2]1906 und 1909.

Beide Arbeiten sind für Überblick und Orientierung in den mittelalterlichen Quellen zu empfehlen.

Potthast, A. Bibliotheca historica medii aevii. Wegweiser durch die Geschichtswerke des europäischen Mittelalters bis 1500. 2 Bde. [2]1896.

Monumentalwerk, dessen Hauptinhalt ein alphabetisches Verzeichnis der Annalen, Chroniken usw. ist, die in den Jahren 375—1500 verfaßt und bis jetzt gedruckt sind; es gibt ferner u. a. ein alphabetisches Verzeichnis der wichtigsten Quellensammlungen unter Inhaltsangabe der einzelnen Bände umfangreicher Werke.

Oesterley, H. Wegweiser durch die Literatur der Urkundensammlungen. 1886.

Trotz aller Mängel ein brauchbares Buch. Zeitgrenze ist das Jahr 1500. Vollständigkeit ist erstrebt für Deutschland, Frankreich, Italien, Britannien.

Wolf, G. Einführung in das Studium der neueren Geschichte. 1910.

Eingehende Erörterung der Quellen der neueren Geschichte. Behandelt werden u. a. das Zeitungswesen, die Memoiren, die Arten der Akten, das Archivwesen. Auswahl und Bearbeitung des Stoffes ist sehr ungleichmäßig; vgl. die inhaltreiche Kritik des Werkes durch H. v. Srbik: Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 31 (1910) S. 458 ff.

II. Historiographie.

Fueter, E. Geschichte der neueren Historiographie. 1911.

Darstellung der inneren Entwicklung und der Zusammenhänge der europäischen Geschichtsschreibung vom Humanismus bis zur Gegenwart. Zur Kritik des Buches vgl. Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 33, 705 ff. (Bauer). — Den Höhepunkten der europäischen Geschichtsschreibung des Mittelalters und der Neuzeit gilt: Ritter, M., Die Entwicklung der Geschichtswissenschaft an den führenden Werken betrachtet. 1919.

Gooch, G. P. History and historians in the 19. century. London 1913.

Die Darstellung ist nach Nationen gegliedert, besonders eingehend werden Deutschland, England und Frankreich behandelt. Nicht ausreichende Sachkunde zeigt die Schilderung der deutschen Geschichtsschreibung der letzten Jahrzehnte.

Wegele, F. X. v. Geschichte der deutschen Historiographie seit dem Auftreten des Humanismus. 1885 (= Bd. 20 der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland).

Die Darstellung der Historiographie des 19. Jahrhunderts ist unzureichend. Für das 16. Jahrhundert siehe:

P. Joachimsen, Geschichtsauffassung und Geschichtsschreibung in Deutschland unter dem Einfluß des Humanismus. Teil 1. 1910. — Für das 18. Jahrhundert: H. Wesendonck, Die Begründung der neueren deutschen Geschichtsschreibung durch Gatterer und Schlözer. 1876. — Für das 19. Jahrhundert: G. v. Below, Die deutsche Geschichtsschreibung von den Befreiungskriegen bis zu unseren Tagen. 1916.

Ranke.

Eine umfassende Biographie Rankes existiert noch nicht. Siehe über ihn: Helmolt, H. F., Ranke-Bibliographie. 1910. — Dove, A., Allgemeine Deutsche Biographie 27, 242—69, jetzt auch in Doves „Kleinen Schriftchen" 1898. — Lorenz, O., Die Geschichtswissenschaft in Hauptrichtungen und Aufgaben. Bd. 2. 1891. — Guglia, E., Rankes Leben und Werke 1893. — Diether, O., L. v. Ranke als Politiker. 1911.

Stenzel, K. G. W. Gustav Adolf Harald Stenzels Leben. 1897.

Interessante Monographie aus der Frühzeit der kritischen deutschen Geschichtsforschung.

Droysen.

Droysen, G. Johann Gustav Droysen. Teil 1: Bis zum Beginn der Frankfurter Tätigkeit. 1910. — Hintze, O., Johann Gustav Droysen. In: Allgemeine Deutsche Biographie 48, 82—114 und: Historische und politische Aufsätze 4, 87 ff.

Sybel.

H. v. Sybel. Vorträge und Abhandlungen. Mit einer biographischen Einleitung von C. Varrentrapp. 1897.

Treitschke.

Schiemann, Th., Heinrich v. Treitschkes Lehr- und Wanderjahre (1834—67). [2]1899. — H. v. Treitschke, Briefe. Hggb. von M. Cornicelius. Bd. 1—3, 1 (—1871). [2]1913.

Ficker.

Jung, J. Julius Ficker. 1826—1902. 1907.

III. Zeitschriften.

Historische Zeitschrift.

Begründet 1859. Bis 1896 hggb. von H. v. Sybel u. a., seit 1896 von Fr. Meinecke u. a. Erscheint jährlich in 6 Heften und enthält Aufsätze und Rezensionen aus dem Gesamtgebiete der Geschichte, auch Übersichten über die Zeitschriftenliteratur. Die H. Z. ist die angesehenste aller deutschen historischen Zeitschriften.

Historische Vierteljahrsschrift.

Neue Folge der „Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“, die 1889 von L. Quidde begründet wurde. Seit 1898 wird die Historische Vierteljahrsschrift von G. Seeliger herausgegeben. Sie bringt Aufsätze und Kritiken aus dem Gesamtgebiet der Geschichte. Besondere Bedeutung hat sie durch die beigefügte Bibliographie. Vgl. S. 1.

Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. 1876ff.

Das jährlich in 4 Heften erscheinende „Neue Archiv“, die Fortsetzung des von 1820—74 erschienenen „Archivs d. G. f. ältere deutsche Geschk.“, ist das Organ der Monumenta Germaniae historica und bringt die die Editionen derselben vorbereitenden und begleitenden quellenkritischen Untersuchungen, Reiseberichte usw.

Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine. Berlin 1853ff.

Wird jetzt in monatlichen Heften von P. Bailleu herausgegeben. Den Hauptinhalt bilden neben Aufsätzen die regelmäßigen Berichte der einzelnen Vereine über ihre Tätigkeit, ferner Fundberichte und Mitteilungen betr. das deutsche Archivwesen, die historischen Museen und die Denkmalpflege.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. 1880ff.

Bringen Aufsätze und Kritiken aus dem Gesamtgebiet der Geschichte, besonders gepflegt werden die Hilfswissenschaften. Größere Arbeiten erscheinen in Ergänzungsbänden.

Historisches Jahrbuch der Görresgesellschaft. München 1880ff.

Erscheint in Vierteljahrsheften. Kirchlich-katholische, zugleich wissenschaftliche Tendenz. Enthält Aufsätze meist zur Geschichte des Mittelalters, ferner gute fortlaufende Übersichten über die neu erschienene Geschichtsliteratur.

Mitteilungen aus der historischen Literatur. 1873ff.

Den Inhalt bilden referierende Bücheranzeigen aus dem Gesamtgebiet der Geschichte.

Deutsche Geschichtsblätter.

Erscheinen in monatlichen Heften, hggb. von A. Tille. Die Absicht der Zeitschrift ist, die Ergebnisse der allgemeinen Geschichtsforschung für die Studien zur Territorial- und Lokalgeschichte nutzbar zu machen.

Archiv für Kulturgeschichte. 1902ff.

Wird von W. Götz und G. Steinhausen herausgegeben. Die Zeitschrift ist als die Fortsetzung der bis 1902 erschienenen, gleichfalls von G. Steinhausen herausgegebenen Zeitschrift für Kulturgeschichte anzusehen.

Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. 1903ff.

Wird von St. Bauer, G. v. Below, L. M. Hartmann und K. Kaser herausgegeben.

Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte.

Werden in halbjährigen Heften jetzt von M. Klinkenborg herausgegeben. Außer Aufsätzen werden kritische Bücherbesprechungen und weit ausgedehnte Zeitschriftenschau geboten. — Von Bedeutung sind auch die älteren Zeitschriften: Märkische Forschungen (20 Bde. 1841 ff.). — Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde (20 Bde. 1864—83).

Hohenzollern-Jahrbuch. Forschungen und Abbildungen zur Geschichte der Hohenzollern in Brandenburg-Preußen. Hggb. von P. Seidel. 1897—1916.

Erschien in jährlichen Bänden.

Archiv für österreichische Geschichte. (früher: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen.) Wien 1848ff.

Die von der Wiener Akademie der Wissenschaften herausgegebene Zeitschrift enthielt früher meist Quellenveröffentlichungen, jetzt überwiegen größere darstellende Arbeiten.

Revue historique. Paris.

Die von G. Monod begründete Zeitschrift bringt auch ausführliche Berichte über die Zeitschriftenliteratur der verschiedenen Länder. — Weniger Bedeutung für die deutsche Geschichte haben die englischen und italienischen Hauptorgane des Fachs: English Historical Review — Archivio storico Italiano.

Die wichtigeren der deutschen historischen Territorialzeitschriften sind die folgenden:

Altpreußische Monatsschrift. Königsberg.

Zeitschrift des westpreußischen Geschichtsvereins. Danzig.

Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. Posen.

Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens. Breslau.

Baltische Studien. Stettin.

Pommersche Jahrbücher. Greifswald.

Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. München und Leipzig.

Neues lausitzisches Magazin. Görlitz.

Neues Archiv für sächsische Geschichte. Dresden.

Thüringisch-sächsische Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Halle.

Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg. Magdeburg.

Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde. Quedlinburg.

Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte. Jena.

Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Cassel.

Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Hannover.

Jahrbuch des Geschichtsvereins für das Herzogtum Braunschweig. Wolfenbüttel.

Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück. Osnabrück.

Hansische Geschichtsblätter. Leipzig.

Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg. Oldenburg.

Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer. Emden.

Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde. Schwerin.

Zeitschrift der Gesellschaft für schleswig-holstein-lauenburgische Geschichte. Kiel.

Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde (Westfalens).

Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins. Elberfeld.

Beiträge zur Geschichte des Niederrheins. (Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichtsvereins.) Düsseldorf.

Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein. Cöln.

Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Trier.

Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung. Wiesbaden.

Archiv für hessische Geschichte. Darmstadt.

Mitteilungen des historischen Vereins der Pfalz. Speyer.

Jahrbuch der Gesellschaft für Lothringische Geschichte und Altertumskunde. Metz.

Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins. Karlsruhe. (Für Baden und Elsaß.)

Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte usw. Stuttgart.

Oberbayrisches Archiv für vaterländische Geschichte. München.

Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. Würzburg.

Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg. Augsburg.

Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag.

Zeitschrift des deutschen Vereins für die Geschichte Mährens und Schlesiens. Brünn.

Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich. Wien.

Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark. Graz.

Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. Innsbruck.

Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs. Innsbruck.

Archiv des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde. Hermannstadt.

Jahrbuch für Schweizerische Geschichte. Zürich.

Anzeiger für Schweizerische Geschichte. Bern.

Von den Zeitschriften anderer Disziplinen sind für historische Studien die ergiebigsten:

Zeitschrift für Kirchengeschichte. Gotha.

Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. 1876ff.

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Neue Folge. Jena.

Deutsche Erde. Beiträge zur Kenntnis deutschen Volkstums allerorten und allerzeiten. Hggb. von P. Langhans. Gotha 1902ff.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung. Weimar 1880ff. — Kanonistische Abteilung 1911ff.

Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. Hggb. von Schroeder und Roethe. Berlin.

Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Hggb. von A. Sauer. Leipzig und Wien.

Deutsche Literaturzeitung. (Berlin.) — Literarisches Zentralblatt. (Leipzig.) — Literarische Rundschau für das katholische Deutschland. (Freiburg i. Br.)

Diese wöchentlich erscheinenden Organe für das Gesamtgebiet vornehmlich der Geisteswissenschaften enthalten neben bibliographischen Notizen nur Kritiken.

Von den Zeitschriften allgemeinen Charakters enthalten namentlich die folgenden öfters Beiträge zur deutschen Geschichte:

Preußische Jahrbücher. Hggb. von H. Delbrück. Berlin.

Deutsche Rundschau. Begr. von J. Rodenberg.

Deutsche Revue. Hggb. von R. Fleischer.

IV. Hilfswissenschaften.

a) Diplomatik.

Archiv für Urkundenforschung. Hggb. von K. Brandi, H. Bresslau, M. Tangl. 1907 ff.

Bresslau, H. Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien. Bd. 1. [2]1912. Bd. 2, 1. [2]1915.

Das umfangreiche Buch ist das deutsche Hauptwerk der Disziplin der Diplomatik. Zur Geschichte der Urkundenlehre siehe auch: Rosenmund, R., Die Fortschritte der Diplomatik seit Mabillon vornehmlich in Deutschland-Österreich. 1897.

Giry, A. Manuel de diplomatique. 1894.

Das die Ergebnisse auch der deutschen Forschung verwertende Buch stellt das päpstliche und das fränkisch-französische Urkundenwesen ausführlich dar. Es behandelt auch die technische Chronologie, Personen- und Ortsnamen, geographische Bezeichnungen, Münzen, Maße, Gewichte usw.

Erben, W., Schmitz-Kallenberg, L., Redlich, O. Urkundenlehre. 1907 ff.

Bisher erschien Teil 1, der die Kaiser- und Königsurkunden in Deutschland, Frankreich und Italien, und Teil 3, der die Privaturkunden des Mittelalters behandelt. Der letztere Teil ist wissenschaftlich besonders wertvoll.

Thommen, Schmitz-Kallenberg, Steinacker, Diplomatik. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft. Bd. 1. S. 131—266.

Urkunden und Siegel in Nachbildungen für den akademischen Gebrauch. Hggb. von G. Seeliger. 1914.

Bisher erschienen: II. Papsturkunden bearb. von A. Brackmann. III. Privaturkunden bearb. von O. Redlich und L. Groß. IV. Siegel bearb. von F. Philippi. Die systematische Auswahl der Abbildungen ist vom diplomatischen Standpunkt getroffen, ein erläuternder Text ist beigegeben.

Brunner, H. Zur Rechtsgeschichte der römischen und germanischen Urkunde. Bd. 1. 1880.

Das für die Diplomatik wie für die Rechtsgeschichte gleich bedeutungsvolle Buch untersucht die italienischen und die fränkischen Privaturkunden sowie das angelsächsische Landbuch.

Sickel, Th. Acta regum et imperatorum Karolinorum digesta et enarrata. — Die Urkunden der Karolinger gesammelt und bearbeitet T. 1: Urkundenlehre. A. u. d. T.: Lehre von den Urkunden der ersten Karolinger (751—840). 1867. T. 2: Urkundenregesten. A. u. d. T.: Regesten der Urkunden der ersten Karolinger (751—840). 1867/68.

Ficker, J. Beiträge zur Urkundenlehre. 2 Bde. 1877/78.

Fickers Beiträge und Sickels Acta regum sind die für die neuere Forschung im Gebiete der Diplomatik grundlegenden Werke.

Posse, O. Die Lehre von den Privaturkunden. 1887.

Behandelt Palaeographie und Diplomatik der Privaturkunden, vornehmlich auf Grund sächsischen und thüringischen Materials. Beigegeben sind 40 Lichtdrucktafeln. Siehe auch: Buchwald, G. v., Bischofs- und Fürstenurkunden des 12. Jahrhunderts. Beiträge zur Urkundenlehre. 1882.

Seeliger, G. Erzkanzler und Reichskanzleien. Ein Beitrag zur Geschichte des Deutschen Reichs. 1889.

Die namentlich auch für die Kaiserdiplomatik wichtige Darstellung ist von der Zeit Karls des Großen bis zum Ausgang des alten Reichs geführt. Eine Art Ergänzung des Buches ist: Kretschmayr, H., Das deutsche Reichsvizekanzleramt. 1897.

Kehr, P. Die Urkunden Ottos III. 1890.

Stengel, E. E. Diplomatik der deutschen Immunitätsprivilegien vom 9. bis zum Ende des 11. Jahrhunderts. 1910.

Philippi, F. Zur Geschichte der Reichskanzlei unter den letzten Staufern Friedrich II., Heinrich VII. und Konrad IV. 1885.

Scheffer-Boichorst, P. Diplomatische Forschungen zur Geschichte des 12. und 13. Jahrhunderts. 1897.

Lindner, Th. Das Urkundenwesen Karls IV. und seiner Nachfolger. 1882.

Vancsa, M. Das erste Auftreten der deutschen Sprache in den Urkunden. 1895.

Die mit sicherer Methode gearbeitete Darstellung verwertet das gesamte gedruckte und reichliches ungedrucktes Material.

Wertvolle Monographien über Urkunden- und Kanzleiwesen des späteren Mittelalters und der Neuzeit sind u. a.:

Lewinski, L. Die brandenburgische Kanzlei und das Urkundenwesen während der Regierung der beiden ersten hohenzollernschen Markgrafen (1411—1470).

Richter, P. Die kurtrierische Kanzlei im späteren Mittelalter. 1911.

Haß, M. Über das Aktenwesen und den Kanzleistil im alten Preußen. In: Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte 22 (1909), 521 bis 575.

b) Palaeographie.

Wattenbach, W. Das Schriftwesen im Mittelalter. [3]1896.

Behandelt unter beständiger Anführung der Quellenbelege, aber doch in anziehender Form die Schreibstoffe, die Form der Urkunden und Bücher, die Schreibgeräte, ferner die Schreiber, den Buchhandel, die Bibliotheken und Archive des Mittelalters.

Wattenbach, W. Anleitung zur lateinischen Palaeographie. 4. Aufl. [4]1886.

Zerfällt in zwei Abteilungen. In der ersten — gedruckten — werden die Hauptgattungen der lateinischen Schrift behandelt, in der zweiten — lithographierten — werden die Veränderungen jedes Buchstabens in den verschiedenen Schriftformen dargelegt.

Bretholz, B. Lateinische Palaeographie. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft. Bd. 1, S. 21 bis 130. [2]1912.

Die beste moderne Darstellung der Palaeographie.

Prou, M. Manuel de paléographie latine et française du VI au XVII siècle suivi d'un dictionnaire des abréviations. [3]1910.

Das Buch ist auch für deutsche Palaeographen dadurch wertvoll, daß es die nachkarolingische Periode, die bei Wattenbach nur kurz behandelt ist, ausführlich darstellt.

Vorlesungen und Abhandlungen von Ludw. Traube, hggb. von Fr. Boll. I. Zur Palaeographie und Handschriftenkunde, hggb. von P. Lehmann. 1909. II. Einleitung in die lateinische Philologie des Mittelalters. 1911.

Arndt, W. Schrifttafeln zur Erlernung der lateinischen Palaeographie. 3. bzw. 4. erweit. Aufl., bes. von M. Tangl. 3 Hefte. 1897 ff.

Das gebräuchlichste deutsche Hilfsmittel für den palaeographischen Unterricht. Es überwiegt in der Sammlung das frühere Mittelalter. Die Neuauflage enthält zum Teil vollständige Textauflösungen und ist deshalb auch zum Selbstunterricht geeignet.

Steffens, F. Lateinische Palaeographie. Mit einer systematischen Darstellung der Entwicklung der lateinischen Schrift. [2]1907/09. (125 Tafeln.)

Chroust, A. Monumenta Palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. Gr. Fol. 1899 ff.

Der Plan des im Erscheinen begriffenen großen Unternehmens ist, die Entwicklung der Schrift vornehmlich in Deutschland vom 5. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts an datierten typischen Zeugnissen von Territorium zu Territorium fortschreitend darzulegen.

Kaiserurkunden in Abbildungen. Hggb. von H. v. Sybel und Th. v. Sickel. 11 Liefer. Gr. Fol. 1880 bis 1891.

Eine auf Kosten der preußischen Archivverwaltung bearbeitete Publikation größten Stils, die zu Lehrzwecken ausgewählte Urkunden aus allen Perioden der Kaiserzeit in Lichtdrucken enthält. Die Erläuterungen sind in einem Quartbande beigegeben.

Ficker, J., und Winckelmann, O. Handschriftenproben des 16. Jahrhunderts nach Straßburger Originalen. 102 Tafeln in Lichtdruck mit Text. 2 Bde. 1902 und 1905. Fol.

Eine kleine Ausgabe des Werkes erschien 1906 in 35 Tafeln.

Thommen, R. Schriftproben aus Handschriften des 14.—16. Jahrhunderts. [2]1908.

Für die Kenntnis der Schrift der neueren Zeit sind zu empfehlen: Unterrichts-Behelfe zur Handschriftenkunde. Handschriften aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Zusammengestellt von dem K. K. Kriegsarchiv. Wien 1889. fol.

Walter, J. L. Lexicon diplomaticum. 1745. Fol.

Noch heute das reichhaltigste Verzeichnis der mittelalterlichen Abkürzungen. Knappere Zusammenstellungen sind: L. A. Chassant, Dictionnaire des abréviations Latines et Françaises [5]1884. — Cappelli, Lexicon abbreviaturarum. 1901. — Siehe auch: L. Traube, Nomina sacra. Versuch einer Geschichte der christlichen Kürzungen 1907.

c) Chronologie.

Grotefend, H. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. [2]1891/98.

Das Hauptwerk zur Chronologie. Bd. 1: Glossar und Tafeln. Bd. 2, 1: Kalender der Diözesen Deutschlands, der Schweiz und Skandinaviens. Bd. 2, 2: Ordenskalender usw. — Ein vielgebrauchter Auszug aus dem Handbuch, der u. a. ca. 2500 Erklärungen von Tagesbezeichnungen in mittelalterlichen Urkunden enthält, ist desselben Verfassers: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. [4]1915. — Siehe auch die kurze systematische Darstellung der Chronologie von demselben Verfasser im Grundriß der Geschichtswissenschaft Bd. 1.

Rühl, F. Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit. 1897.

Das Buch ist zur Einführung in die Materie sehr geeignet.

d) Heraldik und Sphragistik.

Ilgen, Th. Sphragistik. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft. Bd. 1. S. 321—63. [2]1912.

Knappe, aber in wissenschaftlicher Hinsicht sehr ertragreiche Darstellung.

Ewald, W. Siegelkunde. — Hauptmann, F. Wappenkunde. 1914. (= Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte IV.)

Gritzner, M. Handbuch der herald. Terminologie in zwölf (germ. u. roman.) Zungen, enthaltend zugleich die Hauptgrundsätze der Wappenkunst. 1890.

Enthält auch 36 erläuternde Tafeln. Das sehr brauchbare Handbuch ist ein Teil des Siebmacherschen Wappenbuchs, das, zuerst 1604 erschienen, seit 1856 neu herausgegeben wird und eine sehr reiche aber unübersichtliche Sammlung von Wappen enthält.

Hauptmann, F. Das Wappenrecht. Histor. u. dogmat. Darstellung der im Wappenwesen geltenden Rechtssätze. 1896.

Rietstap, J. B. Armorial général précédé d'un dictionnaire des termes du blason. 2. éd. 2 Bde. Gouda 1884/87.

Renesse, Th. de. Dictionnaire des figures héraldiques. 7 Bde. Brüssel 1894—1903.

Seyler, G. A. Geschichte der Siegel. 1894.

Ist als Materialiensammlung nicht ohne Wert, genügt aber höheren wissenschaftlichen Ansprüchen nicht. — Die deutschen Hauptorgane für Heraldik, Sphragistik usw. sind: Der deutsche Herold. Monatsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie. (Berlin.) — Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde.

Die Westfälischen Siegel des Mittelalters. Bearbeitet von Philippi, Tumbült, Ilgen. 1882 ff. Fol.

Das Werk ist die umfangreichste und beste moderne Publikation der Siegel eines Territoriums.

Rheinische Siegel. 1906 ff.

1 u. 2. Ewald, W. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln. (948—1795.) — Siegel der Erzbischöfe von Trier. (956—1795.)

Posse, O. Die Siegel der deutschen Kaiser und Könige von 751—1806. Bd. 1: 751—1347. Bd. 2: 1347 bis 1493. Bd. 3: —1711. Bd. 4: 1711—1806. Bd. 5: Das Siegelwesen der deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1913. 1909 ff.

— — Die Siegel der Wettiner und der Landgrafen von Thüringen, der Herzöge von Sachsen-Wittenberg und Kurfürsten von Sachsen aus askanischem Geschlecht. 1893.

Wohl die beste der selbständigen Siegel-Publikationen eines deutschen Fürstenhauses. Vorausgeschickt ist eine wertvolle Einleitung über Heraldik und Sphragistik der Wettiner.

— — Die Siegel des Adels der Wettiner Lande bis zum Jahre 1500. Bd. 1—4. 1903 ff. [— M.].

Hupp, O. Die Wappen und Siegel der deutschen Städte, Flecken und Dörfer. 1896 ff.

e) Genealogie und Personalnachweise.

Lorenz, O. Lehrbuch der gesamten wissenschaftlichen Genealogie. Stammbaum und Ahnentafel in ihrer

geschichtlichen, soziologischen und naturwissenschaftlichen Bedeutung. 1898.

Will eine Anleitung zum praktischen Betriebe genealogischer Studien geben und erörtert die Probleme, die mit Hilfe der Genealogie zu lösen sind. — Eine kritische Würdigung der Aufgaben, Methoden und Literatur der genealogischen Forschung der Gegenwart bietet: Hofmeister, A. Genealogie und Familienforschung. Historische Vierteljahrsschrift 1912. S. 457—92. — Eine vorbildliche Darstellung der sozialen Entwicklung und der Bevölkerungsbewegung nach der genealogischen Methode ist: Roller, O. K. Die Einwohnerschaft der Stadt Durlach im 18. Jahrhundert. 1907.

Lorenz, O. Genealogisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte. 3. Aufl., bearb. von E. Devrient. 1908.

Enthält zahlreiche Tabellen mit beigefügten Erläuterungen.

Heydenreich, E. Handbuch der praktischen Genealogie, in Verbindung mit... hggb. von... 2 Bde. 1913.

Kneschke, E. H. Neues allgemeines deutsches Adelslexikon. 9 Bde. 1859/70.

Verzeichnis der adligen Familien aus dem Gebiete des alten Reichs mit Übersicht über ihre Geschichte, Wappen usw. und mit Literaturangaben.

Zedler, ... Universallexikon aller Wissenschaften und Künste... darinnen auch... von dem Leben... der Kaiser, Könige... großer Helden, Staatsminister... endlich auch ein vollkommener Begriff der allergelehrtesten Männer... enthalten. Hggb. von J. H. Zedler. 64 Bde. Fol. 1732/50.

Das Zedlersche Lexikon ist auch heute noch, namentlich für genealog. und Personalnachweise, oft mit Nutzen zu Rate zu ziehen.

Gundlach, O. Bibliotheca familiarum nobilium. Repertorium gedruckter Familiengeschichten und Nachrichten. [3]1898.

Unvollständig, aber in Ermangelung besserer Hilfsmittel doch brauchbar.

Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten von T. G. Voigtel. Neu hggb. von L. A. Cohn. Bd. 1: Die deutschen Staaten und die Niederlande. 1871.

Das zuverlässigste und ausführlichste Werk seiner Art. Von Stammtafeln einzelner Fürstenhäuser sind hervorzu-

heben: Großmann, J. u. a., Genealogie des Gesamthauses Hohenzollern. 1905. — Posse, O. Die Wettiner. 1897. — Knetsch, C. Das Haus Brabant. Teil 1. 1918.

Chevalier, U. Repertoire des sources historiques du moyen-âge. I. Bio-Bibliographie. Paris 1877/88. 2 Bde. 2. Aufl. abgeschlossen 1907. — II. Topo-Bibliographie. 2 Bde. abgeschlossen 1903.

Das große Werk bringt eine Fülle von Angaben über Personen und Orte von Gründung der Kirche bis zum Jahre 1500.

Allgemeine Deutsche Biographie. Hggb. von der Histor. Kommission bei der k. Akademie der Wissenschaft zu München. 55 Bde. und 1 Bd. Generalregister. 1875—1912.

Wissenschaftlich begründete und mit bibliographischen Angaben versehene Lebensabrisse aller namhaften Personen der deutschen Geschichte in alphabetischer Reihenfolge. (Fürsten, Feldherrn, Staatsmänner, Künstler, Gelehrte usw.). Die Publ. ist mit Bd. 45 bis zum Buchstaben Z gelangt, daran anschließend einige Nachtrags- und Ergänzungsbände.

Wurzbach, C. v. Biographisches Lexikon des Kaisertums Osterreich. 60 Bde. 1856—91.

Eubel, K. Hierarchia catholica medii aevi sive Summorum Pontificum S. R. E., Cardinalium, Ecclesiarum Antistitum Series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta... 1898. Bd. 2. 1431—1503. 1901. Bd. 3. 16. Jahrh. 1910. (Bd. 1 und 2 in 2. Aufl. 1914.)

Das mit Benutzung des vatikanischen Archivs zuverlässig gearbeitete Werk kommt für die deutsche Geschichte namentlich durch die Bischofsreihen und die darin niedergelegten zahlreichen Mitteilungen über Personalien, Provisionen usw. in Betracht. Weniger zu empfehlen ist: Gams, P. B. Series episcoporum ecclesiae catholicae. 1873.

f) Historische Geographie.

Richter, P. E. Bibliotheca geographica Germaniae. Literatur der Landes- und Volkskunde des Deutschen Reichs. 1896.

Gibt bibliographisches Material u. a. über Gaukunde, Mundartliches, Sprachgrenzen, Namen, Sitte und Brauch.

Curschmann, F. Die Entwicklung der histor.-geograph. Forschung in Deutschland durch 2 Jahrhun-

derte. In: Archiv für Kulturgeschichte. Bd. 12 (1916), S. 129 ff.

Behandelt vornehmlich die ältere gaugeographische Forschung, die historischen Grundkarten und die territorialgeschichtlichen Atlanten.

Spruner, K. v. Histor.-geograph. Handatlas. 1837/53. 3. Aufl., neu bearb. von Th. Menke. 1871/80.

Das größte der allgemeinen deutschen historischen Kartenwerke. Kleinere historische Handatlanten: Droysen, G. Allgemeiner historischer Handatlas. 1886. — Meyer's historischer Handatlas. 1911. — Von Spezialwerken für einzelne Territorien sind bisher zu nennen der: Historische Atlas der Rheinprovinz und der: Atlas der österreichischen Alpenländer (Lief. 1 u. 2. 1906 u. 10).

Kretschmer, K. Histor. Geographie von Mitteleuropa. 1904.

Ein guter Abriß: Kötzschke, R., Quellen und Grundbegriffe der historischen Geographie Deutschlands und seiner Nachbarländer. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft. 1, 397—449.

Wimmer, J. Geschichte des deutschen Bodens mit seinem Pflanzen- und Tierleben von der keltisch-römischen Zeit bis zur Gegenwart. 1905.

Beschorner, H. Wüstungsverzeichnisse. In: Deutsche Geschichtsblätter Bd. 6. — Wäschke, H. Ortsnamenforschung. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins deutscher Geschichtsvereine Bd. 52 und 61. — Beschorner, H. Der Stand der Flurnamenforschung. In: Korrespondenzblatt Bd. 54. — Kretzschmar, J. R. Der Stadtplan als Geschichtsquelle. In: Deutsche Geschichtsblätter Bd. 9.

Orientierende Aufsätze über den gegenwärtigen Stand und die Aufgaben wichtiger Zweige der historischen Geographie.

Oesterley, H. Histor.-geograph. Wörterbuch des deutschen Mittelalters. 2 Bde. 1883.

Enthält eine lexikalische Zusammenstellung der wichtigeren, von den deutschen Geschichtsschreibern des Mittelalters erwähnten Ortsnamen mit Angabe der Namensformen, der Zeit ihrer Erwähnung und der Quellen. — Ein vorbildl. histor. Ortslexikon für ein einzelnes Territorium ist: Krieger, A. Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden. 2 Bde. [2]1905.

Graesse, J. G. Th. Orbis latinus oder Verzeichnis der wichtigsten lateinischen Orts- und Ländernamen. 2. Aufl., neu bearb. von F. Benedict. 1909.

Leo, H. Die Territorien des deutschen Reichs im Mittelalter seit dem 13. Jahrhundert. 2 Bde. 1865/67.

Ausführliche Darstellung der politisch-geographischen Verhältnisse der deutschen Territorien.

Böttger, H. Diözesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands zwischen Oder, Main, jenseits des Rheins, der Ost- und Nordsee, von Ort zu Ort schreitend festgestellt. 4 Bde. 1875.

Das Buch ist ein allerdings zahlreiche Irrtümer enthaltendes Repertorium der Gaugeographie für das angegebene Gebiet. Der Grundgedanke des Buchs, daß die kirchlichen und Gaugrenzen zusammenfallen, ist falsch.

Curschmann, F. Die Diözese Brandenburg. Untersuchungen zur historischen Geographie und Verfassungsgeschichte eines ostdeutschen Kolonialbistums. 1906.

Vorbildliche historisch-geographische Darstellung.

Büsching, F. F. Neue Erdbeschreibung. 7. Aufl. 1789—92.

Teil 3 enthält das Deutsche Reich. Bietet eingehende historisch-geographische und politisch-statistische Nachrichten über die einzelnen Territorien des Deutschen Reichs.

Berghaus, H. Deutschland seit 100 Jahren. Abteilung 1: Deutschland vor 100 Jahren. Abteilung 2: Deutschland vor 50 Jahren. 5 Bde. 1859—62.

Das Werk enthält geographisch-historische Beschreibungen aller deutschen Territorien und die Geschichte der Gebietseinteilung und der politischen Verfassung.

Ritters Geograph.-statist. Lexikon... Ein Nachschlagewerk über jeden geographischen Namen der Erde. 2 Bde. [9]1910. — Neumann, G. Geograph. Lexikon des Deutschen Reichs. 2 Bde. [4]1905.

Beide Werke sind brauchbare Hilfsmittel zur näheren Bestimmung noch existierender Orte. Das ausführlichste Hilfsmittel für derartige Bestimmungen sind die amtl. Gemeindelexika; für Preußen: Gemeindelexikon für das Königreich Preußen, bearb. vom Kgl. Statist. Bureau. 13 Hefte und 2 Bde. Generalregister (1908).

g) Wörterbücher und Glossare.

Grimm, J. und W. Deutsches Wörterbuch. Fortgesetzt von R. Hildebrand u. a. 1854 ff.

Das Hauptwerk der deutschen Lexikographie, das aber noch nicht zum Abschluß gelangt ist. Gute knappere Lexika sind: Heyne, M. Deutsches Wörterbuch. 3 Bde. [2]1905/6. — Weigand, K. Deutsches Wörterbuch. 2 Bde. [5]1909 bis 1910. — Siehe auch: Kluge, F. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. [8]1915.

Lexer, M. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3 Bde. 1872/78.

Zum Handgebrauch ist desselben Autors: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch ([13]1915) zu empfehlen.

Schiller, K., und Lübben, A. Mittelniederdeutsches Wörterbuch. 6 Bde. 1875/81.

Zum Handgebrauch: Lübben, A. und Walther, C. H. F., Mittelniederdeutsches Handwörterbuch 1885/88.

Förstemann, E. Altdeutsches Namenbuch. Bd. 1: Personennamen. Bd. 2: Ortsnamen.

Das wichtige Werk erschien zuerst 1856/59. Bd. 1 erschien 1900 in völlig umgearbeiteter Neuauflage, Bd. 2 erscheint seit 1911 in 3. Auflage, neubearb. von H. Jellinghaus. Siehe auch: Socin, A. Mittelhochdeutsches Namenbuch. Nach oberrheinischen Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts. 1903.

Mentz, F. Dialektwörterbücher und ihre Bedeutung für den Historiker. In: Deutsche Geschichtsblätter 5 (1904), S. 169 ff.

Schmeller, J. A. Bayerisches Wörterbuch. [2]1872 bis 1877.

Das beste und vorbildliche aller deutschen Dialektwörterbücher.

Glossarium mediae et infimae Latinitatis conditum a C. Dufresne domino du Cange auctum a monachis S. Benedicti ... digessit G. A. L. Henschel. 7 vol. Paris 1840/50. — Editio nova aucta ... a L. Favre. 10 vol. 1883/87.

Brinckmeier, E. Glossarium diplomaticum zur Erläuter.... lateinischer, hoch- und besonders niederdeutscher Wörter und Formeln ... des gesamten deutschen Mittelalters. 2 Bde. 1850 und 55.

Das geschickt kompilierte Werk ist trotz aller Mängel ein brauchbares Hilfsmittel.

h) Archive und Bibliotheken.

Graesel, A. Bibliothekslehre. [2]1902. — Graesel, A. Führer für Bibliotheksbenutzer. [2]1913.

Burkhardt, C. A. H. Hand- und Adreßbuch der deutschen Archive. [2]1887.

Alphabetisches Verzeichnis der Archive in den Ländern deutscher Zunge mit orientierenden Bemerkungen. Neuere Angaben sind am besten zu finden in: Minerva. Jahrbuch der gelehrten Welt.

Schwenke, P. Adreßbuch der deutschen Bibliotheken. 1893.

Enthält eingehende Nachrichten über Alter, Bestand, Geschichte, Handschriftenkataloge usw. der Bibliotheken. Nach dem Muster des Schwenkeschen Werkes ist gearbeitet: Bohatta, J. und Holzmann, M., Adreßbuch der Bibliotheken der österreichisch-ungarischen Monarchie. 1900. — Das deutsche Hauptorgan für Bibliothekswesen ist: Zentralblatt für Bibliothekswesen. Herausgegeben von P. Schwenke. Als jährliches Beiheft desselben erscheint seit 1905: Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens.

Mitteilungen der K. Preuß. Archivverwaltung. Heft 1ff. 1900ff.

Erscheinen in selbständigen Heften. Die bisher veröffentlichten Arbeiten behandeln die Geschichte und Bestände einzelner Staatsarchive, Fragen der Archivtechnik und -Verwaltung, archival. Forschungsreisen usw.

Archivalische Zeitschrift. 1876ff.

Die von F. v. Löher begründete Zeitschrift wird jetzt vom Bayerischen allgemeinen Reichsarchiv herausgegeben. Den Inhalt bilden meist Beiträge aus dem Gebiet der Hilfswissenschaften, archivtechnische Fragen kommen nur sehr selten zur Behandlung. — F. v. Löher ist auch der Verfasser des schrullenhaften und ohne ausreichende Verwertung der neueren Forschungen geschriebenen, aber anregenden Werkes: Archivlehre, Grundzüge der Geschichte, Aufgaben und Einrichtung unserer Archive. Paderborn 1890.

V. Bearbeitungen der politischen Gesamtgeschichte.

a) Das ganze Deutschland.

Grundriß der Geschichtswissenschaft zur Einführung in das Studium der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. In Verbindung mit B. Bretholz u. a. hggb. von A. Meister. 1906ff.

Die wichtigeren Beiträge des noch nicht vollendeten Werks werden bei den einzelnen Disziplinen aufgeführt.

Ranke, L. v. Weltgeschichte. 9 Teile. [5]1896 bis 1898.

Führt bis zum 15. Jahrhundert. Teil 9, 2: Über die Epochen der neueren Geschichte. Vorträge dem König Maximilian von Bayern gehalten. Hggb. von A. Dove. — Von den für weitere Kreise berechneten Darstellungen sei hervorgehoben: G. Weber's Weltgeschichte in 2 Bden., vollständig neu bearbeitet von L. Rieß. 1918. — Die ausführlichste Darstellung vom klerikalen Standpunkte aus ist: J. B. v. Weiß, Weltgeschichte, fortgesetzt von R. v. Kralik. 25 Bde.

Gebhardt, B. Handbuch der deutschen Geschichte. In Verbindung mit R. Loewe u. a. hggb. von F. Hirsch. 2 Bde. [5]1913.

Die bis zur jüngsten Gegenwart geführte und reiche Literaturangaben bietende Darstellung ist für allgemeine Übersicht und schnelle Orientierung zu empfehlen. Wert und Behandlungsart der einzelnen Kapitel ist ungleichmäßig.

Lamprecht, K. Deutsche Geschichte. 1891/1909.

Das Werk umfaßt 12 Bände in 16 Teilen. L. schildert in erster Linie die „kulturgeschichtliche" Entwicklung, politische und Kriegsgeschichte treten in seiner Darstellung sehr zurück. Eine Neubearbeitung früher erschienener Ergänzungsbände ist desselben Verfassers: Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart (2 Bde. 1912), die die politische, wirtschaftliche und geistige Entwicklung behandelt.

Schäfer, D. Deutsche Geschichte. 2 Bde. [6]1918. — Heyck, E. Deutsche Geschichte. Volk, Kunst, Kultur und Geistesleben. 3 Bde. 1905/06. — Brandi, K. Deutsche Geschichte. [2]1919.

Darstellungen aus der Feder angesehener Historiker.

b) Einzelne Länder.

Droysen, J. G. Geschichte der preußischen Politik. 5 Teile in 14 Bänden. 1855—86.

Die Darstellung führt von dem Eintritt der Hohenzollern in die Mark bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen. Der leitende Gedanke des Ganzen, daß alle brandenburgisch-preußischen Herrscher die deutsch-nationale Idee beherrscht habe, ist heute zwar als unrichtig anerkannt, doch behält das zumeist aus den archivalischen Quellen geschöpfte Monumentalwerk bleibende Bedeutung. — Eine gute Literaturübersicht ist: Koser, R. Umschau auf dem Gebiete der brandenburgisch-preußischen Geschichtsforschung. (Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. Bd. 1.)

Ranke, L. v. Zwölf Bücher preußischer Geschichte. 5 Bde. [2]1878/79. Neue Bearbeitung der 1847/48 erschienenen: Neun Bücher preußischer Geschichte.) (=Sämtliche Werke Bd. 25—29).

Geht bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen. An Wirkung und Bedeutung steht die preußische Geschichte etwas hinter den anderen großen Werken Rankes zurück.

Hintze, O. Die Hohenzollern und ihr Werk. 500 Jahre vaterländischer Geschichte. 1915.

Für weitere Kreise berechnete Darstellung aus der Feder eines der besten Kenner des Stoffes. Auch die innere Geschichte ist mit größter Sachkunde eingehend behandelt. Die verbreitetsten Darstellungen des Stoffes vor Erscheinen des Hintzeschen Buches waren: Berner, E. Geschichte des preußischen Staates. [2]1896. — Pierson, W. Preußische Geschichte. 2 Bde. [10]1910. — Prutz, H. Preußische Geschichte. 4 Bde. 1900/02.

Torso geblieben ist R. Kosers vorzügliche: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Politik. Bd. 1. 1913. (Führt bis 1648.) — Von ausländischen Darstellungen ist hervorzuheben: Waddington, A. Histoire de Prusse. (Bisher 1 Bd. bis 1688; 1911.)

Fix, W. Territorialgeschichte des preußischen Staates. [3]1884.

Brauchbares Hilfsmittel zur Orientierung in der politischen Geographie des preußischen Staates.

Voigt, J. Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergange der Herrschaft des deutschen Ordens. 2 Bde. 1827/39.

Eine Ergänzung des Werkes ist desselben Verfassers: Geschichte des deutschen Ritterordens in seinen 12 Balleien in Deutschland. 2 Bde. 1857/59. Eine gute neuere Darstellung der Geschichte Preußens, von der nur 1 Bd. (Mittelalter) erschien: Lohmeyer, K. Geschichte Ost- und Westpreußens. [3]1908.

Barthold, F. W. Geschichte von Rügen und Pommern. 5 Bde. 1839—45 — Wehrmann, M. Geschichte Pommerns. 2 Bde. 1903 und 06.

Bartholds Darstellung führt bis 1637, die Wehrmannsche bis zur Gegenwart.

Schmidt, E. Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. 1904. — Warschauer, A. Geschichte der Provinz Posen in polnischer Zeit. 1914.

Grünhagen, C. Geschichte Schlesiens. 2 Bde. 1884/86.

Führt bis zum Jahre 1740. Die Fortsetzung ist desselben Verfassers: Schlesien unter Friedrich dem Großen. 2 Bde. 1890/92.

Jacobs, E. Geschichte der in der preußischen Provinz Sachsen vereinigten Gebiete. 1883.

Führt bis zum Jahre 1815.

Wäschke, H. Anhaltische Geschichte. 3 Bde. 1912/13.

Bemmann, R. Bibliographie der sächsischen Geschichte. Bd. 1: Landesgeschichte. Halbband 1. 1918.

Böttiger, C. W. Geschichte des Kurstaates und Königreichs Sachsen. 2. Aufl. von Th. Flathe. 3 Bde. 1867/73.

Witte, H. Mecklenburgische Geschichte. 2 Bde. 1909 und 13. (—1750.)

Loewe, V. Bibliographie der hannoverschen und braunschweigischen Geschichte. 1908.

Havemann, W. Geschichte der Lande Braunschweig und Lüneburg. 3 Bde. 1853/57. — Heinemann, O. v. Geschichte Braunschweigs und Hannovers. 3 Bde. 1882/92.

Havemann führt bis 1815, v. Heinemann bis 1866.

Stüve, C. Geschichte des Hochstifts Osnabrück. 3 Teile. 1853—82. (—1648.)

Seibertz, J. S. Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogtums Westfalen. 1845/75. — Die Grafschaft Mark. Festschrift zum Gedächtnis der 300 jährigen Vereinigung mit Preußen. Hggb. von A. Meister. 2 Bde. 1909.

Wiarda, T. D. Ostfriesische Geschichte. 10 Bde. 1791—1817 (—1813).

Waitz, G. Schleswig-Holsteins Geschichte in drei Büchern. Bd. 1. 2 (—1660). 1851/52.

Rüthning, G. Oldenburgische Geschichte. 2 Bde. 1911.

Rommel, Chr. v. Geschichte von Hessen. 9 Bde. 1820—53.

Führt bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Schliephake und Menzel, Geschichte von Nassau von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 7 Bde. 1866—89.

Führt bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Marx, J. Geschichte des Erzstifts Trier. 5 Bde. 1858—64 (—1816).

Lorenz, O., und Scherer, W. Geschichte des Elsasses. [3]1886.

Schulte, A. Frankreich und das linke Rheinufer. 1918.

Häusser, L. Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen. 2 Bde. 1845. 2. Ausg. 1856.

Weech, F. v. Badische Geschichte. [2]1896.

Heyd, W. u. a. Bibliographie der württembergischen Geschichte. 4 Bde. 1895 ff.

Stälin, Chr. Fr. v. Wirtembergische Geschichte 1841—73. — Stälin, P. F. Geschichte Württembergs. 1882.

Das erstere Werk führt bis 1593, das letztere bis 1496. Eine gute neuere Darstellung: Schneider, E. Württembergische Geschichte. 1896.

Stein, F. Geschichte Frankens. 2 Bde. 1885/86.

Bd. 1 behandelt das Mittelalter, Bd. 2 die neuere Zeit.

Riezler, S. Geschichte Bayerns. 1878 ff. — Doeberl, M. Entwicklungsgeschichte Bayerns. 2 Bde. 1906 und 12.

Von dem grundlegenden Werke Riezlers erschienen bisher 8 Bände, die bis zum Jahre 1726 führen.

Charmatz, R. Wegweiser durch die Literatur der österreichischen Geschichte. 1912.

Die Arbeit ist mehr publizistischen als geschichtswissenschaftlichen Charakters.

Huber, A. Geschichte Österreichs. 1885/95.

Es erschienen 5 Bände, die bis 1648 führen. Etwas nüchterne, aber gewissenhafte Darstellung mit guten Literaturangaben. Die innere Geschichte ist weniger berücksichtigt.

Krones, F. Handbuch der Geschichte Österreichs. 5 Bde. 1876/79.

Enthält sehr reiche bibliographische Angaben.

Mayer, F. M. Geschichte Österreichs mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben. 2 Bde. [3]1909.

Für weitere Kreise bestimmte, zuverlässige Darstellung.

Luschin v. Ebengreuth, A. Handbuch der österreichischen Reichsgeschichte. Geschichte der Staatsbildung, der Rechtsquellen und des öffentlichen Rechts. Bd. 1: Österreich. Reichsgeschichte des Mittelalters. 2. erweiterte Aufl. 1914.

Von knapperen Darstellungen der sogenannten österreichischen Reichsgeschichte sind zu nennen: Huber, A. Österreichische Reichsgeschichte. 2. Aufl. von A. Dopsch. 1901, Bachmann, A. Lehrbuch der österreichischen Reichsgeschichte. [2]1904, Luschin v. Ebengreuth, Grundriß der österreichischen Reichsgeschichte. [2]1918.

Palacky, Fr. Geschichte von Böhmen. Größtenteils nach Urkunden und Handschriften. 5 Bde. 1836 bis 67.

Die Darstellung geht bis zum Jahre 1526.

Bachmann, A. Geschichte Böhmens. 1899 ff.

Es erschienen zwei Bände, die die Darstellung bis zum Jahre 1526 führen. Eine Darstellung der neueren böhmischen Geschichte ist: E. Denis, La Bohême depuis la Montagne Blanche. 2 Bde. Paris 1903.

Bretholz, B. Geschichte Mährens. 1893 ff.

Bisher erschien 1 Band, der die Erzählung bis 1197 führt. Vgl. dazu von demselben Verfasser: Geschichte Böhmens und Mährens bis zum Aussterben der Premysliden (1306). 1912.

Vancsa, M. Geschichte Nieder- und Oberösterreichs. 1905.

Bisher 1 Band bis 1283.

Egger, J. Geschichte Tirols von den ältesten Zeiten bis in die Neuzeit. 3 Bde. 1872—80 (—1814).

Schlossar, A. Die Literatur der Steiermark in bezug auf Geschichte, Landes- und Volkskunde. [2]1914.

Kaindl, R. F. Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern. 3 Bde. 1907/10.

Barth, H. Bibliographie der Schweiz. Geschichte, enthaltend die selbständig erschienenen Druckwerke zur Geschichte der Schweiz bis Ende 1912. 3 Bde. 1914/15.

Dändliker, K. Geschichte der Schweiz mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung des Verfassungs- und Kulturlebens... 3 Bde. [4]1899. — Dierauer, Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. Bisher 5 Bde. (—1848).

Siehe auch Oechsli, Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Bd. 1 u. 2. (—1830.) — Schweizer, P. Geschichte der Schweizer Neutralität. 3 Teile. 1893/95.

Seraphim, E. Geschichte Livlands. 1906. Bisher 1 Band bis 1582.

VI. Darstellungen der politischen Geschichte nach der Reihenfolge der Ereignisse.

a) Bis zur Reformation.

Giesebrecht, W. v. Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 6 Bde. 1855 (seitdem mehrere neue Aufl.) —1895.

Führt bis zum Ende Kaiser Friedrichs I., Bd. 6 ist von B. v. Simson herausgegeben und bearbeitet. — Giesebrechts schwungvoll geschriebenes Werk ist auch heute noch für die Übersicht über einen größeren Zeitraum der älteren deutschen Geschichte zu empfehlen.

Nitzsch, K. W. Geschichte des deutschen Volkes bis zum Augsburger Religionsfrieden. Hggb. von G. Matthaei. 3 Bde. [2]1892.

Das nach dem Tode N.'s aus seinen Vorlesungen und Papieren zusammengestellte Werk ist das gedankenreichste und anregendste neuere Werk zur Geschichte des Mittelalters. Am ausführlichsten ist das 10.—12. Jahrhundert behandelt.

Gerdes, H. Geschichte des deutschen Volkes und seiner Kultur im Mittelalter. 1890—1908.

Bisher erschienen 3 Bde., die bis zu den Hohenstaufen führen. Die Darstellung beruht gleichmäßig auf Bearbeitungen und den Quellen selbst.

Richter, G., und Kohl, H. Annalen der deutschen Geschichte im Mittelalter. Von der Gründung des Fränkischen Reiches bis zum Untergang der Hohenstaufen. Mit fortlaufenden Quellenauszügen und Literaturangaben. 1873 ff.

Das nicht zum Abschluß gelangte Werk führt bis Lothar von Supplinburg. — Das Werk will nicht der gelehrten

Forschung dienen, sondern will ein Hilfsmittel beim Studium sein. Der Text gibt eine kurze Darstellung der Ereignisse, die umfangreichen Anmerkungen enthalten die einschlägigen Quellenstellen.

Dahn, F. Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker. 4 Bde. 1881—89. 2. Aufl. 1899 ff.

Behandelt die Zeit bis zum Tode Karls des Großen 814.

Gutsche, O., und Schultze, W. Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zu den Karolingern. 2 Bde. 1893—1896.

Zur Lektüre ist dieses Buch mehr zu empfehlen als das die gleiche Zeit behandelnde von Dahn; es ruht wie dieses auf wissenschaftlicher Grundlage, zeigt aber eine leichter faßliche und gefälligere Darstellung.

Kaufmann, G. Deutsche Geschichte bis auf Karl den Großen. 2 Bde. 1880/81.

Die Darstellung beruht auf sorgfältigem Quellenstudium, gibt aber nur selten geschlossene und einheitliche Anschauung.

Arnold, W. Deutsche Geschichte. 2 Bde. 1879 bis 83.

Bd. 1 behandelt die Urzeit, Bd. 2 die fränkische Zeit.

Römisch-Germanisches Korrespondenzblatt. Nachrichten für die römisch-germanische Altertumsforschung, hggb. von E. Krüger. Jahrgang 1 ff. 1908 ff.

Mommsen, Th. Römische Geschichte. Bd. 5. 1885.

Den Inhalt des Bandes bildet die Geschichte der röm. Provinzen von Cäsar bis Diocletian.

Schmidt, L. Geschichte der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung. Bd. I u. II, 1—3. 1910 ff.

Neben diesem im Erscheinen begriffenen Werk hat der Verfasser auch eine knappere Darstellung veröffentlicht: Allgemeine Geschichte der germanischen Völker bis zur Mitte des 6. Jahrhunderts. 1909.

Müllenhoff, K. Deutsche Altertumkunde. 1870 ff.

Inhalt: Bd. 1 (2. Aufl. 1890): Phönizier-Pytheas von Massalia. Bd. 2 (aus dem Nachlaß 1887 hggb., 2. Aufl. 1906): Die Nord- und Ostnachbarn der Germanen. — Die Gallier und Germanen. Bd. 3 (1892): Ursprung der Germanen. Bd. 4 (1900): Die Germania des Tacitus. Bd. 5 (2. Aufl. 1908): Über die Voluspa — über die ältere Edda.

Zeuß, K. Die Deutschen und die Nachbarstämme. 1837. 2. unveränd. Aufl. 1904.

Das Buch ist als eine Art Lexikon der Völkerkunde des alten Nord- und Mitteleuropa auch heute noch von Wert.

Bremer, O. Ethnographie der Germanischen Stämme. [2]1905.

Die Bremersche Arbeit ist ein Separatabdruck aus Paul's Grundriß der Germanischen Philologie. Ein anderer guter Abriß ist: Much, R. Deutsche Stammeskunde. [2]1905 (Sammlung Göschen).

Dahn, F. Die Könige der Germanen. Das Wesen des ältesten Königtums der germanischen Stämme und seine Geschichte bis auf die Feudalzeit. 11 Bde. 1861 bis 1909.

Arnold, W. Ansiedlung und Wanderungen der deutschen Stämme. Zumeist nach hessischen Ortsnamen. [2]1881.

Das Buch ist für die Behandlung der deutschen Stammes- und Ansiedelungsgeschichte epochemachend gewesen.

Sybel, H. v. Entstehung des deutschen Königtums. 1844. 2. umgearb. Aufl. 1881.

Vertritt im Gegensatz zu Dahn u. a. Forschern die Ansicht, daß das germanische Königtum der Völkerwanderung römischen Ursprungs ist.

Wietersheim, E. v. Geschichte der Völkerwanderung. 2 Bde. [2]1880/81.

Das Buch hat in der 2., durch F. Dahn besorgten Auflage eine seinen Wert sehr erhöhende Umarbeitung erfahren, namentlich die Verfassungsgeschichte ist ganz neu bearbeitet.

Erckert, R. v. Wanderungen und Siedelungen der germanischen Stämme in Mitteleuropa von der ältesten Zeit bis auf Karl den Großen. Auf 12 Kartenblättern. 1901.

Die Karten enthalten viel hypothetische Angaben, sind aber als Anschauungsmaterial nützlich. Kurze Erläuterungen sind beigegeben.

Kurth, G. Clovis. 2 Bde. Paris. [2]1901.

Siehe auch von demselben Verfasser: Histoire poétique des Mérovingiens. Paris 1893.

Loebell, J. W. Gregor von Tours und seine Zeit. [2]1869.

Hodgkin, Th. Italy and her invaders. 8 Bde. 1880/1900. (Bd. 1—4 auch in 2. Aufl. 1892 ff.)

Hartmann, L. M. Geschichte Italiens im Mittelalter. Bd. 1—4, 1. 1897 ff. (Bisher bis in die 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts.)

Mühlbacher, E. Deutsche Geschichte unter den Karolingern. 1896.

Eine auch zur Lektüre geeignete Darstellung aus der Feder eines der besten Kenner der Epoche. Auch die Kulturgeschichte ist genügend berücksichtigt.

Kleinclausz, A. L'empire Carolingien, ses origines et ses transformations. 1902.

Bonnell, H. E. Die Anfänge des Karolingischen Hauses. 1866.

Ist ein Teil der: Jahrbücher der deutschen Geschichte hggb. durch die historische Kommission bei der k. Akademie der Wissenschaften (zu München).

Das Ziel der Jahrbücher ist eine nach den Jahren eingeteilte, auch innerhalb derselben chronologisch geordnete Darstellung im engen Anschluß an die Quellen und unter fortlaufender kritischer Erörterung derselben. Sie dienen zur exakten wissenschaftlichen Orientierung über bestimmte Punkte oder Perioden der mittelalterlichen Kaisergeschichte.

Die eine der Hauptquellen der Kaisergeschichte, die Urkunden der Kaiser verzeichnete J. F. Böhmer in seinen seit 1831 erscheinenden Regesta imperii, von denen für die meisten Teile jetzt Neubearbeitungen vorliegen oder im Erscheinen sind. Die folgende Übersicht verzeichnet nur die Neubearbeitungen und gibt von den Böhmerschen Ausgaben nur jene an, die noch nicht durch neue ersetzt sind:

751—918 bearb. von Mühlbacher, Innsbruck 1889. 2. Aufl. 1900—1908, bearb. von Mühlbacher und Lechner.

919—1024 bearb. von v. Ottenthal seit 1893.

1198—1272 bearb. von Ficker und Winkelmann 1881—1900.

1273—1313 bearb. von Redlich seit 1898.

1314—1347 bearb. von Böhmer und Ficker.

1346—1378 bearb. von Huber 1877—1889.

1410—1437 bearb. von Altmann 1896 ff.

Für das 11. und 12. Jahrhundert:

K. F. Stumpf, Die Kaiserurkunden des X., XI. und XII. Jahrhunderts chronologisch verzeichnet. 1865—1883. A. u. d. T.: Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts. Bd. 2.

Breysig, Th. Jahrbücher des fränkischen Reiches. 714—41. 1869. — Hahn, H. Jahrbücher des fränkischen Reichs 741—52. 1863.

Abel, S. Jahrbücher des fränkischen Reichs unter Karl des Großen. Bd. 1: 2. Aufl. bearb. von B. Simson. 1888. Bd. 2 (789—813) von B. Simson. 1883.

Paris, G. Histoire poétique de Charlemagne. Reproduction de l'édition de 1865 augmentée de notes nouvelles par l'auteur et par P. Meyer. Paris 1905.

Simson, B. Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Ludwig dem Frommen. 2 Bde. 1874/76.

Schrörs, H. Hinkmar, Erzbischof von Reims. Sein Leben und seine Schriften. 1884.

Wichtiger Beitrag zur politischen und Kirchengeschichte der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts.

Ficker, J. Das deutsche Kaiserreich in seinen universalen und nationalen Beziehungen. 1861. — Derselbe, Deutsches Königtum und Kaisertum 1862. — Sybel, H. v. Die deutsche Nation und das Kaiserreich. 1862.

Die in diesen vielbeachteten Schriften behandelte Kontroverse über Bedeutung und Wert der Verbindung des deutschen Königtums mit Italien nahm wieder auf: R. Schwemer, Papsttum und Kaisertum. Universalhistorische Skizzen. 1898.

Kampers, F. Die deutsche Kaiseridee in Prophetie und Sage. 1896.

Eine wohl erschöpfende Behandlung und Lösung des schwierigen Problems. Der ununterbrochene Zusammenhang dieser Sagenbildung wird von Augustus und Nero bis in unser Jahrhundert hinein verfolgt.

Dümmler, E. Geschichte des ostfränkischen Reichs. 3 Bde. [2]1887/88.

Ist ein Teil der Jahrbücher der deutschen Geschichte.

Manitius, M. Deutsche Geschichte unter den sächsischen und salischen Kaisern (911—1125). 1889.

Waitz, G. Jahrbücher des deutschen Reichs unter König Heinrich I. [3]1885.

Köpke, R., und Dümmler, E. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Otto I. 1876. — Uhlirz, K. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Otto II. und Otto III. Bd. 1: 973—83. 1902.

Hirsch, S. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich II. 3 Bde. Hggb. von Usinger, Pabst und Bresslau. 1862/74.

Sackur, E. Die Cluniacenser in ihrer kirchlichen und allgemeingeschichtlichen Wirksamkeit bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. 2 Bde. 1892/94.

Darstellung der religiösen Bewegung seit dem Beginn des 10. Jahrhunderts für das ganze christliche Abendland mit Ausschluß Englands.

Dehio, G. Geschichte des Erzbistums Bremen bis zum Ausgang der Mission. 2 Bde. 1877. — Giesebrecht, L. Wendische Geschichten aus den Jahren 780—1182. 3 Bde. 1843. — Schmeidler, B. Hamburg-Bremen und Nordosteuropa vom 9. bis 11. Jahrhundert. Krit. Untersuchungen ... 1918.

Hampe, K. Deutsche Kaisergeschichte in der Zeit der Salier und Staufer. [4]1918.

Übersichtliche Darstellung, die auch die wichtigeren wissenschaftlichen Kontroversen erörtert.

Bresslau, H. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Konrad II. 2 Bde. 1879/84.

Steindorff, E. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich III. 2 Bde. 1874/81.

Meyer v. Knonau, G. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich IV. und Heinrich V. 7 Bde. 1890—1909.

Wichtigere Beiträge zur Geschichte der Regierung Heinrichs IV. sind: Martens, W. Gregor VII. Sein Leben und Wirken. 2 Bde. 1894. — Mirbt, C. Die Publizistik im Zeitalter Gregors VII. 1894.

Bernhardi, W. Lothar von Supplinburg. 1879.

Nitzsch, K. W. Deutsche Studien. Gesammelte Aufsätze und Vorträge. 1879.

Genannt seien daraus besonders: Staufische Studien. — Die oberrheinische Tiefebene und das deutsche Reich im Mittelalter. — Nordalbingische Studien.

Jastrow, J., und Winter, G. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen (1125—1273). 2 Bde. 1897—1901.

Für weitere Kreise berechnete Darstellung. Jastrow schildert Staat und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft der Periode, Winter gibt die politische Geschichte.

Bernhardi, W. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Konrad III. 2 Teile. 1883.

Simonsfeld, H. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Friedrich I. Bd. 1: 1152—58. 1908.

Für Friedrichs Anfänge ist von Bedeutung: J. Ficker, Rainald von Dassel, Reichskanzler und Erzbischof von Köln 1156—1167. Köln 1850. Für Friedrichs Kämpfe mit dem Papsttum ist besonders wichtig: H. Reuter, Geschichte Alexanders III. und der Kirche seiner Zeit. 3 Bde. 1860 bis

1864. — P. Scheffer-Boichorst, Kaiser Friedrichs I. letzter Streit mit der Kurie. Berlin 1866.

Über Heinrich den Löwen siehe: Philippson, M. Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen. 2. gänzl. umgearb. Aufl. 1918. Über ihn als Herzog von Bayern handeln C. Th. Heigel und S. Riezler, Das Herzogtum Bayern zur Zeit Heinrichs des Löwen und Otto I. von Wittelsbach. München 1867. Wichtige neuere Monographien: F. Güterbock, Der Prozeß Heinrichs des Löwen. Berlin 1909. J. Haller, Der Sturz Heinrichs des Löwen. Eine quellenkritische und rechtsgeschichtliche Untersuchung. In: Archiv für Urkundenforschung 1911.

Davidsohn, R. Geschichte von Florenz. 1896 ff.

Bd. 1 (1896): Ältere Geschichte, Bd. 2 (1908): Guelfen und Ghibellinen. Bd. 3 (1912): Die letzten Kämpfe gegen die Reichsgewalt. Das Werk bietet wertvolles Material zur Kenntnis der italienischen Politik der deutschen Kaiser. Vgl. dazu desselben Verfassers: Forschungen zur Geschichte von Florenz. 4 Teile. 1896—1908.

Kugler, B. Geschichte der Kreuzzüge. 1880.

Eine für weitere Kreise berechnete, aber aus guter Kenntnis der Quellen und Literatur geschöpfte Darstellung. Eine interessante Ergänzung hierzu ist: H. Prutz, Kulturgeschichte der Kreuzzüge. 1883. — R. Röhricht, Deutsche Pilgerreisen nach dem heiligen Lande. 1889.

Prutz, H. Die geistlichen Ritterorden. Ihre Stellung zur kirchlichen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Mittelalters. 1908.

Behandelt im wesentlichen den deutschen Orden, den Hospitaliterorden und den Templerorden.

Toeche, Th. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich VI. 1867.

Vgl. dazu: H. Bloch, Forschungen zur Politik Kaiser Heinrichs VI. in den Jahren 1191—94. 1892.

Winkelmann, E. Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig. 2 Bde. 1873/78.

Teil der Jahrbücher. Über die Beziehungen zum Papsttum siehe auch: Luchaire, A. Innocent III. 6 vol. Paris 1904/8.

Winkelmann, E. Kaiser Friedrich II. Bd. 1 (1218 bis 28). 1889. Bd. 2 (aus dem Nachlaß hggb., 1228—33). 1897.

Ist ein Teil der Jahrbücher. Eine ältere Monographie: Schirrmacher, Fr. W., Kaiser Friedrich II. 4 Bde. 1859/65. Vgl. auch: Blondel, G., Etude sur la politique de l'empereur Frédéric II en Allemagne et sur les transformations de la constitution allemande dans la première moitié du XIII. siècle. Paris 1892.

Hampe, K. Geschichte Konradins von Hohenstaufen. 1894.

Loserth, J. Geschichte des späteren Mittelalters. Von 1197—1492. 1903.

Das wertvolle Angaben über Quellen und Literatur enthaltende Buch ist zur Orientierung zu empfehlen.

Lorenz, O. Deutsche Geschichte im 13. und 14. Jahrhundert. 2 Bde. 1863/67.

Führt von der Zeit des Interregnums bis zu Adolf von Nassau.

Kempf, J. Geschichte des deutschen Reichs während des großen Interregnums. 1893.

Wertvolle Monographien: O. Hintze, Das Königtum Wilhelms von Holland. 1885. — J. Weizsäcker, Der Rheinische Bund. 1254. 1879.

Oechsli, W. Die Anfänge der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1891.

Schulte, A. Geschichte der Habsburger in den ersten drei Jahrhunderten. 1887.

Redlich, O. Rudolf von Habsburg. Das deutsche Reich nach dem Untergange des alten Kaisertums. 1903.

Erschöpfende Darstellung aus der Feder des Herausgebers der Regesten Rudolfs.

Roth, F. W. E. Geschichte des römischen Königs Adolf I. von Nassau. 1879.

Kern, F. Die Anfänge der französischen Ausdehnungspolitik bis z. J. 1308. 1910.

Ewald, A. L. Die Eroberung Preußens durch die Deutschen. 4 Teile. 1872—86.

Führt vom Anfang des 13. Jahrhunderts bis zum Jahre 1283.

Michael, E. Geschichte des deutschen Volkes seit dem 13. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters. Bd. 1—6. 1897/1915.

Darstellung streng ultramontanen Charakters, von der nur Bd. 1—6 erschienen ist. Bd. 1 behandelt die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Zustände während des 13. Jahrhunderts, Bd. 2 die religiösen und sittlichen Zustände, Erziehung und Unterricht, Bd. 3 Wissenschaft und Mystik, Bd. 4 Dichtung und Musik, Bd. 5 die bildenden Künste in derselben Zeit, Bd. 6 die politische Geschichte bis 1227.

Lindner, Th. Deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern (1272—1437). 2 Bde. 1890/93.

Für weitere Kreise bestimmte, wissenschaftlich gut fundierte Darstellung.

Müller, C. Der Kampf Ludwigs des Bayern mit der römischen Kurie. 2 Bde. 1879/80.

Siehe auch: Riezler, S. Die literarischen Widersacher der Päpste zur Zeit Ludwigs des Bayern. 1874. — Meyer, H. Lupold v. Bebenburg. Studien zu seinen Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte der staatsrechtlichen und kirchenpolitischen Ideen und der Publizistik im 14. Jahrhundert. 1909.

Werunsky, E. Geschichte Kaiser Karls IV. und seiner Zeit. 3 Bde. 1880/92.

Siehe dazu: Friedjung, H., Kaiser Karl IV. und sein Anteil am geistigen Leben seiner Zeit. 1876.

Schäfer, D. Die Hansestädte und König Waldemar von Dänemark. Hansische Geschichte bis 1376. 1879.

Eine neuere wissenschaftliche Gesamtdarstellung der Hanse existiert noch nicht. Zentralorgan für die Studien zur Geschichte der Hanse sind die „Hansischen Geschichtsblätter". — Die Publikationen zur hansischen Geschichte siehe im Anhang.

Stein, W. Beiträge zur Geschichte der deutschen Hanse bis um die Mitte des 15. Jahrhunderts. 1900.

Kap. 1: Ursachen der Entstehung der Hanse. — Kap. 2: Politik der Hanse von der Mitte des 14. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. — Kap. 3: Der innere Ausbau des hans. Handelssystems.

Kiesselbach, G. A. Die wirtschaftlichen Grundlagen der deutschen Hanse und die Handelsstellung Hamburgs bis in die 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. 1907.

Daenell, E. R. Geschichte der deutschen Hanse in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. 1897. — Derselbe, Die Blütezeit der deutschen Hanse. Hansische Geschichte von der 2. Hälfte des 14. bis zum letzten Viertel des 15. Jahrhunderts. 2 Bde. 1906.

Witte, H. Besiedlung des Ostens und Hanse. 1914. (= Pfingstblätter des Hansischen Geschichtsvereins 10.)

Knappe Zusammenfassung der neueren Forschungsergebnisse mit Übersicht über die Spezialliteratur.

Deutsche Reichstagsakten. Ältere Reihe. Hggb. von der Historischen Kommission bei der Münchener Akademie der Wissenschaft. 1867 ff.

Von dem für die Kenntnis der Reichsgeschichte des späteren Mittelalters sehr bedeutsamen Werke, das bisher von Weizsäcker, Quidde, Kerler, Beckmann und H. Herre bearbeitet ist, sind bisher Bd. 1—15, 2 erschienen, die die Jahre 1376—1441 umfassen.

Lindner, Th. Geschichte des deutschen Reichs unter König Wenzel. 2 Bde. 1875/80.

Höfler, C. Ruprecht von der Pfalz gen. Clem, römischer König 1400—1410. 1861.

Siehe auch: Jansen, M. Papst Bonifatius IX. (1389 bis 1404) und seine Beziehungen zur deutschen Kirche. 1904.

Aschbach, J. Geschichte Kaiser Sigmunds. 4 Bde. 1838/45.

Eine neuere Gesamtdarstellung existiert noch nicht. Wichtige Einzelarbeiten sind: Brandenburg, E. König Sigmund und Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg. 1891. — Bezold, F. v. König Sigmund und die Reichskriege gegen die Hussiten. 3 Teile. 1872/77. — Beckmann, G. Der Kampf Kaiser Sigmunds gegen die werdende Weltmacht der Osmanen 1392—1437.

Janssen, J. Frankfurts Reichskorrespondenz nebst anderen verwandten Aktenstücken von 1376—1519. 2 Bde. 1863/72.

Eine der wertvollsten Quellen für die Reichsgeschichte der Epoche.

Priebatsch, F. Die deutschen Städte im Kampf mit der Fürstengewalt... I. Die Hohenzollern und die Städte der Mark im 15. Jahrhundert. 1892.

Repertorium Germanicum. Verzeichnis der in den päpstlichen Registern und Kameralakten vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des deutschen Reichs... vom Beginn des Schismas bis zur Reformation. Hggb. vom K. Preuß. Institut in Rom. Bd. 1: 1378—94. Bearb. von E. Göller. 1917.

Eine frühere Veröffentlichung: Repertorium Germanicum, Regesten aus den päpstlichen Archiven ... (1897), hatte sich das Ziel gesetzt, das gesamte Urkundenmaterial der römischen Kurie aus den Jahren 1378—1447, soweit es sich auf deutsche Geschichte bezieht, in ausführlichen Regesten mitzuteilen, von dieser Veröffentlichung ist aber nur ein die Jahre 1431/32 behandelnder Band erschienen.

Kanter, E. W. Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg, Burggraf von Nürnberg. Bd. 1. 1911.

Priebatsch, F. Politische Korrespondenz des Kurfürsten Albrecht Achilles. 3 Bde. 1894 ff. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 59, 67, 71.)

Die Publ. ist auch für die Reichsgeschichte ergiebig.

Werminghoff, A. Ludwig v. Eyb der Ältere (1417—1502). Ein Beitrag zur fränkischen und deutschen Geschichte im 15. Jahrhundert. 1919.

Hansen, J. Westfalen und Rheinland im 15. Jahrhundert. 2 Bde. 1888/90. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 34, 45.)

Bd. 1 behandelt die Soester Fehde, Bd. 2 die Münsterische Stiftsfehde. Die von eingehender Darstellung begleitete Publ. ist auch für die allgemeine deutsche Geschichte der Epoche von Bedeutung.

Kraus, V. v., und Kaser, K. Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters. (1438—1517.) 2 Bde. 1905/12.

Bd. 2, bearb. v. Kaser, behandelt besonders eingehend die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Bachmann, A. Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrichs III. und Max I. Mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Staatengeschichte. 2 Bde. 1884/94.

Führt bis zur Wahl Maximilians im Jahre 1486.

Jordan, M. Das Königtum Georgs v. Podiebrad. 1861. — Fraknoi, W. Matthias Corvinus König von Ungarn 1458—90. Aus dem Ungar. 1896.

Ulmann, H. Kaiser Maximilian I. 2 Bde. 1884/91.

Eindringliche und anregende Verarbeitung eines umfassenden Quellenmaterials.

Pastor, L. Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters. 1884 ff. (Bisher 6 Bde. bis 1559.)

b) Von der Reformation bis zum Westfälischen Frieden.

Wolf, G. Quellenkunde der deutschen Reformationsgeschichte. 1915 ff.

Bisher erschien Bd. 1: Vorreformation und allgemeine Reformationsgeschichte, Bd. 2, 1: Kirchliche Reformationsgeschichte.

Janssen, J. Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters. 8 Bde. 1878 ff. (Die neueren Auflagen von L. v. Pastor besorgt.)

Die Darstellung führt bis zum Beginn des 30 jährigen Krieges. Bd. 1—3 schildert die allgemeinen Zustände des Volkes bis 1555, Bd. 4 u. 5 die politische Lage bis zum Beginn des großen Krieges, Bd. 6—8 Literatur, Kunst und Wissenschaft und den Kulturzustand bis zum Beginn des Krieges. — Über Methode und wissenschaftlichen Wert dieses Hauptwerkes ultramontaner Geschichtsschreibung siehe die Kritik von Max Lenz in der Historischen Zeitschrift Bd. 50. — Ein unbefangenes kritisches Referat über die Leistungen der neueren katholischen Geschichtsschreibung auf dem Gebiete der Reformationsgeschichte liefert: Köhler, W. Katholizismus und Reformation. 1905.

Ranke, L. v. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 6 Bde. 1839/47.

In den sämtlichen Werken: Bd. 1—6. Das bedeutendste Werk Rankes neben seiner Geschichte der Päpste, von grundlegender Bedeutung für unsere Kenntnis und Auffassung der Reformationsgeschichte.

Bezold F. v., Geschichte der deutschen Reformation. 1890.

Besonders liebevoll sind die Vorläufer der Reformation und die humanistische Bewegung behandelt.

Brieger, Th. Die Reformation. Ein Stück aus Deutschlands Weltgeschichte. 1914.

Eindringende Darstellung vom Standpunkte des lutherischen Kirchenhistorikers.

Möller, W. Lehrbuch der Kirchengeschichte. Bd. 3: Reformation und Gegenreformation. 3. Aufl. von G. Kawerau. 1907.

Mentz, G. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation, der Gegenreformation und des 30 jähr. Krieges. 1493—1648. Ein Handbuch für Studierende. 1913.

Die beiden Werke von Möller-Kawerau und von Mentz geben die beste schnelle Orientierung über den gegenwärtigen Stand der reformationsgeschichtlichen Forschung.

Fueter, E. Geschichte des europäischen Staatensystems von 1492—1559. 1919.

Teil 1 behandelt Institutionen und Tendenzen der internationalen Politik in Europa und die Glieder des europäischen Staatensystems, Teil 2 die Veränderungen desselben von 1492—1559.

Below, G. v. Die Ursachen der Reformation. 1917.

Kritische Würdigung namentlich der sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen des Reformationszeitalters mit dem Ergebnis, daß die Reformation in erster Linie religiöse Ursachen gehabt hat.

Bezold, F. v., Gothein, E., Koser, R. Staat und Gesellschaft der neueren Zeit (bis zur französischen Revolution). 1908. (=Kultur der Gegenwart. Teil 2. Abt. 5, 1.)

Umfaßt die Epoche der Reformation, die Gegenreformation und die Höhezeit des Absolutismus.

Ranke, L. v. Die römischen Päpste in den letzten vier Jahrhunderten. Zuerst Berlin 1834/37 erschienen. (=Sämtliche Werke 37—39.)

Köstlin, J. Martin Luther, sein Leben und seine Schriften. 2 Bde. 5. Aufl., bes. von Kawerau. 1903. — Lenz, M. Martin Luther. [3]1897.

Das Köstlin-Kawerausche Werk gilt für die beste der eingehenden Lutherbiographien, die Lenzsche Schrift für die beste mehr populäre Darstellung. — Vgl. auch: Böhmer, H. Luther im Lichte der neueren Forschung. [5]1918. — Von den Werken Luthers ist jetzt eine abschließende Gesamtausgabe im Erscheinen: D. Martin Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe. Weimar 1883 ff.

Scheel, O. Martin Luther. Vom Katholizismus zur Reformation. Bd. 1. Auf der Schule und Universität. 1916. Bd. 2. 1917.

Berger, A. F. Martin Luther in kulturgeschichtlicher Darstellung. Bd. 1 (1483—1525). 1895. Bd. 2, 1 (1525—1532). 1898. Bd. 2, 2: Luther und die deutsche Kultur. 1919.

Das Buch desselben Verfassers: Die Kulturaufgaben der Reformation ([2]1908) schildert die kulturellen Voraussetzungen für Luthers Erfolge seit dem 13. Jahrhundert: die Ausbildung des Nationalbewußtseins, die Entwicklung einer Laienkultur und den Durchbruch des Individualismus im Zusammenhang mit Humanismus und Renaissance. Vgl. dazu: Troeltsch, E. Die Bedeutung des Protestantismus für die Entstehung der modernen Welt. 1910.

Kalkoff, P. Luther und die Entscheidungsjahre der Reformation von den Ablaßthesen bis zum Wormser Edikt. 1917.

Darstellung aus der Feder eines der besten Kenner der Epoche.

Denifle, H. Luther und Luthertum in der ersten Entwicklung quellenmäßig dargestellt. Bd. 1. [2]1904. Bd. 2, bearb. von A. M. Weiss. 1909. — Grisar, H. Luther. 3 Bde. 1911/12.

Darstellungen mit ultramontaner Tendenz. Vgl. dazu: Kawerau, Luther in katholischer Beleuchtung. (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 105.)

Ellinger, G. Philipp Melanchthon. 1902.

Siehe auch: Hartfelder, K. Philipp Melanchthon als Praeceptor Germaniae. 1889.

Stähelin, R. Huldreich Zwingli. Sein Leben und sein Wirken nach den Quellen dargestellt. 2 Bde. 1884/97.

Beste und eingehendste neuere Biographie des Schweizer Reformators. Siehe auch: Egli, E. Schweizerische Reformationsgeschichte Bd. 1 (1519—25). 1910. — Wernle, P. Das Verhältnis der schweizerischen zur deutschen Reformation. 1918.

Mentz, G. Johann Friedrich der Großmütige. 1503 bis 1554. 3 Teile. 1904/08.

Strauss, D. F. Ulrich von Hutten. 2 Teile. 1858. Neu hggb. von O. Clemen. 1914.

Auf gründlichen Forschungen beruhende geistreiche und fesselnde Darstellung.

Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Karl V. Bd. 1 (1893), bearb. von A. Kluckhohn. Bd. 2—4, bearb. von A. Wrede. (= Deutsche Reichstagsakten, jüngere Reihe Bd. 1 ff.)

Bd. 1 behandelt die Wahl Karls V., Bd. 2 den Reichstag zu Worms 1521, Bd. 3 das Jahr 1522. — Eine wichtige Ergänzung und Bearbeitung des Stoffes:: Kalkoff, P. Die Entstehung des Wormser Edikts. 1913.

Des kursächsischen Rats Hans v. d. Planitz Berichte aus dem Reichsregiment 1521—23. Gesammelt von E. Wülker, nebst ergänzenden Aktenstücken bearb. von H. Virck. 1899.

Die Einleitung zu den wichtigen, schon von Ranke benutzten Berichten gibt eine eingehende Geschichte des Reichsregiments.

Akten und Briefe zur Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen. Hggb. von F. Gess. Bd. 1. 2. 1905 ff.

Baumgarten, H. Geschichte Karls V. 3 Bde. 1885—92.

Die Darstellung ist nur bis zum Jahre 1539 gelangt. — Wichtige Monographien: Walther, A. Die Anfänge

Karls V. 1911. — Bauer, W. Die Anfänge Ferdinands I. 1907. Vgl. auch: Korrespondenzen österreichischer Herrscher. Die Korrespondenz Ferdinands I. Bd. 1: Familienkorrespondenz bis 1526. Bearb. von W. Bauer. 1912.

Joachim, E. Die Politik des letzten Hochmeisters in Preußen, Albrecht von Brandenburg. 3 Bde. 1892. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 50, 58, 61.)

Die auch für die allgemeine deutsche Geschichte wichtige Publ. umfaßt die Jahre 1510—25. Eine Darstellung klerikaler Tendenz ist: Vota, J. Der Untergang des Ordensstaates Preußen und die Entstehung der preußischen Königswürde. 1911.

Barge, H. Andreas Bodenstein von Karlstadt. 2 Bde. 1905.

Zur Kritik des für die Geschichte der Anfänge der Reformation sehr ergebnisreichen Buches siehe: Müller, K. Luther und Karlstadt. 1907.

Redlich, O. Der Reichstag von Nürnberg 1522/23. 1887. — Richter, E. A. Der Reichstag zu Nürnberg 1524. 1888. — Friedensburg, W. Der Reichstag zu Speier 1526 . . . 1887. — Ney, J. Geschichte des Reichstags zu Speier in dem Jahre 1529. 1880.

Aktenmäßige Darstellungen der für die Anfänge des Protestantismus wichtigen Reichstage.

Zimmermann, W. Allgemeine Geschichte des großen Bauernkriegs. 3 Bde. [2]1856.

Eine neuere wissenschaftliche Geschichte des Krieges fehlt noch. Aus der sehr umfangreichen neueren Spezialliteratur seien genannt: Hartfelder, K. Zur Geschichte des Bauernkrieges in Südwestdeutschland. 1884. — Elben, A. Vorderösterreich und seine Schutzgebiete im Jahre 1524. 1889. — Baumann, F. L. Die 12 Artikel der oberschwäbischen Bauern. 1896. — Stolze, W. Der deutsche Bauernkrieg . . . 1908. — Wopfner. Die Lage Tirols und die Ursachen des Bauernkrieges. 1908.

Winkelmann, O. Der Schmalkaldische Bund 1530—32 und der Nürnberger Religionsfriede. 1892.

In der sorgfältigen Darstellung der wichtigen Epoche ist vorwiegend das in der „Politischen Korrespondenz der Stadt Straßburg“ (bisher 3 Bände bis 1546) veröffentlichte Material verwertet.

Cornelius C. A., Geschichte des Münsterischen Aufruhrs. 1855/60.

Bd. 1 gibt die Geschichte der Reformation in Westfalen bis 1533, Bd. 2 die Geschichte der Wiedertäufer bis zum Eindringen der niederländischen Elemente.

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken. 1892ff.

Abteil. 1: 1533—1559. Herausgeg. durch das kgl. preuß. histor. Institut in Rom und die kgl. preuß. Archivverwaltung. Bisher 13 Bde., bearbeitet von Friedensburg u. a.

Abteil. 2: 1560—1572. Herausgeg. von der histor. Kommission der Akademie der Wissenschaften in Wien. Bisher 4 Bände, bearbeitet von Steinherz.

1584—1590. Herausgeg. von der Görresgesellschaft. Bisher 3 Bände, bearbeitet von Ehses, Meister, Reichenberger.

Abteil. 3: 1572—1585. Bisher 5 Bände, bearbeitet von Hansen und Schellhas.

Abteil. 4: 1603ff. Bisher 3 Bände, bearb. von Kiewning und A. O. Meyer.

Waitz, G. Lübeck unter Jürgen Wullenwever und die europäische Politik. 3 Bde. 1855/56. — Häpke, R. Die Regierung Karls V. und der europäische Norden. 1914.

Niederländische Akten und Urkunden zur Geschichte der Hanse und zur deutschen Seegeschichte. Hggb. vom Verein für Hansische Geschichte, bearb. von R. Häpke. Bd. 1: 1531—1551. 1913.

Wichtige Publ. für die Handels-, aber auch die politische Geschichte der Niederlande, Westdeutschlands und Dänemarks.

Heidrich, P. Karl V. und die deutschen Protestanten am Vorabend des Schmalkaldischen Krieges. 2 Teile. 1911/12. — Hartung, Fr. Karl V. und die deutschen Reichsstände 1546—55. 1910.

Brandenburg, E. Moritz von Sachsen. 1898ff.

Bisher erschien Bd. 1, der bis zur Wittenberger Kapitulation von 1547 führt. Neben der Darstellung veröffentlicht der Verfasser auch einen Teil des Rohmaterials: Politische Korrespondenz des Herzogs und Kurfürsten Moritz von Sachsen. Hiervon erschienen bisher 2 Bände (1900ff.), die bis 1546 reichen.

Küch, F. Politisches Archiv des Landgrafen Philipp des Großmütigen von Hessen. Inventar der Bestände. Bd. 1 und 2. 1904 und 1910. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarchiv. Bd. 78, 85.)

Briefwechsel Landgraf Philipps des Großmütigen von Hessen mit Bucer. 3 Teile. Hggb. von Max

Lenz. 1880/91. (=Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarchiv. Bd. 5, 28, 47.)

Die mustergültig bearbeitete Publ. ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des Reformationszeitalters. Über Bucer vgl. das vortreffliche knappe Lebensbild: Anrich, G. M. Bucer. 1914.

Sohm, W. Territorium und Reformation in der hessischen Geschichte. 1526—55. 1915.

Die tiefeindringende Darstellung hat vorbildliche Bedeutung durch die Schilderung der Entwicklung der Landeskirche und der Gewissensbefreiung in ihren äußeren Wirkungen.

Rockwell, W. W. Die Doppelehe des Landgrafen Philipp von Hessen. 1904.

Meinardus, O. Der Katzenelnbogische Erbfolgestreit. 2 Bde. 1899/1902. (=Nassau-Oran. Korrespondenzen 1 und 2.)

Die auch für die Geschichte des Landgrafen Philipp wichtige Publ. bringt Darstellungen, Briefe und Urkunden bis zum Jahre 1557.

Venetianische Depeschen vom Kaiserhofe. Hggb. von der historischen Kommission bei der kaiserlichen Akademie der Wissenschaft. 1889 ff.

Bd. 1 (bearb. von Turba und Stich) gibt Berichte aus den Jahren 1538—46, Bd. 2 und 3 (von Turba) aus den Jahren 1546—76.

Varrentrapp, C. Hermann v. Wied und sein Reformationsversuch in Köln. 1878.

Ist für die allgemeine Geschichte der deutschen Reformation von Bedeutung.

Ernst, V. Briefwechsel des Herzogs Christoph von Württemberg. 4 Bde. 1899/1907.

Brandi, K. Passauer Vertrag und Augsburger Religionsfriede. Historische Zeitschrift. Bd. 95. S. 206—64.

Preger, W. M. Flacius Illyricus und seine Zeit. 2 Bde. 1859/61.

Droysen, G. Geschichte der Gegenreformation. 1895.

Behandelt die Jahre 1555—1608. Für weitere Kreise bestimmte Darstellung aus der Feder eines guten Kenners der Epoche.

Wolf, G. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation. Bd. 1 und 2, 1. 1899 und 1908.

Die noch nicht abgeschlossene Darstellung schildert einleitend ausführlich die Verfassung des Reichs und der katholischen und evangelischen Kirche in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Ritter, M. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des 30jährigen Krieges. 1555 bis 1648. 3 Bde. 1887—1908.

Ritters Werk enthält die beste, zum großen Teile auf eigenen Forschungen beruhende Darstellung der Epoche.

Maurenbrecher, W. Geschichte der katholischen Reformation. Bd. 1 (die Zeit Karls V.). 1880.

Hauptnachdruck liegt auf der Schilderung der katholischen Reformversuche in Deutschland. Vgl. dazu: Cardauns, L. Zur Geschichte der kirchlichen Unions- und Reformbestrebungen von 1538—42. 1910.

Keller, L. Die Gegenreformation in Westfalen und am Niederrhein. Aktenstücke und Erläuterungen. 3 Bde. 1881—95. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 9, 33, 62.)

Umfaßt die Jahre 1555—1605.

Loserth, J. Reformation und Gegenreformation in den innerösterreichischen Ländern im 16. Jahrhundert. 1897. — Bibl, V. Die Einführung der katholischen Gegenreformation in Niederösterreich durch Kaiser Rudolf II. 1576—80. 1900.

Heppe, H. Geschichte des deutschen Protestantismus in den Jahren 1555—81. 4 Bde. 1852—59.

Platzhoff, W. Frankreich und die deutschen Protestanten 1570—73. 1912.

Rachfahl, F. Wilhelm von Oranien und der niederländische Aufstand. 2 Bde. 1907/08.

Holtzmann, R. Kaiser Maximilian II. bis zu seiner Thronbesteigung. Ein Beitrag zur Geschichte des Übergangs von der Reformation zur Gegenreformation. 1903.

Vgl. dazu die Arbeit von V. Bibl, Zur Frage der religiösen Haltung Kaiser Maximilians II., Archiv für österreichische Geschichte 106, 2 (1918), die auch eine gute Übersicht über die wechselnden Auffassungen von der Persönlichkeit Maximilians bietet.

Korrespondenzen österreichischer Herrscher. Die Korrespondenz Maximilians II. 1. Bd.: Familienkorrespondenzen 1564—1566. Bearb. von V. Bibl. 1916.

Der Inhalt der wichtigen Veröffentlichung betrifft überwiegend politische Angelegenheiten und die gemeinsamen Interessen des Gesamthauses.

Kugler, B. Christoph Herzog zu Wirtemberg. 2 Bde. 1868/72.

Kluckhohn, A. Friedrich der Fromme, Kurfürst von der Pfalz, der Schützer der reformierten Kirche 1559—76. 2 Bde. 1877/79.

Vgl. dazu: Briefe Friedrichs des Frommen, Kurfürsten von der Pfalz. Mit verwandten Schriftstücken. Hggb. von A. Kluckhohn. 2 Bde. 1868/72. — Der anschließenden Phase der pfälzischen Politik ist gewidmet: Bezold, F. v. Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir. Mit verwandten Schriftstücken gesammelt und bearb. 3 Bde. 1882/1903.

Ritter, M. Geschichte der deutschen Union von den Vorbereitungen des Bundes bis zum Tode Kaiser Rudolfs II. (1598—1612). 2 Bde. 1867/73.

Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Hggb. von der Historischen Kommission bei der Münchener Akademie.

Bisher erschienen:

Bd. 1: Ritter, M., Die Gründung der Union 1598 bis 1608. 1870.

Bd. 2: Ritter, M., Die Union und Heinrich IV. 1607—1609. 1874.

Bd. 3: Ritter, M., Der Jülicher Erbfolgekrieg. 1877.

Bd. 4 und 5: Stieve, F., Die Politik Bayerns 1591 bis 1607. 1878 und 83.

Bd. 6: Stieve, F., Vom Reichstag 1608 bis zur Gründung der Liga. 1895.

Bd. 7: Stieve, F., Von der Abreise des Erzherzogs Leopold nach Jülich bis zu den Werbungen Herzog Maximilians von Bayern im März 1610. Bearb. von K. Mayr.

Bd. 8: Stieve, F., Von den Rüstungen Herzog Maximilians bis zum Aufbruch der Passauer. Bearb. von K. Mayr. 1908.

Bd. 9: Chroust, A., Der Einfall des Passauer Kriegsvolks . . . 1903.

Bd. 10: Chroust, A., Der Ausgang der Regierung Rudolfs II. . . . 1906.

Bd. 11: Chroust, A., Der Reichstag von 1613. 1909.

Ranke, L. v. Zur deutschen Geschichte. Vom Religionsfrieden bis zum 30 jährigen Krieg. (= Bd. 7 der Sämtlichen Werke.)

Inhalt: I.: Über die Zeiten Ferdinands I. und Maximilians II. II.: Zur Reichsgeschichte. Von der Wahl Rudolfs II. bis zur Wahl Ferdinands II. 1575—1619.

Lossen, M. Der Kölnische Krieg. 2 Bde. 1882 ff.

Erschöpfende Darstellung einer der wichtigsten Episoden der Gegenreformation.

Meister, A. Der Straßburger Kapitelstreit 1583 bis 1592. 1899.

Gindely, A. Rudolf II. und seine Zeit. 1600 bis 1612. 2 Bde. 1862/68.

Das Buch bringt viel neues archivalisches Material bei, ist aber nicht ohne Tendenz geschrieben. Siehe auch: Chlumecky, P. v. Karl v. Zierotin und seine Zeit. 1564—1615. 1862.

Schmidlin, J. Die kirchlichen Zustände in Deutschland vor dem 30 jährigen Kriege nach den bischöflichen Diözesanberichten an den Heiligen Stuhl. 1908/10. (= Ergänzungen und Erläuterungen zu Janssens Geschichte des deutschen Volkes. Bd. 7.)

Teil 1 behandelt Österreich, Teil 2 Bayern, Teil 3 West- und Norddeutschland.

Hurter, F. Geschichte Kaiser Ferdinands II. und seiner Eltern bis zu dessen Krönung in Frankfurt. Personen-, Haus- und Landesgeschichte. 4 Bde. 1850—54. — Geschichte Kaiser Ferdinands II. 4 Bde. 1857—64.

Zur Kennzeichnung Hurters vgl. den heute noch lesenswerten Aufsatz Erdmannsdörffers: Zur Geschichte und Geschichtsschreibung des 30 jährigen Krieges. (Historische Zeitschrift Bd. 14. 1865.)

Gindely, A. Geschichte des 30 jährigen Krieges. Bd. 1—4. 1869—80.

Die Darstellung ist nur bis zum Jahre 1623 gelangt. Das Werk bietet eine Fülle neuen archivalischen Materials, gibt aber mehr Aktenexzerpte als Verarbeitung. Über die Hauptschlacht der ersten Epoche des Krieges vgl.: Krebs, J. Die Schlacht am Weißen Berge bei Prag (8. Nov. 1620). 1879.

Winter, G. Geschichte des 30 jährigen Krieges. 1893.

Klopp, O. Der 30jährige Krieg bis zum Tode Gustav Adolfs 1632. 2. Ausgabe des Werkes: Tilly im 30jährigen Kriege. 3 Bde. 1893/96.

Tendenziöse Darstellung ultramontanen Charakters ohne wesentlichen wissenschaftlichen Wert.

Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges. Neue Folge. Die Politik Maximilians I. und seiner Verbündeten 1618—51. II. Teil Bd. 1: 1623/24. Bd. 2: 1625. Bearb. von W. Götz. 1907. 1918.

Gindely, A. Geschichte der Gegenreformation in Böhmen. 1894.

Das aus dem Nachlaß des Verfassers herausgegebene Werk ist eine Darstellung der kirchlichen und staatlichen Umgestaltung Böhmens in den Jahren nach der Schlacht am Weißen Berge.

Acta publica. Verhandlungen und Korrespondenzen der schlesischen Fürsten und Stände. 1618—29. Hggb. von H. Palm bzw. J. Krebs. 8 Bde. 1865/1906.

Opel, J. O. Der niedersächsisch-dänische Krieg. 3 Bde. 1872/94.

Behandelt die Jahre 1622—30 in sehr eingehender Darstellung, die aber zu wenig die leitenden Gesichtspunkte betont.

Gindely, A. Waldstein während seines ersten Generalats im Lichte der gleichzeitigen Quellen. 2 Bde. 1886.

Das Buch ist durch das darin erschlossene Material wertvoll, das Urteil über Wallenstein ist sehr ungünstig.

Stieve, F. Der oberösterreichische Bauernaufstand des Jahres 1626. 2 Bde. ²1904.

Erschöpfende Darstellung der wichtigen Episode des großen Krieges.

Tupetz, Th. Der Streit um die geistlichen Güter und das Restitutionsedikt (1629). 1883.

Die beste Spezialuntersuchung ist: H. Günter, Das Restitutionsedikt von 1629 und die katholische Restauration Altwirtembergs. 1902.

Günter, H. Die Habsburger Liga 1625—35. Briefe und Akten aus dem Generalarchiv zu Simancas. 1908.

Gibt über den Titel hinaus eine eingehende Darstellung der Beziehungen zwischen den Höfen von Wien und Madrid.

Wittich, K. Magdeburg, Gustav Adolf und Tilly. 1874.

Das mit reichem urkundlichen Material belegte Buch vertritt die Anschauung, daß die Verteidiger der Stadt den Brand selbst angesteckt haben. — Vgl.: Teitge, H. Die Frage nach dem Urheber der Zerstörung Magdeburgs 1631. 1904.

Ranke, L. v. Geschichte Wallensteins. (= Bd. 23 der Sämtlichen Werke.) [6]1910.

Die erste Biographie Wallensteins vom Standpunkt objektiver Betrachtung, zugleich ein in großem Stile entworfenes Bild der ersten 16 Jahre des 30 jährigen Krieges. Die beste, allerdings nur skizzenartig gehaltene Biographie aus neuster Zeit ist: K. Wittich, Wallenstein (Allgemeine Deutsche Biographie Bd. 45, S. 582—641). Die beste Orientierung über den gegenwärtigen Stand der Wallensteinfrage geben außer dieser Biographie die gleichfalls von Wittich geschriebenen Aufsätze: Zur Geschichte Wallensteins (Historische Zeitschrift Bd. 68 und 69). Wallensteins Katastrophe (Historische Zeitschrift Bd. 72 und 73). — Eine umfassende Wallenstein-Bibliographie enthalten die Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen Bd. 17, 21, 23, 34, 40, 49.

Hallwich, H. Fünf Bücher Geschichte Wallensteins. 3 Bde. 1910.

Bd. 1 u. 2 des sehr reiches neues Material namentlich zur Kriegs- und Heeresgeschichte verarbeitenden Werkes führen bis 1630, Bd. 3 bietet eine Publikation von Briefen usw. bis 1630.

Lenz, M. Zur Kritik Sezyma Rasins. Historische Zeitschrift. Bd. 59 (1888). — Hildebrand, E. Wallenstein und seine Verhandlungen mit den Schweden. 1885. — Gaedeke, A. Wallensteins Verhandlungen mit den Schweden und Sachsen. 1885. — Irmer, G. Die Verhandlungen Schwedens und seiner Verbündeten mit Wallenstein und dem Kaiser. 1631—34. 3 Bde. 1888/91. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 35, 39, 46.)

Sind die wichtigsten neueren Beiträge zur Erkenntnis der sogenannten Wallensteinfrage.

Irmer, G. Hans Georg v. Arnim. 1894.

Wissenschaftlich ertragreiche Biographie eines der hervorragendsten Feldherrn des großen Krieges.

Droysen, G. Gustav Adolf. 2 Bde. 1869—1870.

Der Verfasser will weniger eine Biographie als eine Darstellung der deutschen Politik Gustav Adolfs geben. Im einzelnen ist das Buch heute schon vielfach überholt. Gleich-

sam eine Fortsetzung ist Droysens: Bernhard von Weimar. 2 Bde. Leipzig 1885. — Ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Schweden in Deutschland: W. Struck, Johann Georg und Oxenstierna. Von dem Tode Gustav Adolfs (Nov. 1632) bis zum Schluß des ersten Frankfurter Konvents (Herbst 1633). 1899.

Kretzschmar, J. Gustav Adolfs Pläne und Ziele in Deutschland und die Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. 1904. — Bothe, F. Gustav Adolfs und seines Kanzlers wirtschaftspolitische Absichten auf Deutschland. 1910.

Bär, M. Die Politik Pommerns während des 30jährigen Krieges. 1896. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 64.)

Die von umfangreicher Darstellung begleitete Publikation ist auch für die gesamtdeutsche Geschichte namentlich in der Epoche Gustav Adolfs von Bedeutung.

Jacob, K. Von Lützen nach Nördlingen. Ein Beitrag zur Geschichte des 30jährigen Krieges. 1904.

Rikskansleren Axel Oxenstiernas skrifter och brefvexling. 1888 ff. — Svenska riksradets protokoll (1621 ff.) 1878 ff.

Die beiden schon in zahlreichen Bänden erschienenen Publikationen enthalten wichtiges Material auch zur Geschichte des deutschen Krieges.

Odhner, C. T. Die Politik Schwedens im westfälischen Friedenskongreß und die Gründung der schwedischen Herrschaft in Deutschland. A. d. Schwed. 1877.

Behandelt auch die Zeit vor dem Kongreß. Eine wichtige Ergänzung ist: Th. Lorentzen, Die schwedische Armee im 30jährigen Kriege und ihre Abdankung. 1894. — Aus der Literatur über die Abtretung des Elsaß an Frankreich ist besonders zu nennen: Bardot, G. La question des dix villes impériales d'Alsace . . . 1899; Overmann, A. Die Abtretung des Elsaß an Frankreich im Westfälischen Frieden. 1905.

c) Vom Westfälischen Frieden bis zum Tode Friedrichs des Großen.

Erdmannsdörffer, B. Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. 1648—1740. 2 Bde. 1892.

Eins der Meisterwerke der neueren deutschen Geschichtsschreibung. Aus tiefster Kenntnis der Quellen und Literatur schöpfende Darstellung in vollendeter Form. —

Den gleichen Stoff behandelt: H. v. Zwiedineck-Südenhorst, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gründung des preußischen Königtums. 2 Bde. 1887. — Eine gute knappe Darstellung: O. Weber, Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Untergange des römisch-deutschen Reiches 1648—1806. 1913.

Immich, M. Geschichte des europäischen Staatensystems von 1660—1789. 1905.

Besonders wertvoll ist die übersichtliche Darstellung durch reiche Literaturangaben.

Mörner, Th. v. Kurbrandenburgs Staatsverträge von 1601—1700. Nach den Originalen des Geh. Staatsarchivs. 1867.

Die wichtige Publikation bietet eine sorgfältige Wiedergabe des wesentlichen Inhalts der Verträge.

Recueil des instructions données aux ambassadeurs et ministres de France depuis les traités de Westphalie jusqu' à la révolution française. 1884 ff.

Für die deutsche Geschichte kommen namentlich in Betracht: I. Autriche, par A. Sorel (1889). VII. Bavière, Palatinat, Deux-Ponts, par A. Lebon (1889). XVI. Prusse, par A. Waddington (1901). XVIII. Diète germanique, par B. Auerbach (1912). — Den Publikationen sind zusammenfassende Einleitungen u. Erläuterungen für jede einzelne Phase der diplomatischen Beziehungen beigefügt.

Bittner, L. Chronologisches Verzeichnis der österreichischen Staatsverträge. 4 Bde. 1903 ff.

Österreichische Staatsverträge. England. Bearb. von A. F. Pribram. Bd. 1: 1526—1748 (1907). Bd. 2: 1749—1813 (1913). — Niederlande. Bearb. von H. v. Srbik. Bd. 1: Bis 1722 (1912).

Die umfangreichen Einleitungen zu den wertvollen Publikationen geben eine Gesch. der gesamten Beziehungen Österreichs zu den genannten Staaten.

Fiedler, J. Die Relationen der Botschafter Venedigs über Deutschland und Österreich im 17. Jahrhundert. 1866 und 67. — Arneth, A. v. Die Relationen der Botschafter Venedigs über Deutschland und Österreich im 18. Jahrhundert. (= Fontes rer. Austriac. Bd. 22, 26, 27.)

Die Relationen führen von der Zeit des Kaisers Mathias bis zum Ende des 18. Jahrh.

Waddington, A. Le Grand Electeur Frédéric Guillaume de Brandebourg. Sa politique extérieure

1640—88. 2 Bde. 1905 und 08. — Philippson, M. Der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg. 3 Teile. 1897—1903.

Waddingtons Buch ist die beste umfassende Biographie des Kurfürsten. Eine tiefeindringende knappe Darstellung: Erdmannsdörffer, B. Der große Kurfürst 1879.

Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. 1864 ff. (Bisher 23 Bde.)

Die Publikation gliedert sich in folgende Abteilungen: I. Polit. Verhandlungen (bearb. von Erdmannsdörffer, Brode, Hirsch). II. Auswärtige Akten (bearb. von Simson, Peter, Pribram, Fehling). III. Ständische Verhandlungen (bearb. von v. Haeften, Isaacsohn, Breysig, Spahn).

1895 trat eine neue Abteilung hinzu: Urkunden u. Aktenstücke zur Geschichte der inneren Politik des Kurf. Friedr. Wilh. von Brandenburg. Von dieser erschienen bisher: Geschichte der brandenb. Finanzen 1640—97. 2 Bde., bearb. von Breysig u. Wolters. 1895 u. 1915. — O. Hötzsch, Stände und Verwaltung von Cleve und Mark 1666—1697. 1908.

Spannagel, K. Konrad v. Burgsdorff, ein brandenburgischer Kriegs- und Staatsmann aus der Zeit der Kurfürsten Georg Wilhelm und Friedrich Wilhelm. 1903.

Erdmannsdörffer, B. Graf Georg Friedrich von Waldeck. Ein preußischer Staatsmann im 17. Jahrhundert. 1869.

Die erste und bisher beste Biographie eines der Mitarbeiter des Großen Kurfürsten. Die Darstellung schließt mit dem Übertritte Waldecks in schwedische Dienste.

Wolf, A. Fürst Wenzel Lobkowitz, Erster Geheimer Rat Kaiser Leopolds I. 1609—77. 1869.

Pribram, A. F. Franz Paul Frhr. v. Lisola (1613 bis 74) und die Politik seiner Zeit. 1894.

Biographie eines der wichtigsten österreich. Staatsmänner des 17. Jahrh. Das Persönl.-Biographische tritt öfters hinter die Darstellung der allgemeinen europäischen Geschichte zurück.

Köcher, A. Geschichte von Hannover und Braunschweig 1648—1714. 2 Bde. 1884 und 1895. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 29, 63.)

Das auch für die Reichsgeschichte der Epoche sehr wertvolle Werk ist nur bis z. J. 1674 gelangt.

Döberl, M. Bayern und Frankreich vornehmlich unter Kurfürst Ferdinand Maria. 2 Bde. 1900/03.

Preuß, G. Fr. Wilhelm III. von England und das Haus Wittelsbach im Zeitalter der spanischen Erbfolgefrage. Halbband 1. 1904.

Mentz, G. Johann Philipp v. Schönborn, Kurfürst von Mainz usw. 1605—73. 2 Bde. 1896/99. — Wild, K. Johann Philipp v. Schönborn... 1896.

Die Mentzsche Biographie des bedeutendsten der geistl. Fürsten aus der 2. Hälfte des 17. Jahrh. schildert seine auswärtige Politik und sein Wirken als Landes- u. Kirchenfürst. Wild behandelt mit Benutzung des Schönbornschen Familienarchivs nur seine Anfänge.

Hauck, K. Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz, 1617—1680. 1903.

Eine wertvolle Ergänzung hierzu: Hauck, K. Die Briefe der Kinder des Winterkönigs. 1908. — Eine Übersicht über die Briefe der Tochter Karl Ludwigs gibt H. F. Helmolt: Kritisches Verzeichnis der Briefe der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans. — Zur Charakteristik der Herzogin siehe: Strich, M. Elisabeth Charlotte u. Ludwig XIV. 1912.

Haumant, E. La guerre du Nord et la paix d'Oliva 1655—60. 1893.

Joachim, E. Die Entwicklung des Rheinbundes vom Jahre 1658 (1651—58). 1886.

Ein Buch von wertvollem Inhalt, aber formal nicht durchgearbeitet, da es meist nur die Exzerpte aus den Akten aneinanderreiht.

Levinson, A. Nuntiaturberichte vom Kaiserhofe Leopolds I. Teil 1 und 2: 1657—1679. Archiv für österreichische Geschichte. Bd. 103 und 106.

Eine ausführliche Einleitung verarbeitet den Inhalt der für die Kenntnis der politischen Geschichte und der Beziehungen zwischen Kirche und Staat gleichwichtigen Berichte, diese selbst sind zumeist in Regestenform mitgeteilt.

Guhrauer, G. E. Gottfried Wilhelm Frh. v. Leibnitz. 2. Ausg. 1846. — Fischer, Kuno. Gottfr. Wilhelm Leibnitz. [4]1901.

Beide Biographien sind auch für die polit. Geschichte der Zeit von Interesse.

Guhrauer, G. E. Kur-Mainz in der Epoche von 1672. 2 Teile. 1839.

Das Buch ist über seinen polit.-histor. Inhalt hinaus auch heute noch durch die Darstellung der Wirksamkeit Leibnizens am Mainzer Hofe von Bedeutung.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Die öffentliche Meinung in Deutschland im Zeitalter Ludwigs XIV. (1650—1700). 1888.

Verzeichnis u. kurze Kennzeichnung von gegen 400 Flugschriften der Bibliotheken zu München u. Dresden. Wertvolle Untersuchungen bestimmter Gruppen dieser Literatur sind: Haller, J. Die deutsche Publizistik in den Jahren 1668—74. 1892. — Hölscher, K. Die öffentl. Meinung in Deutschland über den Fall Straßburgs während der Jahre 1681—84. 1896. — Siehe auch: Wentzke, P. Joh. Frischmann, ein Publizist des 17. Jahrh. 1904.

Peter, H. Der Krieg des Großen Kurfürsten gegen Frankreich 1672—75. 1870. — Müsebeck, E. Die Feldzüge des Großen Kurfürsten in Pommern 1675 bis 77. 1897. — Hirsch, F. Der Winterfeldzug in Preußen 1677—79. 1897.

Hirsch, F. Das Tagebuch Dietr. Sigismund von Buchs (1674—83). 2 Teile. 1904/05.

Sorgfältige Ausgabe der wichtigen Quelle für die Geschichte der Feldzüge des Großen Kurfürsten.

Wimarson, N. Sveriges krig i Tyskland 1675—79. 3 Bde. 1897/1912.

Eingehende Darstellung mit gründl. Benutzung auch der deutschen Archive.

Rachel, H. Der Große Kurfürst und die ostpreußischen Stände 1640—1688. 1905.

Vgl. auch: Paczkowski, J. Der Große Kurfürst u. Christian Ludw. v. Kalckstein. In: Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte. Bd. 2 u. 3. (1889 u. 90). — Das archival. Material für die ostpreußischen Ständekämpfe ist in den von K. Breysig u. M. Spahn bearb. Bänden 15 u. 16 der „Urkunden und Aktenstücke“ veröffentlicht.

Pagès, G. Le Grand Electeur et Louis XIV 1660—1688. Paris 1905. — Fehling, F. Frankreich und Brandenburg in den Jahren 1679—84. 1906.

Die beiden erschöpfenden Darstellungen beruhen u. a. auf eindringender Verarbeitung der Berichte des französischen Gesandten in Berlin Rébenac, die jetzt in Bd. 20 der „Urkunden u. Aktenstücke“ veröffentlicht sind.

Ennen, L. Frankreich und der Niederrhein oder Geschichte von Stadt und Kurstaat Köln seit dem 30jährigen Kriege. 2 Bde. 1855/56. — Auerbach, B. La diplomatie française et la cour de Saxe (1648—80), 1888.

Wichtige Beiträge zur Kenntnis der Entwicklung des französischen Einflusses in Deutschland.

Legrelle, A. Louis XIV et Strasbourg. Essai sur la politique de France. Nouvelle édition. 1881.

Darstellung vom einseitig französ. Standpunkte aus.

Das Kriegsjahr 1863, nach Akten und anderen authentischen Quellen dargestellt von der Abteilung für Kriegsgeschichte des k. und k. Kriegsarchivs. 1883.

Pribram, A. F. Österreich und Brandenburg 1685—86. 1884. — Österreich und Brandenburg 1688 bis 1700. 1885.

Die beiden Schriften bieten eine erschöpfende Durcharbeitung des österr. Materials.

Fester, R. Die Augsburger Allianz von 1686. 1893.

Gründliche, in der Form etwas prätentiöse Darstellung.

Immich, M. Zur Vorgeschichte des Orleansschen Krieges. Nuntiaturberichte aus Wien und Paris 1685/88 nebst ergänzenden Aktenstücken... 1898.

Die Publ. bringt auch einschlägige Akten aus deutschen und fremden Archiven.

Haake, P. Brandenburgische Politik und Kriegsführung in den Jahren 1688 und 89. 1896.

Vgl. dazu: Meinecke, F. Brandenburg und Frankreich im Jahre 1688. In: Histor. Zeitschr. Bd. 62.

Schulte, A. Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Reichskrieg gegen Frankreich 1693—97. 2 Bde. 1892.

Der Hauptwert des Buches für die allgemeine deutsche Geschichte liegt in der erschöpfenden Darstellung des Reichskriegs gegen Frankreich.

Gaedeke, A. Die Politik Österreichs in der spanischen Erbfolgefrage. 2 Bde. 1877.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 Akten u. Urkunden.

Noorden, C. v. Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert. 1870 ff.

Es erschienen nur 3 Bände des bedeutenden Werkes, die den span. Erbfolgekrieg behandeln. Über die preuß. Politik im span. Erbfolgekrieg vgl. den Aufsatz desselben Verfassers in der Histor. Zeitschr. Bd. 18.

Klopp, O. Der Fall des Hauses Stuart und die Sukzession des Hauses Hannover in Großbritannien und Irland. 14 Bde. 1875/88.

Ward, A. W. The electress Sophia and the Hanoverian succession. [2]1909.

Waddington, A. L'acquisition de la couronne royale de Prusse par les Hohenzollern. 1888.

Das Buch verwertet fast erschöpfend auch das einschlägige Material der fremden Archive. Eine wichtige Ergänzung: Stettiner, O. Zur Geschichte des preuß. Königstitel und der Königsberger Krönung. 1900.

Peters, W. Die Franche-Comté, Neuchâtel und die oran. Sukzession in den Plänen der preußischen Politik während des spanischen Erbfolgekrieges. In: Forsch. z. brand. u. preuß. Gesch. Bd. 28 (1915).

Der Wert des Buches von E. Bourgeois: Neuchâtel et la politique prussienne en Franche-Comté (1702—13) (1887) ist durch tendenziöse Auffassung stark beeinträchtigt. Siehe auch: Grandpierre, L. Histoire du canton de Neuchâtel sous les rois de Prusse 1707—1848. 1889.

Berner, E. Aus dem Briefwechsel König Friedrichs I. von Preußen und seiner Familie. 1901.

Den Hauptinhalt bildet der Briefwechsel Friedrichs mit der Kurfürstin Sophie von Hannover.

v. Hengelmüller, Franz Rákóczi und sein Kampf für Ungarns Freiheit 1703—11. Bd. 1. 1913.

Die mit Benutzung des Wiener Archivs geschriebene Arbeit führt bisher bis 1706.

Goll, J. Der Vertrag von Alt-Ranstädt. Österreich und Schweden 1706/07. 1879.

Ziekursch, J. Die Kaiserwahl Karls VI. 1902.

Weber, O. Der Friede von Utrecht. Verhandlungen zwischen England, Frankreich, dem Kaiser und den Generalstaaten 1710—13. 1891.

Über den zwischen Frankreich und dem Kaiser im Jahre 1714 zu Rastatt geschlossenen Frieden siehe desselben Verfassers Abhandlung in der Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft Bd. 8.

Chance, J. F. George I and the Northern War, a study of British-Hanoverian policy in the North of Europe in the years 1709—1721. 1909.

Förster, Fr. Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. 3 Bde. 1834/35.

Die Biographie ist wegen des wichtigen darin zum ersten Male veröffentlichten Quellenmaterials von bleibender Bedeutung. Weiteres wertvolles Material bietet: Briefe König Friedr. Wilh. I. an den Fürsten Leopold zu Anhalt-Dessau 1704—40, hggb. von O. Krauske. 1905. (Ergänzungsband der Acta Borussica).

Loewe, V. Preußens Staatsverträge aus der Regierungszeit König Friedrich Wilhelms I. von Preußen. 1913. (=Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 87.)

Förster, F. Die Höfe und Kabinette Europas im 18. Jahrhundert. 3 Bde. 1836. Neuausgabe 1909.

Bd. 1 und 2 behandelt hauptsächlich Kaiser Karl VI, Bd. 3 König August II. von Polen. Das Buch ist durch sein Material noch heute von Wert. Zur Geschichte der sächsischen Politik der Epoche siehe: Philipp, A. August der Starke und die pragmat. Sanktion. 1908.

Rosenlehner, A. Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz und die Jülichsche Frage 1725—29. 1906.

Wichtiger Beitrag auch zur preuß. Politik der Epoche.

Turba, G. Geschichte des Thronfolgerechts in allen habsburgischen Ländern bis zur pragmatischen Sanktion Kaiser Karls VI. (1156—1732). 1903. — Die pragmatische Sanktion. Authentische Texte samt Erläuterungen und Übersetzungen ... hggb. von G. Turba. 1913.

Arneth, A. v. Prinz Eugen. 3 Bde. [2]1864.

Das erste größere Werk Arneths, dessen Hauptverdienst hier wie in seinen übrigen Werken die Erschließung der reichen Quellen des Wiener Staatsarchivs ist. — Die militärische Geschichte Prinz Eugens ist durch das monumentale, vom Wiener Kriegsarchiv herausgegebene Werk: Feldzüge des Prinzen Eugen (20 Bde.) erschöpfend behandelt.

Arneth, A. v. Geschichte Maria Theresias. 10 Bde. 1863/79.

Das Hauptwerk Arneths, das nicht als historiograph. Leistung, aber wegen der Fülle des darin niedergelegten Materials bleibende Bedeutung hat. — Zur Geschichte der Hauptmitarbeiter der Kaiserin siehe von demselben Autor: Joh. Chr. Bartenstein und seine Zeit. (Archiv f. österr. Geschichte Bd. 46). — Biographie des Fürsten Kaunitz. Ein Fragment. (Archiv f. österr. Geschichte Bd. 88).

Guglia, E. Maria Theresia. Ihr Leben und ihre Regierung. 2 Bde. 1917.

Das auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende, sehr anziehend geschriebene Werk will eine Biographie im eigentlichen Sinne, eine persönliche Geschichte der Kaiserin sein. Über Quellen und Literatur wird fortlaufend berichtet

Arneth, A. v. Briefe der Kaiserin Maria Theresia an ihre Kinder und Freunde. 4 Bde. 1881.

Enthält hauptsächlich Briefe der Kaiserin an den Erzherzog Ferdinand, Generalstatthalter der Lombardei und

dessen Gemahlin. — Von den zahlreichen weiteren von Arneth besorgten Briefpubl. aus dem Kreise der Kaiserin kommen für die deutsch-österr. Geschichte namentlich in Betracht: Maria Theresia und Joseph II. Ihre Korrespondenz ... 3 Bde. 1867/68. — Joseph II. und Leopold von Toscana. Ihr Briefwechsel von 1781—1790. 1872.

Fürst Joh. Jos. Khevenhüller-Metsch. Aus der Zeit Maria Theresias. Tagebuch 1742—76. Hggb. von R. Graf Khevenhüller-Metsch und H. Schlitter. 6 Bde. — Kaiserin Maria Theresia und Kurfürstin Maria Antonia von Sachsen. Briefwechsel 1747—72. Hggb. von W. Lippert. 1908.

Wichtige Quellen namentlich zur Hof- und Personalgeschichte der Epoche Maria Theresias.

Brode, R. Friedrich der Große und der Konflikt mit seinem Vater. Zur inneren Geschichte der Monarchie Friedrich Wilhelms I. 1904.

Fester, R. Die Bayreuther Schwester Friedrichs des Großen. 1902.

Lavisse, E. La jeunesse du Grand Frédéric. 1891. — Le Grand Frédéric avant l'avènement. 1893.

Der erstere Band führt bis zum Konflikt mit Friedrich Wilhelm I. Die Darstellung ist namentlich durch die intime Detailmalerei und die feine psycholog. Beobachtung anziehend. — Siehe auch: Arnheim, F., Der Hof Friedrichs des Großen. Teil 1: Der Hof des Kronprinzen. 1912.

Koser, R. Geschichte Friedrichs des Großen. 4 Bde. 4 und 5. Aufl. 1912.

Wohl der beste Kenner der Epoche Friedrichs zieht in diesem Buche die Summe fremder und eigener Forschung in anziehender Darstellung. In die neueste Auflage, deren Titel auch demgemäß geändert ist, ist die früher selbständig erschienene Schilderung der Kronprinzenzeit mit hineingearbeitet.

Preuß, J. D. E. Friedrich der Große. Eine Lebensgeschichte. 4 Bde. 1832/34. — Urkundenbuch zu der Lebensgeschichte Friedrichs des Großen. 5 Tle.

Das Werk ist als Stoffsammlung heute noch von Wert.

Winter, G. Friedrich der Große. 2 Bde. 1907.

Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, hggb. von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Redigiert von R. Koser u. a., jetzt von G. B. Volz.

Von dem Monumentalwerk erschienen bisher 37 Bände, die die Publikation bis 1776 führen. — Der Hauptstock der

Briefe Friedrichs des Großen ist in der Ausgabe der Oeuvres de Frédéric le Grand publiziert: Bd. 16—27, Berlin 1850 bis 1856; seine Darstellungen der Zeitgeschichte in den Oeuvres Bd. 2 bis 6, Berlin 1846 ff. — Ein Verzeichnis sämtlicher Ausgaben und Übersetzungen der Werke Friedrichs des Großen siehe in: Miscellaneen zur Geschichte König Friedrichs des Großen. Berlin 1878.

Friedrich der Große, Werke. 10 Bde. In deutscher Übersetzung hggb. von G. B. Volz. 1911 ff.

Koser, R., Droysen, H., u. a., Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Voltaire. 4 Bde. 1908—17. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 81, 82, 86, 90.)

Koser, R. Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumbkow und Maupertuis (1731—59). 1898. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 72.)

Der Briefwechsel Friedrichs mit Grumbkow ist eine wichtige Quelle für die Kronprinzenzeit, der mit Maupertuis dient namentlich der Geschichte der Akademie.

Koser, R. Unterhaltungen mit Friedrich dem Großen. Memoiren und Tagebücher von Heinrich de Catt. Hggb. von R. K. 1884. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 22.)

Sehr wichtige Quelle zur Kenntnis namentlich der Persönlichkeit Friedrichs.

Die Kriege Friedrichs des Großen. Hggb. vom Großen Generalstabe, Kriegsgeschichtliche Abteilung. 1890 ff.

Bisher erschienen: Teil 1: Der 1. schles. Krieg 1740 bis 1742. 3 Bde. Teil 2: Der 2. schles. Krieg 1744—45. 3 Bde. Teil 3: Der siebenjährige Krieg; bisher 12 Bde.

Bernhardi, Th. v. Friedrich der Große als Feldherr. 2 Bde. 1881.

Sucht nachzuweisen, daß Friedrich in seiner Strategie schon die Grundsätze Napoleons und des 19. Jahrh. anwandte. Gegen die Bernhardische Auffassung ist gerichtet: Delbrück, H., Friedrich, Napoleon und Moltke. Ältere und neuere Strategie. 1892.

Oncken, W. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. 2 Bde. 1881/83.

Das für ein größeres Publikum geschriebene Buch ist im einzelnen vielfach ungenau, verarbeitet aber den Stoff in geschickter und gut lesbarer Darstellung.

Wolf, A., und Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Österreich unter Maria Theresia, Joseph II. und Leopold II. 1740—1792. 1884.

Buch 1—3 des Werkes ist von A. Wolf, Buch 4 nach dem Tode Wolfs von Zwiedineck-Südenhorst geschrieben. Der Hauptnachdruck liegt auf der Schilderung der Regierung Josephs und Leopolds.

Dove, A. Das Zeitalter Friedrichs des Großen und Josefs II. Bd. 1. 1883.

Es erschien nur ein Band, der die Jahre 1740—45 umfaßt. Das Buch beruht auf gründlicher Kenntnis der Epoche und ist geschmackvoll geschrieben.

Heigel, K. Th. Der österreichische Erbfolgestreit und die Kaiserwahl Karls VII. 1877.

Außer umfassendem archival. Material sind auch die publizist. Literatur, Flugschriften usw. verwertet.

Siemsen, A. Kurbrandenburgs Anteil an den kaiserlichen Wahlkapitulationen von 1689—1742. 1909.

Grünhagen, C. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. 2 Bde. 1881.

Das Buch beruht auf vielseitigen archival. Studien; besonderes Interesse ist der englisch-hannoverschen Politik gewidmet.

Österreichischer Erbfolgekrieg. 1740—48. Nach den Feldakten und anderen authentischen Quellen bearb. in der kriegsgeschichtlichen Abteilung des k. u. k. Kriegsarchivs. 8 Bde. 1896—1905.

Auch die polit. Geschichte und das Heerwesen der beteiligten Mächte ist eingehend behandelt.

Ziekursch, J. Sachsen und Preußen um die Mitte des 18. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte des österreichischen Erbfolgekrieges. 1904.

Die vorwiegend auf Dresdener Material beruhende Arbeit führt bis zu dem Wiener Bündnis vom Dezember 1743.

Ranke, L. v. Zur Geschichte von Österreich und Preußen zwischen den Friedensschlüssen zu Aachen und Hubertusburg. (= Sämtl. Werke Bd. 30.) 1875.

Inhalt: Maria Theresia, ihr Hof und ihr Staat im Jahre 1755. — Der Ursprung des siebenjährigen Krieges. — Ansicht des siebenjährigen Krieges.

Preußische Staatsschriften aus der Regierungszeit König Friedrichs II. Im Auftrage der Kgl. Akademie der Wissensch. zu Berlin hggb. 3 Bde. 1877—92.

Bd. 1 u. 2, bearb. von R. Koser, umfaßt die Jahre 1740—56, Bd. 3, bearb. von O. Krauske, den Beginn des siebenjährigen Krieges.

Lehmann, M. Friedrich der Große und der Ursprung des 7 jährigen Krieges. 1894. — Naudé, A. Beiträge zur Entstehungsgeschichte des 7 jährigen Krieges. In: Forsch. z. brand.-preuß. Gesch. Bd. 8 u. 9.

Naudés „Beiträge" sollen die von Lehmann in der oben genannten Schrift aufgestellte These widerlegen, daß im Jahre 1756 nicht bloß Maria Theresia, sondern auch Friedrich der Große einen Angriff vorbereitet habe. — Das Aktenmaterial zur Kontroverse bieten: Volz, G. B. u. Küntzel, G., Preuß. u. österr. Akten zur Vorgeschichte des siebenjährigen Krieges. 1899. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 74).

Schaefer, A. Geschichte des 7 jährigen Krieges. 3 Abt. Berlin 1867—74.

Gut geschriebene, auf gründlichen Studien beruhende Darstellung, die aber im einzelnen heute schon vielfach überholt ist.

Waddington, R. La guerre de sept ans, Histoire diplomatique et militaire. Bd. 1—5. 1899 ff.

Das vortrefflich gearbeitete Werk behandelt die Politik der übrigen Mächte ebenso eingehend wie die Frankreichs. In der Darstellung des Anteils Preußens am Kriege stützt es sich nur auf die gedruckte Literatur.

Brabant, A. Das heilige römische Reich deutscher Nation im Kampf mit Friedrich dem Großen. 1904 ff.

Bisher erschienen 2 Bände, die bis 1758 führen.

Schmitt, R. Prinz Heinrich von Preußen als Feldherr im 7 jährigen Kriege. 2 Teile. 1885 und 1897.

Der Hauptwert des Buches liegt in der Schilderung der letzten Kriegsjahre. Ein weiterer wichtiger Beitrag zur Geschichte des Prinzen: Krauel, R. Prinz Heinrich von Preußen als Politiker. 1902.

Janson, v. Hans Karl v. Winterfeldt, des Großen Königs Generalstabschef. 1913.

Beaulieu-Marconnay, C. Frhr. v. Der Hubertusburger Friede. 1871.

Darstellung der Friedensverhandlungen vorwiegend nach dem Dresdener Material.

Reimann, E. Neuere Geschichte des preußischen Staates vom Hubertusburger Frieden bis zum Wiener Kongreß. 2 Bde. 1882/88.

Führt nur bis zu den letzten Jahren Friedrichs des Großen.

Beer, A. Die erste Teilung Polens. 3 Bde. 1873.

Die beiden ersten Bände enthalten die Darstellung, Bd. 3 den Abdruck von Akten.

Mitrofanow, P. v. Joseph II. Seine politische und kulturelle Tätigkeit. Aus dem Russischen. 2 Bde. 1910.

Vgl. dazu: H. Schlitter, Die Regierung Josefs II. in den Österreichischen Niederlanden. Teil 1. Wien 1900.

Ranke, L. v. Die deutschen Mächte und der Fürstenbund. Deutsche Geschichte von 1780—90. 2. Ausg. 1875. (= Sämtl. Werke Bd. 31, 32.)

S. 1—453: Darstellung. S. 457—568: Analekten. Auswahl aus den Korrespondenzen.

d) Vom Tode Friedrichs des Großen bis zum Wiener Kongreß.

Ranke, L. v. Ursprung und Beginn der Revolutionskriege. 1875. (= Sämtl. Werke Bd. 45.)

Zur Geschichte der österr. Politik enthält wichtiges Material: Glagau, H. Die französ. Legislative u. der Ursprung der Revolutionskriege. 1896. — Für Preußen siehe: Heidrich, K. Preußen im Kampfe gegen die französ. Revolution bis zur 2. Teilung Polens. 1908.

Sorel, A. L.Europe et la Révolution Française. 7 Bde. Paris 1885 ff.

Das glänzend geschriebene Werk ist auch für die deutsche Geschichte von Bedeutung. Bd. 1: Les moeurs politiques et les traditions. Bd. 2: La chute de la royauté. Bd. 3: La guerre aux rois 1792—93. Bd. 4: Les limites naturelles 1794—95. Bd. 5: Bonaparte et le directoire 1795—99. Bd. 6: La trêve. Luneville et Amiens. Bd. 7: Le blocus continental. L'empire. Bd. 8: La coalition. Les traités de 1815. 1812—1815. — Eine ausführliche aktenmäßige Darstellung der Revolutionskriege enthält: A. Chuquet, Les guerres de la révolution. 11 Bde. Paris 1886—95.

Oncken, W. Das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege. 2 Bde. 1884/87.

Für ein größeres Publikum bestimmte stoffreiche und gut geschriebene Darstellung.

Wahl, A. Geschichte des europäischen Staatensystems im Zeitalter der französischen Revolution und der Freiheitskriege (1798—1815). 1912.

Übersichtliche Darstellung mit reichen Literaturangaben.

Häusser, L. Deutsche Geschichte vom Tode Frierichs des Großen bis zur Gründung des Deutschen Bundes. 4 Bde. 1854/57. [4]1869.

Das bedeutendste Werk Häußers, das neben Sybels Geschichte der Revolutionszeit am meisten dazu beitrug, die bis dahin in Deutschland herrschende, auf französ. Auffassung ruhende Anschauung der Epoche zu beseitigen. Im einzelnen ist das Werk heute natürlich vielfach veraltet.

Sybel, H. v. Geschichte der Revolutionszeit von 1789—1800. 5 Bde. 1853/79. Neue Aufl. 1882. Volksausgabe in 10 Bden. 1899.

Vgl. das Urteil über Häußers Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen.

Heigel, K. Th. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reichs. 2 Bde. 1899 und 1911.

Verwertet mancherlei neues archival. Material und gibt reiche Exzerpte aus der zeitgenöss. Publizistik. Auszüge aus der period. Literatur der Epoche bilden den Hauptinhalt von: W. Wenck, Deutschland vor 100 Jahren. 2 Bde. 1887/90.

Philippson, M. Geschichte des preußischen Staatswesens vom Tode Friedrichs des Großen bis zu den Freiheitskriegen. 2 Bde. 1880/82.

Führt nur bis 1797.

Bleich, E. Der Hof des Königs Friedrich Wilhelm II. und des Königs Friedrich Wilhelm III. 1914.

Wittichen, J. K. Preußen und England in der europäischen Politik 1785—88. 1902. — Luckwald, F. Die englisch-preußische Allianz von 1788. In: Forsch. z. brand. u. preuß. Gesch. 15, 33—116.

Wittichen, P. Die polnische Politik Preußens 1788—90. 1899.

Heidrich, K. Preußen im Kampfe gegen die französische Revolution bis zur zweiten Teilung Polens. 1908.

Perthes, Cl. Th. Das deutsche Staatsleben vor der Revolution. Eine Vorarbeit zum deutschen Staatsrecht. 1845.

Perthes, Cl. Th. Politische Zustände und Personen in Deutschland zur Zeit der französischen Herrschaft. 2 Bde. 1862/69.

Inhalt: Bd. 1, Buch 1: Polit. Zustände u. Personen auf dem linken Rheinufer . . . Buch 2: Polit. Zustände u. Personen in den südl. u. westl. Rheinbundstaaten. Bd. 2: Die deutschen Länder des Hauses Österreich.

Politische Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden 1783—1806. Hggb. von der Badischen Histor. Kommission. 6 Bde. 1888/1915.

Bd. 1 und 2 sind von Erdmannsdörffer, die folgenden von Obser bearbeitet. Die Publikation ist auch für die gesamtdeutsche Geschichte der Epoche wichtig.

Geschichte der Kämpfe Österreichs. Kriege unter der Regierung des Kaisers Franz: Der Krieg gegen die französische Revolution 1792—97, bearb. in der kriegsgeschichtlichen Abteilung des k. u. k. Kriegsarchivs. Bd. 1: Einleitung. Bd. 2: Feldzug von 1792. 1905.

Vivenot, A. v. Quellen zur Geschichte der deutschen Kaiserpolitik Österreichs während der französischen Revolutionskriege 1790—1801. 2 Bde. 1873/74. — Zeissberg, H. v. Quellen zur Geschichte der Politik Österreichs während der französischen Revolutionskriege (1793—97) ... 3 Bde. 1882/90.

Zeißbergs Publ. ist die Fortsetzung der Vivenotschen. Der Titel ist geändert, weil Z. im Gegensatz zu V. den Akten der Reichspolitik nur geringen Platz einräumt und dafür die Verhandlungen mit den Großmächten besonders berücksichtigt.

Langwerth v. Simmern, H. Frhr. v. Österreich und das Reich im Kampfe mit der französischen Revolution 1790—97. 2 Bde. 1880. — Vivenot, A. v. Herzog Albrecht von Sachsen-Teschen als Reichsfeldmarschall. 2 Bde. 1864/66.

Quellen zur Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution.

Teil 1: Quellen zur Geschichte der Kriege von 1799 und 1800. Hggb. von H. Hüffer. 2 Bde. 1900 u. 1901.

Teil 2: Quellen zur Geschichte der diplomat. Verhandlungen.

Bd. 1: Der Frieden von Campo Formio. Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte der Beziehungen zwischen Österreich u. Frankreich. 1795—97. Gesammelt von H. Hüffer, ergänzt u. hggb. von F. Luckwaldt. 1907.

Die umfangreiche Einleitung Luckwaldts gibt eine Gesamtdarstellung der österr. Politik im 1. Koalitionskriege.

Hüffer, H. Der Krieg des Jahres 1799 und die zweite Koalition. 2 Bde. 1904/05.

Hüffer, H. Der Rastatter Gesandtenmord. 1896.

Gibt die beste Orientierung hinsichtlich der Forschungsergebnisse über das oft behandelte Thema. Das gesamte einschlägige österreich. Material bietet: Criste, O. Beiträge zur Geschichte des Rastatter Gesandtenmordes. 1899. (= Mitteil. des K. u. K. Kriegsarchivs Bd. 11.)

Hüffer, H. Die Kabinettsregierung in Preußen und Joh. Wilh. Lombard. Ein Beitrag zur Geschichte des preußischen Staates vornehmlich in den Jahren 1797—1800. 1891.

Verarbeitet reiches Material in gefälliger Darstellung, die Beurteilung Lombards ist aber zu günstig.

Süssheim, K. Preußens Politik in Ansbach-Bayreuth 1791—1806. 1902.

Der erste Teil behandelt die Durchsetzung der preuß. Ansprüche in Ansbach-Bayreuth, der zweite die Beziehungen Preußens zu Nürnberg und Bayern.

Herrmann, A. Der Aufstieg Napoleons. Krieg und Diplomatie vom Brumaire bis Lunéville. 1912.

Wertheimer, E. Geschichte Österreichs und Ungarns im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. 1887/90.

Der Verfasser gibt reiches neues Material, durchdringt aber den Stoff nicht genügend.

Bailleu, P. Preußen und Frankreich von 1795 bis 1807. Diplomatische Korrespondenzen. 2 Bde. 1881 u. 87. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 8, 29.)

Die von eingehender Einleitung begleitete wichtige Publ. umfaßt die Zeit zwischen den Friedensschlüssen von Basel und Tilsit. Vgl. über den Baseler Frieden noch: Sorel, A. La paix de Bâle (Revue historique Bd. 5—7) und: Bailleu, P. Histor. Zeitschr. Bd. 75, 237 ff.

Ford, Guy Stanton. Hanover and Prussia 1795—1803. A study in neutrality. 1903.

Erschöpfende Darstellung auf Grund der Berliner u. der Hannoverschen Akten.

Angeli, M. v. Erzherzog Karl von Österreich als Feldherr und Heeresorganisator. 4 Bde. 1896 ff.

Das Werk ist über den biographischen Inhalt hinaus eine auf den Originalakten beruhende zuverlässige und eingehende Darstellung der österreichischen Operationen in den Jahren 1796—99, 1805 und 1809.

Fournier, A. Gentz und Cobenzl. Geschichte der österreichischen Diplomatie in den Jahren 1801—05. 1880.

Beruht vorwiegend auf Material der Wiener Archive.

Guglia, E. Friedr. v. Gentz. 1900.

Vgl. dazu die wichtige Veröffentlichung: Briefe von und an Friedrich v. Gentz. Bd. 1—3, 2 hggb. von F. C. Wittichen und E. Salzer. 1909 ff.

Beer, A. Zehn Jahre österreichischer Politik 1801 bis 10. 1877.

In dem auf dem Material der Wiener Archive beruhenden Buche ist die Darstellung der Tätigkeit des Grafen Stadion vom Jahre 1805 ab besonders wertvoll.

Bailleu, P. Briefwechsel König Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise mit Kaiser Alexander I. Nebst ergänzenden fürstlichen Korrespondenzen. 1900. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 75.)

Der für die polit. Geschichte sehr bedeutungsvolle Briefwechsel reicht von 1801—1825. Siehe auch: H. Ulmann, Russisch-preuß. Politik unter Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. bis 1806. 1899.

Bailleu, P. Königin Luise. 1908.

Das glänzend geschriebene Buch ist über den biograph. Inhalt hinaus ein wichtiger Beitrag zur polit. Geschichte. — Eine bibliograph. Zusammenstellung bietet: Kircheisen, F. M. Königin Luise in der Geschichte und Literatur. 1906.

Bitterauf, Th. Geschichte des Rheinbundes. Bd. 1: Die Gründung des Rheinbundes und der Untergang des alten Reichs. 1905.

Brandt, O. England und die Napoleonische Weltpolitik 1800—1803. [2]1916.

Darmstädter, P. Das Großherzogtum Frankfurt. Ein Kulturbild aus der Rheinbundzeit. 1901.

Geht weniger darauf aus, die Einzelheiten festzustellen als vielmehr die soziale und wirtschaftliche Struktur in ihrem Zusammenhange mit den großen Zeitströmungen zu schildern. — Siehe auch: K. Frhr. v. Beaulieu-Marconnay, Karl v. Dalberg und seine Zeit. 2 Bde. 1879.

Hashagen, J. Das Rheinland unter französischer Herrschaft. 1908.

Schmidt, Ch. Le Grand-Duché de Berg 1806—13 Etude sur la domination française en Allemagne sous Napoléon I. 1905.

Servières, G. L'Allemagne française sous Napoléon I. 1904.

Fisher, Herbert. Studies in Napoleonic Statesmanship. Germany. 1903.

Eingehende, auch auf archival. Material gegründete Darstellung des napoleon. Systems in seinen Wirkungen auf die von Napoleon in Deutschland geschaffenen Staatswesen. (Berg, Frankfurt, Westfalen.)

Goecke, R. Das Königreich Westfalen. 1888.

Ist aus dem Nachlaß des Verfassers von Th. Ilgen herausgegeben. — Das Werk von A. Kleinschmidt: Geschichte des Königreichs Westfalen (1893), beruht in der Hauptsache auf G.'s Buch.

Alombert, P. C., und Colin, J. La campagne de 1805 en Allemagne. 4 Bde. Paris 1902/08.

Veröffentl. des französ. Generalstabs, die in der Hauptsache Aktenmitteilungen enthält.

Lettow-Vorbeck, O. v. Der Krieg von 1806 u. 1807. 4 Bde. 1891/96.

Verwertet in gründlicher und klarer Darstellung die neu erschlossenen Quellen und bringt viel neues Material auch aus französ. Archiven bei. Auch die Erkenntnis des Zusammenhanges der Kriegführ. mit der Politik ist sehr gefördert. — Zur Geschichte des Krieges vgl. auch: 1806. Das preuß. Offizierkorps und die Untersuchung der Kriegsereignisse. Hggb. vom Großen Generalstabe. Kriegsgeschichtl. Abteil. II. 1906.

Cavaignac, G. La formation de la Prusse contemporaine. Bd. 1: 1806—08. 1891. Bd. 2: 1808—12. 1898.

Die Darstellung ist sachkundig und unvoreingenommen, überschätzt aber den Einfluß der französ. Revolution auf die Neugestaltung Preußens. — Weitere Literatur über die innere Geschichte Preußens in der Reformepoche vgl. Kap. VII c.

Meinecke, F. Das Zeitalter der deutschen Erhebung 1795—1815. [2]1913. (= Monogr. zur Weltgesch. 25.)

Das gedankenreiche Buch behandelt besonders die in den Menschen und Dingen der Zeit wirkenden Ideen, vor allem das Verhältnis des Individuums zum Staate.

Hassel, P. Geschichte der preußischen Politik 1807—15. Teil 1 (1807/08). 1881. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 6.)

Eine Fortsetzung der wichtigen Publ. ist bisher nicht erschienen. Über den Tilsiter Frieden, hinter dem unmittelbar die Hasselsche Publ. einsetzt, siehe: Lenz, M.

Tilsit. (Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte. Bd. 6 [1893] S. 108—237.)

Granier, H. Berichte aus der Berliner Franzosenzeit 1807—09. Nach den Akten des Berliner Geh. Staatsarchivs hggb. 1913. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarchiven Bd. 88.)

Vandal, A. Napoléon et Alexandre I. L'alliance russe sous le premier empire. 3 Bde. 1891/96.

Bd. 1: De Tilsit à Erfurt. Bd. 2: 1809. Le mariage de Napoléon. Le déclin de l'alliance. — Das ausgezeichnet geschriebene Buch ist auch für die deutsche Geschichte von Wichtigkeit.

Geschichte der Kämpfe Österreichs: Kriege unter der Regierung des Kaisers Franz: Krieg 1809. Hggb. von der Direktion des k. u. k. Kriegsarchivs. 4 Bde. 1906/09.

Vgl. auch die französ. Publ.: Saski, G. L., Campagne de 1809 en Allemagne et en Autriche. 3 Bde. 1899/1902.

Hirn, J. Tirols Erhebung im Jahre 1809. [2]1908.

Eine wichtige Ergänzung: H. v. Voltelini, Forschungen und Beiträge zur Geschichte des Tiroler Aufstandes im Jahre 1809. 1909.

B i er v. Krieglstein, C. Frhr. v. Ferdinand v. Schill. 1902.

Briefe und Aktenstücke zur Geschichte Preußens unter Friedrich Wilhelm III. vorzugsweise aus dem Nachlasse von F. A. v. Staegemann. Hggb. von F. Rühl. 3 Bde. 1899—1902.

Die sorgfältig erläuterte Veröffentlichung ist namentlich für die Kenntnis der ostpreuß. Verhältnisse u. Persönlichkeiten von Wert.

Ranke, L. v. Denkwürdigkeiten des Staatskanzlers Fürsten v. Hardenberg. Hggb. von L. v. R. 5 Bde. 1877. — Hardenberg und die Geschichte des preußischen Staates von 1793—1813. 3 Bde. 1879/81. (= Sämtliche Werke Bd. 46—48.)

Das an zweiter Stelle genannte Werk Rankes ist die 2. Auflage der den „Denkwürdigkeiten" beigegebenen historischen Darstellung.

Czygan, P. Zur Geschichte der Tagesliteratur während der Freiheitskriege. 3 Abteilungen. 1911.

Das reichen Quellenstoff enthaltende aber wenig übersichtlich disponierte Werk enthält eine umfassende Sammlung der in Betracht kommenden preuß. Zensurakten und

eingehende Mitteilungen zur Geschichte der damals erschienenen Zeitungen, Flugschriften usw.

Meinecke, F. Die deutschen Gesellschaften und der Hoffmannsche Bund. Ein Beitrag zur Geschichte der politischen Bewegungen... 1891. — Stettiner, P. Der Tugendbund. 1904.

Lehmann, M. Scharnhorst. 2 Bde. 1886/87.

Mustergültige, mit vollem Verständnis auch für die kriegswissenschaftlichen Partien gearbeitete Monographie, die in gewisser Weise gleichzeitig eine preuß. Geschichte der behandelten Jahre darstellt. Vgl. dazu: Scharnhorsts Briefe. Hggb. von Linnebach. Bd. 1. 1914.

Pertz, G. H. Das Leben des Ministers Freiherrn vom Stein. 6 Bde. 1848—55.

Das Werk ist nicht sowohl eine Biographie als eine Aneinanderreihung von Dokumenten zur Geschichte Steins und der preuß. Politik seiner Zeit.

Lehmann, M. Freiherr vom Stein. 3 Bde. 1902/05.

Ein ebenbürtiges Seitenstück zu der Biographie Scharnhorsts aus der Feder desselben Autors.

Baumann, M. Theodor v. Schön. Seine Geschichtsschreibung und seine Glaubwürdigkeit. 1910.

Eingehende Würdigung der Persönlichkeit des preuß. Staatsmanns und ablehnende Kritik der gegen die „Schönsche Tradition“ gerichteten Streitschriften, namentlich M. Lehmanns: Knesebeck u. Schön (1875) und: Stein, Scharnhorst u. Schön (1877).

Linke, O. Friedr. Theod. v. Merckel im Dienste fürs Vaterland. Bd. 1 und 2. 1907 und 10.

Die bisher bis zum Januar 1813 geführte Darstellung der Tätigkeit des Oberpräsidenten von Schlesien bildet einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis namentlich der Verwaltungsgeschichte der Reformepoche.

Conrady, E. v. Leben und Wirken des Generals der Infanterie Carl v. Grolmann. 3 Bde. 1894—96.

Das Werk ist keine abschließende Biographie, enthält aber wichtige Beiträge namentlich zur Geschichte der Reformepoche.

Schwartz, K. Leben des Generals Carl v. Clausewitz und der Frau Marie v. Clausewitz geb. Gräfin v. Brühl. Mit Briefen, Aufsätzen... 2 Bde. 1878.

Die Biographie ist als Stoffsammlung von Wert. — Darstellungen der Feldzüge von 1812—15 aus der Feder von Clausewitz finden sich in seinen hinterlassenen Werken Bd. 7 u. 9. (1835); separat erschienen [3]1906.

Unger, W. v. Blücher. 2 Bde. 1907 und 08.

Erschöpfende Darstellung vornehmlich des militär. Lebenswerkes Blüchers. Vgl. dazu: Blüchers Briefe. Vervollst. Sammlung des Generals E. v. Colomb. Hggb. von W. v. Unger. 1913.

Delbrück, H. Das Leben des Feldmarschalls Grafen Neithardt v. Gneisenau. 2 Bde. [3]1908. — Unger, W. v. Gneisenau. 1914.

Die Ungersche Darstellung ist eine wertvolle Ergänzung der grundlegenden Delbrückschen namentlich nach der militär. Seite hin.

Fr. Aug. Ludw. v. d. Marwitz. Ein märkischer Edelmann im Zeitalter der Befreiungskriege. Hggb. von F. Meusel. 2 Bde. 1908 und 13.

Bd. 1 enthält eine Neuausgabe des wertvollen Memoirenwerkes, Bd. 2 Tagebücher, politische Schriften u. Briefe von Marwitz.

Müsebeck, E. Ernst Moritz Arndt. Ein Lebensbild. Buch 1: Der junge Arndt 1769—1815. 1914.

Erschöpfende Biographie, die sich die Aufgabe setzt, das innere und äußere Leben Arndts namentlich als Publizisten mit der geistigen und politischen Entwicklung seines Volkes zu verbinden, sie ist daher in weitem Umfange auch eine tiefdringende Geschichte der öffentlichen Meinung der Epoche.

Gebhardt, B. Wilhelm v. Humboldt als Staatsmann. 2 Bde. 1896/99.

Sorgfältig nach den Akten gearbeitete Darstellung, die aber den geistigen Inhalt des Stoffes nicht ganz ausschöpft. Wichtiges Material auch zur polit. Geschichte bietet der Briefwechsel: Wilhelm und Caroline v. Humboldt in ihren Briefen. Hggb. von A. v. Sydow. 7 Bde. 1906/16. Vgl. auch: W. v. Humboldt, Gesammelte Schriften. Hggb. von der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaft. Bd. 10 u. 11: Politische Denkschriften (1802—13), hggb. von B. Gebhardt. 1903.

Osten-Sacken, Frhr. v. d. Der Feldzug von 1812. Geschichte des russisch-französischen Krieges. 1901.

Droysen, J. G. Das Leben des Feldmarschalls Grafen York von Wartenburg. 2 Bde. [10]1897.

Ein trefflich geschriebenes und auch heute noch viel gelesenes Buch.

von Tauroggen. In: Histor. Zeitschrift 84, 210—43.

Schiemann, Th. Zur Würdigung der Konvention

T h i m m e, F. Zur Vorgeschichte der Konvention von Tauroggen. — König Friedrich Wilhelm III., sein Anteil an der Konvention von Tauroggen und an der Reform von 1807—1812. In: Forsch. z. brand.-preuß. Gesch. 13, 246—264. 18, 1—59.

Die genannten Arbeiten sind die wichtigsten neueren Beiträge zu der neuerdings wieder viel erörterten Kontroverse über die Konvention von Tauroggen.

M e i n e c k e, Fr. Das Leben des Generalfeldmarschalls Hermann v. Boyen. 2 Bde. 1896/99.

Umfaßt die Jahre 1771—1848. Das Buch ist namentlich durch die Kunst psycholog. Analyse und die feinsinnige Zeichnung der geistigen Strömungen der Zeit ausgezeichnet. — Siehe auch die sehr wertvollen: Erinnerungen aus dem Leben des Generalfeldmarschalls Herm. v. Boyen. Hggb. v. F. N i p p o l d. 2 Bde. [2]1889/90.

S p r i n g e r, A. Geschichte Österreichs seit dem Wiener Frieden. 2 Bde. 1863/65.

Das Buch hat heute noch namentlich wegen seiner stilist. Qualitäten namhaften Wert.

Aus M e t t e r n i c h s nachgelassenen Papieren. Geordnet und zusammengestellt von A. v. Klinkowström. 3 Teile (1773—1859) in 8 Bden. 1880/84.

Der historische Wert der Aufzeichnungen ist nur gering.

O n c k e n, W. Österreich und Preußen im Befreiungskriege. Urkundliche Aufschlüsse über die politische Geschichte des Jahres 1813. 2 Bde. 1876/79.

Eine wichtige Ergänzung: L u c k w a l d, F. Österreich und die Anfänge des Befreiungskrieges von 1813. 1898. — Über die Politik der süddeutschen Staaten siehe: D ö b e r l, M. Bayern und die deutsche Erhebung wider Napoleon I. 1907. — P f i s t e r, A. König Friedrich von Württemberg und seine Zeit. 1888. — A n d r e a s, W. Baden nach dem Wiener Frieden 1809. 1912.

D e m e l i t s c h, F. v. Metternich und seine auswärtige Politik. Bd. 1. 1898.

Führt nur bis zum Jahre 1812.

F r i e d e r i c h, R. Die Befreiungskriege 1813—15. 4 Bde. 1910/13. — U l m a n n, H. Geschichte der Befreiungskriege 1813 u. 14. 2 Bde. 1914/15.

Zwei gute, sich ergänzende Darstellungen.

H o l l e b e n, v., und C ä m m e r e r, v. Geschichte des Frühjahrsfeldzuges 1813 und seine Vorgeschichte.

2 Bde. 1903/09. — Friederich, R. Geschichte des Herbstfeldzuges 1813. 3 Bde. 1903/06. — Janson, v. Geschichte des Feldzuges 1814 in Frankreich. 2 Bde. 1903/05. — Lettow-Vorbeck, v. Napoleons Untergang 1815. 2 Bde. 1904/06.

Die vier Werke auch u. d. T.: Geschichte der Befreiungskriege Teil 1—4.

Quistorp, B. v. Geschichte der Nordarmee im Jahre 1813. 3 Bde. 1894.

Das Material ist nicht genügend kritisch durchgearbeitet.

Fournier, A. Der Kongreß von Chatillon. Die Politik im Kriege 1814. 1900.

Die Darstellung der verwickelten Verhandlungen schöpft hauptsächlich aus den österreich. Akten.

Houssaye, H. 1815. Waterloo. 1898.

Mit Benutzung reichen archival. Materials und ungedruckter Memoiren geschriebene Darstellung des Feldzuges.

e) Vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart.

Treitschke, H. v. Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. 5 Bde. 1879 ff.

Die Darstellung ist nur bis zum Jahre 1847 gelangt. Die Bedeutung dieses glänzendsten aller deutschen Geschichtswerke beruht, abgesehen von seinem wissenschaftlichen Werte, namentlich darin, daß es die Entwicklung einer allen Gebildeten gemeinsamen nationalen Geschichtsüberlieferung auf das stärkste gefördert hat. Von kritischen Stimmen über das Werk vgl. Baumgarten, H. Treitschkes Deutsche Geschichte. 1883.

Kaufmann, G. Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert. Volksausgabe 1912.

Bulle, C. Geschichte der neuesten Zeit 1815—85. 4 Bde. [2]1886/87. — Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte von der Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreichs. 3 Bde. 1897/1904.

Für ein größeres Publikum bestimmte Darstellungen.

Stern, A. Geschichte Europas seit den Verträgen von 1815 bis zum Frankfurter Frieden von 1871. 1894 ff.

Bisher erschienen 7, bis zur Begründung des 2. Kaiserreichs führende Bände des wichtigen, auch auf archival. Studien beruhenden Werkes.

Meinecke, Fr. Preußen und Deutschland im 19. und 20. Jahr. Historische und politische Aufsätze. 1918.

Sammlung von 26, in der Mehrzahl zuerst in der Histor. Zeitschr. veröffentl. Arbeiten. Gruppe I: Zur Gesamtgeschichte Preußens und Deutschlands im 19. u. 20. Jahrh. Gruppe II: Aus der Zeit der Erhebung und der Restauration. Gruppe III: Aus der Zeit Friedr. Wilh. IV. und des jungen Bismarck.

Flathe, Th. Das Zeitalter der Restauration und der Revolution 1815—51. 1883.

Für ein größeres Publikum bestimmte, gut geschriebene Darstellung.

Schmidt, A. Geschichte der deutschen Verfassungsfrage während der Befreiungskriege und des Wiener Kongresses 1812—15. Aus dem Nachlaß hggb. von A. Stern. 1890.

Arneth, A. v. Johann Freiherr v. Wessenberg. Ein österreichischer Staatsmann des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. 1898.

Wichtiger Beitrag zur Geschichte Österreichs im Zeitalter Metternichs.

Quellen und Darstellungen zur Geschichte der deutschen Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung... hggb. von H. Haupt. Bd. 1. 1910.

Springer, A. Friedrich Christoph Dahlmann. 2 Teile. 1870/72.

Das Werk ist über den biograph. Inhalt hinaus namentlich durch die eingehende Schilderung der Wirksamkeit Dahlmanns im Frankfurter Parlament ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen deutschen Geschichte.

Ranke, L. v. Friedrich Wilhelm IV. König von Preußen. In: Allgemeine Deutsche Biographie 7, 729 bis 76. (Auch in: Sämtl. Werke Bd. 52.) — Petersdorff, H. v. König Friedrich Wilhelm IV. 1900.

Eine Biographie des Königs in größerem Stile existiert noch nicht. Wichtiges und interessantes Material zur Kenntnis namentlich der Persönlichkeit des Königs bieten u. a.: Ranke, L. v., Aus dem Briefwechsel Friedrich Wilhelms IV. mit Bunsen. 1873. — Reumont, A. v. Aus Friedrich Wilhelms IV. gesunden und kranken Tagen. 1885. — Briefwechsel zwischen König Johann von Sachsen und den Königen Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen. Hggb. von Johann Georg Herzog zu Sachsen. 1911.

Blum, H. Die deutsche Revolution 1848—49. 1897.

Das Buch hat im wesentlichen nur als Materialsammlung Wert. Gute knappe Übersichten bieten: Weber, O. 1848. [3]1918 (= Aus Natur und Geisteswelt 53). — Brandenburg, E. Die deutsche Revolution 1848. 1911. (= Wissenschaft und Bildung 74).

Valentin, V. Die erste deutsche Nationalversammlung. Eine geschichtliche Studie über die Frankfurter Paulskirche. 1919.

Anziehende und farbenreiche Schilderung der Ideenwelt des Parlaments. Wichtige Beiträge zur Geschichte desselben enthalten: Valentin, V. Frankfurt a./M. und die Revolution von 1848.) (1908.) — Schwemer, R. Geschichte der freien Stadt Frankfurt a./M. (1814—66) Bd. 3.

Hassel, P. Josef Maria v. Radowitz. Bd. 1: 1797 bis 1848. 1904. — Meinecke, F. Radowitz und die deutsche Revolution. Zugleich Schlußband des Werkes: Hassel, J. M. v. Radowitz. 1913.

Wentzke, P. Kritische Bibliographie der Flugschriften zur deutschen Verfassungsfrage 1848—51. 1911.

Rachfahl, F. Deutschland, König Friedrich Wilhelm IV. und die Berliner Märzrevolution. 1902. — Rachfahl, F. Die deutsche Politik König Friedrich Wilhelms IV. im Winter 1848/49. 1919.

Zu der an die ältere Rachfahlsche Darstellung anknüpfenden Kontroverse über die Beurteilung Friedrich Wilhelms IV. und der Märzrevolution siehe besonders: F. Meinecke, Histor. Zeitschr. 1901. S. 17 ff. — Darstellungen einzelner Phasen der preuß. Revolutionsbeweg. sind: H. Mähl, Die Überleitung Preußens in das konstitutionelle System durch den 2. verein. Landtag. 1909. — H. Schmidt, Der Aufstand im Großherzogtum Posen im Jahre 1848. 1912. — Die lokalen Vorbedingungen der Berliner Märzrevolution schildert: D. Meyer, Das öffentliche Leben in Berlin vor der Märzrevolution. 1912.

Bär, M. Die deutsche Flotte von 1848—52. Nach den Akten der Staatsarchive zu Berlin und Hannover. 1898.

Das Werk verarbeitet sorgfältig reiches archival. Material, die gedruckte Literatur ist aber nicht erschöpfend benutzt.

Unter Friedrich Wilhelm IV. Denkwürdigkeiten des Ministers Otto Frhr. v. Manteuffel. (1849 bis 82.) 3 Bde. Hggb. von H. v. Poschinger. 1901. — Preußens auswärtige Politik 1850—58. Unveröffent-

lichte Dokumente aus dem Nachlaß des Ministerpräsidenten Otto Frhr. v. Manteuffel. Hggb. von H. v. Poschinger. 3 Bde. 1902.

Friedjung, H. Österreich von 1848—60. Bd. 1 u. 2,1. [3]1908 und 12. Bd. 1. [4]1918.

Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha. Aus meinem Leben und aus meiner Zeit. 3 Bde. 1887/89.

Von dem wertvollen Memoirenwerk erschien auch eine Bearbeitung in 1 Bde. (1892.)

Poschinger, H. v. Preußen im Bundestag 1851 bis 59. Dokumente der Kgl. Preuß. Bundestagsgesandtschaft. 4 Bde. 1882/84. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarchiven Bd. 12, 14, 15, 23.)

Das Werk enthält das wichtigste Material zur Kenntnis der Anfänge der staatsmännischen Wirksamkeit Bismarcks.

Bismarcks Briefe an den General Leopold v. Gerlach. Neu hggb. von Horst Kohl. 1896.

Die im Jahre 1893 von einem Ungenannten besorgte Ausgabe des für die Anfänge Bismarcks überaus wichtigen Briefwechsels zwischen diesem und Gerlach enthält zahlreiche willkürliche Entstellungen. Die Denkwürdigkeiten aus dem Leben Leopolds v. Gerlach gab dessen Tochter 1891/92 heraus. Ebenso wertvoll für die Kenntnis der Reaktionsepoche sind die Memoiren seines Bruders: E. L. v. Gerlach, Aufzeichnungen aus seinem Leben und Wirken. 1795—1877. Hggb. von J. v. Gerlach. 2 Bde. 1903.

Petersdorff, H. v. Kleist-Retzow. Ein Lebensbild. 1907.

Wertvolle Biographie des konservativen Politikers v. Kleist-Retzow.

Oncken, W. Das Zeitalter des Kaisers Wilhelm. 2 Bde. 1890/92.

Vgl. oben das Urteil über desselben Verfassers Zeitalter der Revolution.

Sybel, H. v. Die Begründung des Deutschen Reichs durch Wilhelm I. 7 Bde. 1890/94. [6]1904. Volksausgabe: [3]1913.

Die Darstellung, die zumeist aus den preuß. Staatsakten geschöpft ist, ist bis zur Kriegserklärung von 1870 geführt. Das Werk ist das Haupt- und Standwerk der neuesten deutschen Geschichte.

Maurenbrecher, W. Die Gründung des Deutschen Reichs 1859—71. [4]1910. (Bearb. von W. Busch.)

Aus Vorträgen erwachsene übersichtliche Darstellung

Friedjung, H. Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859—1866. 2 Bde. 10. Aufl. 1916.

Ein wertvolles, möglichst objektiv geschriebenes Gegenstück zu Sybels großem Werke von österreichischer Seite. Benutzt sind österreichische Akten, aber auch mündliche Mitteilungen von Offizieren und Staatsmännern beider Parteien, u. a. von Bismarck und Moltke. Neue Beiträge bringt das Buch weniger zur diplomatischen als zur Kriegsgeschichte, namentlich zu einer gerechteren Beurteilung Benedeks.

Marcks, E. Kaiser Wilhelm I. [8]1918.

Bisher die einzige Biographie des Kaisers von wissenschaftlicher Bedeutung und künstlerischer Vollendung. — Die bei Gelegenheit der Hundertjahrfeier erschienene „offizielle" Biographie aus der Feder W. Onckens hat nur durch die beigefügten wertvollen Briefe des Kaisers Bedeutung.

Schuster, G., und Bailleu, P. Aus dem literarischen Nachlaß der Kaiserin Augusta. Bd. 1. 1912.

Natzmer, G. E. v. Unter den Hohenzollern. Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Generals Oldwig v. Natzmer. 4 Teile. (1820—1861.) 1887—89.

Sehr wichtige Quelle für die Kenntnis der inneren Entwicklung König Wilhelms. Die Editionstechnik des Herausgebers ist mangelhaft.

Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Generalfeldmarschalls Kriegsministers Grafen von Roon. Sammlung von Briefen, Schriftstücken und Erinnerungen. 2 Bde. [5]1905.

Enthalten hauptsächlich den namentlich für die Kenntnis Wilhelms I. sehr wichtigen Briefwechsel Roons mit seinen Freunden und seiner Frau. Der begleitende Text des Herausgebers gibt zu manchen Ausstellungen Anlaß. Wichtige Ergänzungen der „Denkwürdigkeiten" sind die folgenden Publikationen: Kriegsminister v. Roon als Redner. Politisch und militärisch erläutert von Waldemar Graf Roon. 2 Bde. (1860—1866.) 1895, 96. — Briefwechsel zwischen dem Kriegsminister Grafen v. Roon und Klemens Theodor Perthes aus den Jahren 1864—1867. Hggb. von Otto Perthes. Breslau 1896. — Über die Persönlichkeit Roons siehe die Studie von F. Meinecke: Boyen und Roon. Zwei preußische Kriegsminister. (Historische Zeitschrift Bd. 77.)

Foerster, W. Prinz Friedrich Karl von Preußen. Denkwürdigkeiten aus seinem Leben. Vornehmlich auf Grund des schriftl. Nachlasses des Prinzen bearb. und hggb. 2 Bde. 1910.

Der deutsch-dänische Krieg 1864. Hggb. vom Großen Generalstab. 2 Bde. 1886/87.

Eine politische Darstellung vom Augustenburgischen Standpunkte ist: K. Jansen, Schleswig-Holsteins Befreiung. Hggb. von K. Samwer. 1897.

Der Feldzug von 1866 in Deutschland. Redigiert von der kriegsgeschichtlichen Abteilung des Großen Generalstabs. 5 Lief. 1868.

Österreichs Kämpfe im Jahre 1866. Nach Feldakten bearb. durch das k. k. Generalstabsbureau für Kriegsgeschichte. 5 Bde. 1867—1869.

Lettow-Vorbeck, O. v. Geschichte des Krieges von 1866 in Deutschland. Bd. 1: Gastein-Langensalza. 1896. Bd. 2: Der böhmische Krieg. 1898. 2. Aufl., von R. v. Cämmerer, 1910. Bd. 3: Der Main-Feldzug. 1902.

Die kritische Sichtung und Beurteilung des Materials überwiegt über die eigentliche Darstellung. Der besondere Wert des Buches beruht auf den vielfachen persönlichen Informationen mithandelnder Personen.

Brandenburg, E. Die Reichsgründung. 2 Bde. 1916.

Den Hauptinhalt des wertvollen, mit eindringender Kritik geschriebenen Buches bildet eine Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im 19. Jahrh., die Gründung des norddeutschen Bundes und des Reiches sind nur verhältnismäßig kurz behandelt. Eine Ergänzung bilden desselben Verfassers: Untersuchungen und Aktenstücke zur Geschichte der Reichsgründung. 1916. — Zur Kritik des Buches, namentlich seiner Auffassung des älteren Libelismus vgl.: Fr. Meinecke, Zur Geschichte des älteren deutschen Parteiwesens. Histor. Zeitschr. Bd. 118. S. 46 ff.

Briefe und Aktenstücke zur Geschichte der Gründung des Deutschen Reichs (1870—71). Hggb. von E. Brandenburg. 2 Teile. 1911.

Auswahl wichtiger Stücke zur Erläuterung des Ganges der Verhandlungen.

Busch, W. Die Kämpfe um Reichsverfassung und Kaisertum 1870/71. 1906.

Lorenz, Ottokar. Kaiser Wilhelm I. und die Begründung des Reiches 1866—71. Nach Schriften und Mitteilungen beteiligter Fürsten und Staatsmänner. [2]1902.

Das Verdienst des Buches besteht nur in der Erschließung neuen Materials. Vgl. die Besprechung durch E. Brandenburg: Histor. Zeitschr. Bd. 90, S. 422—444.

Denkwürdigkeiten des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Im Auftrage des Prinzen Alexander hggb. von Fr. Curtius. 2 Bde. 1907.

Für die Vorgeschichte der Reichsgründung sind von besonderer Bedeutung die Mitteilungen aus der Zeit der bayerischen Ministerpräsidentenschaft 1867—70.

Rapp, A. Die Württemberger und die nationale Frage 1863—71. 1810.

Küntzel, O. Bismarck und Bayern in der Zeit der Reichsgründung. 1910.

Der deutsch-französische Krieg 1870/71. Redig. von der kriegsgeschichtlichen Abteilung des Großen Generalstabs. 5 Bde. 1871—81.

Hoenig, F. Der Volkskrieg an der Loire im Herbst 1870. Nach amtlichen Quellen und handschriftlichen Aufzeichnungen von Mitkämpfern dargestellt. 6 Bde. 1893—97.

Das Werk ist die beste und gründlichste, auch in stilistischer Hinsicht ausgezeichnete Monographie zur Geschichte des deutsch-französischen Krieges. Gründliche Monographien zur politischen Geschichte des Krieges sind: W. Busch, Das deutsche große Hauptquartier und die Bekämpfung von Paris im Feldzuge 1870/71. Stuttgart und Berlin 1905. — K. Jacob, Bismarck und die Erwerbung Elsaß-Lothringens 1870/71. Straßburg 1905.

Lenz, Max. Geschichte Bismarcks. [4]1913.

Das Buch — ein Sonderabdruck aus der Allgemeinen Deutschen Biographie — ist nicht sowohl eine Biographie als eine vom universalhistorischen Standpunkt aus geschriebene Schilderung des Lebenswerkes Bismarcks als Staatsmann und Politiker. Die Zeit nach 1870 ist nur kurz behandelt.

Marcks, E. Bismarck. Eine Biographie. Bd. 1: Bismarcks Jugend 1815—1848. 16. u. 17. Aufl. 1915.

Das mit Benutzung der Bismarckschen Papiere geschriebene Buch verspricht nach seiner Vollendung die klassische Bismarckbiographie zu werden. Von kürzeren Darstellungen sei die glänzend geschriebene Arbeit von

V. Valentin: Bismarck und seine Zeit ([4]1918) genannt. — Die beste ausländische Biographie ist: Matter, P. Bismarck et son temps. 3 Bde. Paris 1905—1908.

Die politischen Reden des Fürsten Bismarck. Histor.-krit. Gesamtausgabe, besorgt von Horst Kohl. 14 Bde. 1892/1904.

Umfassen die Jahre 1847—1897.

Bismarck, Otto, Fürst v. Gedanken und Erinnerungen. 2 Bde. 1898. Volksausgabe 1905.

Die beste Würdigung des Werkes bieten: E. Marcks, Fürst Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Versuch einer kritischen Würdigung. Berlin 1899. — M. Lenz, Zur Kritik der „Gedanken und Erinnerungen" des Fürsten Bismarck. Berlin 1899.

Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismarck. Bd. 1: Kaiser Wilhelm und Bismarck. Bd. 2: Aus Bismarcks Briefen. 1901.

Die von Horst Kohl besorgte Ausgabe enthält in Bd. 1 alle auch schon früher veröffentlichten Briefe, in Bd. 2 sind die von Bismarck mit Roon und dem Minister von Manteuffel gewechselten Briefe besonders wichtig.

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. Hggb. vom Fürsten Herbert Bismarck. [3]1910.

Reichen nur von 1846 bis 1892; aus den letzten zwei Jahrzehnten nur wenige Briefe.

Busch, M. Tagebuchblätter. 3 Bde. 1899.

Etwa die Hälfte der für die Kenntnis Bismarcks außerordentlich wichtigen Publikation nimmt der vermehrte Wiederabdruck der schon früher erschienenen Tagebuchblätter (Graf Bismarck und seine Leute während des Krieges 1870/71) ein, den Rest bilden Aufzeichnungen aus den Jahren 1871—1893. Die vorher erschienene englische Ausgabe: Bismarck, some secret pages of his history (3 Bde., London 1898) behält besonderen Wert, da wichtiges in ihr enthaltenes Material in die deutsche Publikation nicht aufgenommen ist. Für die Kenntnis der Persönlichkeit Bismarcks sind ferner besonders zu nennen: Abeken, H. Ein schlichtes Leben in bewegter Zeit. [5]1910. — Keudell, R. v. Fürst und Fürstin Bismarck, Erinnerungen aus den Jahren 1846—72. 1902. — Tiedemann, Ch. v. Aus 7 Jahrzehnten. 2 Bde. 1905 u. 9. — Mittnacht, Frhr. v. Erinnerungen an Bismarck. 2 Teile. 1904 u. 5.

Tagebücher des Generalfeldmarschalls Grafen v. Blumenthal aus den Jahren 1866 und 1870/71. Hggb. von Albrecht Graf v. Blumenthal. 1902.

Jähns, M. Feldmarschall Moltke. 2 Teile. [2]1906.

Bigge, W. Feldmarschall Graf Moltke. Ein militärisches Lebensbild. 2 Bde. 1901.

Zwei gut geschriebene, gründliche Biographien, deren erste die Gesamtpersönlichkeit Moltkes zu erfassen sucht, während die letztere sich auf die Schilderung seiner soldatischen Tätigkeit beschränkt.

Moltke, Graf Helmuth v. Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten. 8 Bde. 1891/92.

Bd. 1: Zur Lebensgeschichte. Bd. 2: Vermischte Schriften. Bd. 3: Geschichte des Krieges von 1870/71. Bd. 4—6: Briefe Moltkes. Bd. 7: Reden. Bd. 8: Briefe aus der Türkei. — Vgl. dazu: Moltkes militärische Werke. Hggb. vom Großen Generalstabe, Abteilung für Kriegsgeschichte. Berlin 1892—1900.

Schultheß' Europäischer Geschichtskalender. Jetzt hggb. von L. Rieß. (Erscheint seit 1860 jährlich.)

Enthält eine Chronik der politischen Ereignisse des betreffenden Jahres in allen Ländern der Erde. Etwa die Hälfte des Bandes ist gewöhnlich Deutschland gewidmet, wobei auch die wichtigsten Reden aus den Parlamenten, Ansprachen des Kaisers usw. meist wörtlich mitgeteilt werden.

Egelhaaf, G. Geschichte der neuesten Zeit vom Frankfurter Frieden bis zur Gegenwart. [7]1918.

Für weitere Kreise bestimmte gute Übersicht.

Friedjung, F. Das Zeitalter des Imperialismus. 1884—1914. Bd. 1. 1919.

VII. Geschichte einzelner Verhältnisse.

a) Kulturgeschichte und Realien.

Freytag, G. Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 4 Bde. in 5 Abt. 1859 ff. 27.—32. Aufl. 1908—09.

Inhalt: Bd. 1: Aus dem Mittelalter. — Bd. 2, Abt. 1: Vom Mittelalter zur Neuzeit (1200—1500). Bd. 2, Abt. 2: Aus dem Jahrhundert der Reformation (1500—1600). — Bd. 3: Aus dem Jahrhundert des großen Krieges (1600 bis 1700). — Bd. 4: Aus der Neuzeit (1700—1848).

Steinhausen, G. Geschichte der deutschen Kultur. 1904. 2. Aufl. in 2 Bden. 1912.

Gemeinverständliche, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Darstellung. Von demselben Verfasser: Geschichte des deutschen Briefes. 2 Teile. 1889/91.

Boos, H. Geschichte der rheinischen Städtekultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Worms. 4 Bde. 1897/1901.

Für ein größeres Publikum bestimmte, aber auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Darstellung der Stadtgeschichte und der städtischen Kultur.

Meyer, E. H. Deutsche Volkskunde. 1898.

Breysig, K. Kulturgeschichte der Neuzeit. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der führenden Völker Europas und ihres sozialen und geistigen Lebens. Bd. 1, 2, 1 u. 2. 1900/01.

Führt nur bis zum Ende des Mittelalters.

Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen hggb. von J. Hoops. 1911 ff.

Bisher bis Bd. 4, 1.

Heyne, M. Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer. Bd. 1: Das deutsche Wohnungswesen... bis zum 16. Jahrhundert. 1899. Bd. 2: Das deutsche Nahrungswesen. 1901. Bd. 3: Körperpflege und Kleidung.

Das Torso gebliebene Werk verarbeitet klar und kritisch einen massenhaften Stoff. Aus dem Nachlaß des Verfassers ist hggb.: Das altdeutsche Handwerk. 1908.

Weinhold, K. Die deutschen Frauen in dem Mittelalter. [3]1897.

Steinhausen, G. Deutsche Privatbriefe des Mittelalters. Bd. 1: Fürsten und Magnaten, Edle und Ritter. 1899. Bd. 2: Geistliche, Bürger. I. 1908.

Die Hauptmasse der Briefe entstammt der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Schultz, A. Das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger. 2 Bde. [2]1889.

Gibt in Text und Abbildungen reiches Material für die Zeit von 1150—1300. Gegenüber den poetischen Quellen wird zu wenig Kritik geübt. — Gleichsam die Fortsetzung des Werkes ist desselben Verfassers: Deutsches Leben im 14. u. 15. Jahrhundert 1892.

Bezold, F. v. Aus Mittelalter und Renaissance. Kulturgeschichtliche Studien. 1918.

Sammlung von zumeist früher in der Histor. Zeitschr. erschienenen Aufsätzen.

Schultz, A. Das häusliche Leben der europäischen Kulturvölker vom Mittelalter bis zur 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. 1903.

Haendke, B. Deutsche Kultur im Zeitalter des 30 jährigen Krieges. 1906.

b) Staatslehre und Staatsrecht.

Bluntschli, J. K. Geschichte der neueren Staatswissenschaft. Allgemeines Staatsrecht und Politik, seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. [3]1881.

Ist ein Teil der von der Münchener Akademie herausgegebenen Geschichte der Wissenschaften. Flüssig geschriebene, aber nicht sonderlich tief eindringende Darstellung der polit. Theorien.

Jellinek, G. Das Recht des modernen Staates. Bd. 1: Allgemeine Staatslehre. [3]1914.

Rehm, H. Allgemeine Staatslehre. 1899.

Für den Historiker kommen daraus namentlich folgende Kapitel in Betracht: Geschichtliche Entwicklung des Souveränitätsbegriffs. — Geschichte der Staatstheorien. — Entstehung und Entwicklung des Staates.

Schmidt, R. Allgemeine Staatslehre. Bd. 1, 2, 1 u. 2, 2. 1901/03.

Bd. 2 behandelt die geschichtliche Entwicklung der verschiedenen Formen der Staatsbildung vom Altertum bis ins 19. Jahrhundert.

Roscher, W. Politik. Geschichtliche Naturlehre der Monarchie, Aristokratie und Demokratie. [3]1908.

Treitschke, H. v. Politik. Vorlesungen gehalten an der Universität zu Berlin. 2 Bde. [4]1918.

Bd. 1: Das Wesen des Staates. — Die sozialen Grundlagen des Staates. Bd. 2: Die Staatsverfassung. — Die Staatsverwaltung. — Der Staat im Verkehr der Völker.

Gierke, O. Das deutsche Genossenschaftsrecht. 4 Bde. 1868—1913.

Aus dem Inhalt des großen Werkes kommt hier namentlich in Betracht Bd. 3: Die Staats- und Korporationslehre des Mittelalters und ihre Aufnahme in Deutschland.

Kern, F. Gottesgnadentum und Widerstandsrecht im früheren Mittelalter. Zur Entwicklungsgeschichte der Monarchie. 1914.

Die Darstellung ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Ideen- und der vergleichenden Verfassungs-

geschichte der abendländischen Monarchie; im Vordergrund steht die Entwicklung auf deutschem Boden.

Gierke, O. Johannes Althusius und die Entwicklung der naturrechtlichen Staatstheorien. [3]1913. — Treitschke, H. v. Samuel v. Pufendorf. In: Histor. und polit. Aufsätze Bd. 4 (1897), S. 202ff.

Die beiden Arbeiten sind grundlegend für die Kenntnis der deutschen Staatslehre des 17. Jahrh. Vgl. dazu die kommentierte Neuausgabe: Severinus de Monzambano (Sam. v. Pufendorf), De statu imperii Germanici nach dem ersten Druck hggb. von Fr. Salomon. 1910.

Meinecke, F. Weltbürgertum und Nationalstaat. Studien zur Genesis des deutschen Nationalstaats. [3]1915.

Den Inhalt des tiefdringenden Buches bildet die Entwicklung des Begriffs des deutschen Nationalstaats seit dem Ende des 18. Jahrh. und seine Auseinandersetzung mit dem preuß. Staatsgedanken.

Meyer, G. Lehrbuch des deutschen Staatsrechts. 7. Aufl., bearb. von G. Anschütz. Teil 1 u. 2. 1914/17.

Laband, P. Das Staatsrecht des deutschen Reiches. 4 Bde. [5]1911/14.

c) Rechts-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte.

1. Gesamtdarstellungen.

Enzyklopädie der Rechtswissenschaft in systematischer Bearbeitung begründet von Fr. v. Holtzendorff. Unter Mitwirkung von G. Anschütz u. a. hggb. von J. Kohler. [7]1913/14.

Schröder, R. Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. [5]1907.

Zur Orientierung über einzelne Materien der Verfassungs- und Rechtsgeschichte am meisten zu empfehlen. Reiche Literaturangaben. Siehe auch: A. Meister, Deutsche Verfassungsgeschichte von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft Bd. 2, S. 1—143. — Eine gute Übersicht über das Privatrecht, die Rechtsquellen und das Strafrecht des Mittelalters gibt: C. Frhr. v. Schwerin, Deutsche Rechtsgeschichte. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft Bd. 2, Abt. 5.

Brunner, H. Deutsche Rechtsgeschichte. Bd. 1, 2. 1887, 1892. Bd. 1 in 2. stark vermehrter Aufl. 1906.

Die Darstellung dieses neuen Hauptwerkes über deutsche Rechtsgeschichte reicht nur bis zur Karolingischen

Periode. — Eine knappe Darstellung der Materie mit zahlreichen Literaturnachweisen hat der Verfasser gleichfalls veröffentlicht: Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte. [5]1912.

Eichhorn, K. Fr. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 4 Teile. [5]1843/44.

Das Werk ist der Ausgangspunkt der deutschen Rechtsgeschichte als selbständiger Disziplin.

Stobbe, O. Handbuch des deutschen Privatrechts. 5 Bde. (Bd. 1—4. [3]1893/1900. Bd. 5. [2]1885.)

Stintzing, R., und Landsberg, E. Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft. 3 Abteil. 1880—1910. (= Teil 18 der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland.)

Stobbe, O. Geschichte der deutschen Rechtsquellen. 2 Abt. 1860/64.

Führt bis zur Mitte des 18. Jahrh. Die historischen Quellen im engeren Sinne und die Urkunden sind nicht berücksichtigt. Eine wichtige Ergänzung: Homeyer, G., Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters und ihre Handschriften. 1856.

Loersch, H., und Schröder, R. Urkunden zur Geschichte des deutschen Privatrechts. Für den Gebrauch bei Vorlesungen und Übungen hggb. [3]1912.

Zeumer, K. Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Reichsverfassung im Mittelalter und Neuzeit. 1904.

Teil 1 der vorwiegend für akademische Übungen bestimmten Sammlung führt von Heinrich IV. bis Friedrich III., Teil 2 von Maximilian I bis 1806.

Pütter, St. Histor. Entwicklung der heutigen Staatsverfassung des teutschen Reiches. 3 Teile. [3]1798/99.

Stölzel, A. Brandenburg-Preußens Rechtsverwaltung und Rechtsverfassung, dargestellt im Wirken seiner Landesfürsten und obersten Justizbeamten. 2 Bde. 1888.

Behandelt die Zeit von den askan. Markgrafen bis zur Verkündigung der Verfassung von 1850. Im Vordergrund steht die Geschichte der Zentralstellen. Eine wichtige Ergänzung ist: Holtze, F. Geschichte des Kammergerichts. 4 Bde. 1890 ff.

An ein größeres Publikum wenden sich Stölzels: 15 Vorträge aus der brandenb.-preuß. Rechtsgeschichte (1889), die ausgewählte Kapitel aus der Zeit bis zum Tode Friedrichs des Großen behandeln.

Bornhak, C. Preußische Staats- und Rechtsgeschichte. 1903.

Übersichtliche, zur Orientierung geeignete Darstellung der Rechts-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte.

Rosenthal, E. Geschichte des Gerichtswesens und der Verwaltungsorganisation Bayerns. 2 Bde. 1889 und 1906.

Die auch archival. Material verwertende Darstellung führt von 1180—1744.

Wintterlin, Fr. Geschichte der Behördenorganisation in Württemberg. 2 Bde. 1904/06.

Führt bis 1822.

Bär, M. Die Behördenverfassung in Westpreußen seit der Ordenszeit. 1912.

Das auch für die Bedürfnisse der Praxis bestimmte Werk führt bis zur Gegenwart.

2. Ältere Rechts- und Verfassungsgeschichte.

Altmann, W., und Bernheim, E. Ausgewählte Urkunden zur Erläuterung der Verfassungsgeschichte Deutschlands im Mittelalter. [4]1909.

Eine vorbildliche Sammlung für ein einzelnes Gebiet: Ausgewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch.-österreich. Erblande im Mittelalter. Hggb. von E. v. Schwind u. A. Dopsch. 1895.

Waitz, G. Deutsche Verfassungsgeschichte. 8 Bde. 1844—78.

Behandelt das Mittelalter bis zur Mitte des 12. Jahrh., ist aber weniger eine fortlaufende Darstellung als eine Aneinanderreihung einzelner kritischer Untersuchungen. Bd. 1—4 erschien 1880/85 in 3., noch von Waitz neubearb. Aufl. Bd. 5 u. 6 erschien 1893 bzw. 1896 in Neubearbeitung von K. Zeumer bzw. G. Seeliger.

Below, G. v. Der deutsche Staat des Mittelalters. Ein Grundriß der deutschen Verfassungsgeschichte. Bd. 1: Die allgemeinen Fragen. 1914.

Das Werk stellt sich die Aufgabe, die mittelalterliche Verfassung als staatliche Verfassung zu erweisen. Der erste Teil behandelt ausführlich die Literaturgeschichte des Problems, der zweite, systematische Teil, der die Verfassung des Reichs darstellt, behandelt u. a. das Wesen des Herrschers und Königs, den Staatszweck, den Untertanenverband und Wesen und Entstehung des Feudalismus.

Grimm, J. Deutsche Rechtsaltertümer. 1829. 4. vermehrte Ausgabe, besorgt von Heusler u. Hübner. 2 Bde. 1899.

Der Text des klassischen Werkes ist in der neuen Ausgabe im wesentlichen unverändert gelassen. Beigefügt sind nur u. a. neue Zitate und ein Wortregister.

Sohm, R. Die altdeutsche Reichs- und Gerichtsverfassung. Bd. 1: Die fränkische Reichs- und Gerichtsverfassung. 1871. Unveränderter Neudruck 1911.

Das in vielen Beziehungen bahnbrechende Werk ist ausgezeichnet durch die Verbindung juristischen Scharfsinns mit historischer Kombinationsgabe.

Fustel de Coulanges, Histoire des institutions politiques de l'ancienne France. Paris 1875/92. [2]1901 ff.

Das französ. Hauptwerk zur Rechts- und Verfassungsgeschichte der fränk. und karoling. Epoche.

Roth, P. Geschichte des Benefizialwesens von den ältesten Zeiten bis ins 10. Jahrhundert. 1850. — Derselbe. Feudalität und Untertanenverband. 1863.

Heck, Ph. Der Sachsenspiegel und die Stände der Freien. 1905.

Schulte, A. Der Adel und die deutsche Kirche im Mittelalter. Studien zur Sozial-, Rechts- und Kirchengeschichte. 1910.

Ficker, J. Vom Reichsfürstenstande. Forschungen zur Geschichte der Reichsverfassung zunächst im 12. und 13. Jahrhundert. Bd. 1: 1861. Bd. 2, 1: 1911.

Das in seiner Materie grundlegende Werk erbringt den Nachweis der Verschiedenheit des älteren und jüngeren Fürstenstandes. Zur Literaturgeschichte des Problems vgl.: Schönherr, F., Die Lehre vom Reichsfürstenstande des Mittelalters. 1913.

Ficker, J. Vom Heerschilde. 1862.

Bloch, H. Die staufischen Kaiserwahlen und die Entstehung des Kurfürstentums. 1911.

Kritische Referate über die zahlreiche neuere Literatur zur Entstehung des Kurfürstentums bieten: Wunderlich, B. Die neueren Ansichten über die deutsche Königswahl und den Ursprung des Kurfürstenkollegiums, 1913, ferner Buchner im Histor. Jahrbuch der Görresgesellschaft 36 (1915) S. 110 ff.

Zeumer, K. Die Goldene Bulle Kaiser Karls IV. 2 Teile. 1908.

Teil 1 behandelt Entstehung und Bedeutung der Goldenen Bulle, Teil 2 gibt ihren Text und Urkunden zu ihrer Geschichte und Erläuterung.

Berchtold, J. Die Entwicklung der Landeshoheit in Deutschland in der Periode von Friedrich II. bis einschlüssig zum Tode Rudolfs von Habsburg. 1863.

Meyer, H. B. Hof- und Zentralverwaltung der Wettiner in der Zeit einheitlicher Herrschaft über die meißnisch-thüringischen Lande 1248—1379. 1902.

Spangenberg, H. Hof- und Zentralverwaltung der Mark Brandenburg im Mittelalter. 1908. — Schapper, G. Die Hofordnung von 1470 und die Verwaltung am Berliner Hofe zur Zeit Kurfürst Albrechts ... 1912.

Vergleichende Übersichten und Untersuchungen zur territorialen Verwaltungs- und Verfassungsgeschichte bieten die weiteren Arbeiten Spangenbergs: Vom Lehnstaat zum Ständestaat. Ein Beitrag zur Entstehung der landständ. Verfassung 1912. — Landesherrl. Verwaltung, Feudalismus und Ständetum in den deutschen Territorien des 13.—15. Jahrh. (Histor. Zeitschr. 103, 473 ff.)

Keutgen, F. Urkunden zur städtischen Verfassungsgeschichte. 1901.

Die Sammlung dient zur Einführung in die Probleme der mittelalterlichen Stadtverfassung. Teil 1 behandelt den Ursprung derselben. Teil 2 die Stadtrechte, Teil 3 das städtische Wesen zur Zeit seiner Blüte: Stadtregiment im allgemeinen, Handel, Handwerk usw.

Die wichtigsten der neueren Arbeiten über die Entstehung der deutschen Stadtverfassung sind — chronologisch geordnet —:

Schulte, A. Über Reichenauer Städtegründungen im 10. und 11. Jahrhundert. In: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 44, 137 ff. — R. Sohm, Entstehung des deutschen Städtewesens 1890. — Hegel, Städte und Gilden der germanischen Völker im Mittelalter. 2 Bde. 1891. — G. v. Below, Ursprung der deutschen Stadtverfassung 1894. — Keutgen, Untersuchungen über den Ursprung der deutschen Stadtverfassung 1895. — Rietschel, Markt und Stadt in ihrem rechtlichen Verhältnis 1897. — Rietschel, Das Burggrafenamt und die hohe Gerichtsbarkeit in den

deutschen Bischofstädten während des früheren Mittelalters. 1905.

Die sehr umfangreiche einschlägige allgemeine und Spezialliteratur verzeichnet Schröder, Rechtsgeschichte. Eine fortlaufende kritische Übersicht über die neuere Literatur gibt Uhlirz in den Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung Bd. 7, 9, 10, 15, 16, 17, 20, 24.

Maurer, G. L. v. Einleitung zur Geschichte der Mark-, Hof-, Dorf- und Stadtverfassung und der öffentl. Gewalt. [2]1896.

Als zusammenfassender Überblick ist das Buch trotz aller Fortschritte der Forschung heute noch von Wert. Fortsetzungen und weitere Ausführungen der Arbeit sind u. a. desselben Verfassers: Geschichte der Dorfverfassung in Deutschland. 2 Bde. 1865 f. — Geschichte der Stadtverfassung in Deutschland. 4 Bde. 1869/71. — Die Literaturgeschichte des Problems siehe in: Wopfner, H., Beiträge zur Geschichte der älteren Markgenossenschaft. Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 33 (1912) S. 553 ff.

Arnold, W. Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten. Mit Urkunden. 1861.

Inhalt: 1. Die grundbesitzenden Stände der früheren Zeit. 2. Die Häuserleihe. 3. Zins und Rente. 4. Rechtl. Natur der Leihe. 5. Wirtschaftl. u. polit. Seite des Verhältnisses. 6. Übergang der Leihe ins Eigentum. — Eine vorbildl. Monographie für eine einzelne Stadt: Beyerle, K., Grundeigentumsverhältnisse im mittelalterlichen Konstanz. 2 Bde. 1900 ff.

Nitzsch, K. W. Ministerialität und Bürgertum im 11. und 12. Jahrhundert. 1859.

Lau, F. Die Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln bis zum Jahre 1396. 1898.

Das vorbildliche Buch behandelt die Gerichtsverfassung, die Ratsverfassung und die einzelnen Zweige der Stadtverwaltung. Von reichem Ertrage für die mittelalterliche Verwaltungs- und Rechtsgeschichte Kölns ist auch: Keussen, H. Topographie der Stadt Köln im Mittelalter. 2 Bde. 1910.

Schranil, R. Stadtverfassung nach Magdeburger Recht. Magdeburg und Halle. 1916.

Kretzschmar, J. R. Die Entstehung von Stadt und Stadtrecht in den Gebieten zwischen der mittleren Saale und der Lausitzer Neiße. 1905.

Beyerle, H. Die deutschen Stadtbücher. In: Deutsche Geschichtsblätter Bd. 11.

Bietet eine Übersicht über Aufgaben und Ergebnisse der neueren Publikationen. Eine lehrreiche Darstellung für eine einzelne Stadt ist: P. Rehme, Über die Breslauer Stadtbücher. Ein Beitrag zur Geschichte des Urkundenwesens, zugleich der städtischen Verwaltung und Rechtspflege. 1909.

Koehne, C. Die modernen Stadtrechtseditionen. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins. Bd. 53.

Below, G. v. Die städtische Verwaltung des Mittelalters als Vorbild der späteren Territorialverwaltung. In: Historische Zeitschrift Bd. 75, S. 396—463.

Der Aufsatz enthält eine von reichen Literaturangaben begleitete Zusammenfassung und kritische Sichtung der bisherigen Forschungsergebnisse für den Zusammenhang zwischen städtischer und territorialer Verwaltung.

Planck, J. W. Das deutsche Gerichtsverfahren im Mittelalter. Nach dem Sachsenspiegel und den verwandten Rechtsquellen. 2 Bde. 1878/79.

Inhalt: Das Gericht. — Die Form des Verfahrens. — Der Gang des Rechtsstreits.

Franklin, O. Das Reichshofgericht im Mittelalter. 2 Bde. 1867/69.

Bd. 1 behandelt die äußere Geschichte, Bd. 2 die Verfassung und das Verfahren. — Zur Geschichte der Feme siehe: Philippi, F., Das westfälische Femgericht. 1888.

Stölzel, A. Die Entwicklung des gelehrten Richtertums in deutschen Territorien. 2 Bde. 1872.

Das vorwiegend auf Grund hessischen Materials geschriebene Buch ist eine Darstellung der Umgestaltungen der territorialen Gerichtsverfassungen im 16. u. 17. Jahrh., die sich vornehmlich durch die Rezeption des röm. Rechts vollzogen.

Below, G. v. Die Ursachen der Rezeption des römischen Rechts in Deutschland. 1905.

Stölzel, G. Die Entwicklung der gelehrten Rechtsprechung. 2 Bde. 1901 und 1910.

Bd. 1 behandelt die äußere Geschichte des Brandenburger Schöppenstuhls von 1232—1817, Bd. 2 die Billigkeits- und Rechtspflege der Rezeptionszeit in Jülich-Berg, Bayern, Sachsen und Brandenburg. Zur Kritik der Stölzelschen Auffassung vgl.: Hintze, O., Ratstube und Kammergericht in Brandenburg während des 16. Jahrh. In: Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte. 1911. S. 1 ff.

3. Neuere Rechts-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte.

Schmoller, G. Über Behördenorganisation, Amtswesen und Beamtentum im allgemeinen und speziell in Deutschland und Preußen bis zum Jahre 1713.

Die als Einleitung zu Bd. 1 der Acta Borussica, Abteil. Behördenorganisation erschienene Abhandlung ist die beste Übersicht über die vergleichende Verwaltungsgeschichte vom 15.—18. Jahrh.

Adler, S. Die Organisation der Zentralverwaltung unter Kaiser Maximilian I. 1886.

Namentlich als Materialsammlung von Wert. Die Frage des Zusammenhangs mit burgund. Verwaltungseinrichtungen prüft: Walther, A. Die burgund. Zentralbehörden unter Maximilian I. und Karl V. 1909. — Ders., Die Ursprünge der deutschen Behördenorganisation im Zeitalter Maximilians I. 1913. Abweichende Auffassung vertritt: Rachfahl, F. Die niederländische Verwaltung des 15./16. Jahrhunderts und ihr Einfluß . . . (Histor. Zeitschr. 110, 1 ff.)

Langwerth v. Simmern, E. Frhr. Die Kreisverfassung Maximilians I. und der schwäbische Reichskreis in ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung bis zum Jahre 1648. 1896.

Bis 1522 sind in der Darstellung alle Kreise berücksichtigt, von da ab nur der schwäbische. Ergebnisreiche Monographien: Hartung, F. Geschichte des fränkischen Kreises 1521—59. 1910. — Neukirch, A. Der niedersächs-Kreis und die Kreisverfassung bis 1542. 1909.

Smend, R. Das Reichskammergericht. Teil 1: Geschichte und Verfassung. 1911.

Deutsche Hofordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts. Hggb. von A. Kern. 2 Bde. 1905/07.

Kulturgeschichtl. interessante aber mangelhaft gearbeitete Publ. Eine mustergültige, auch für die Verwaltungsgeschichte ergiebige Veröffentlichung ist: Haß, M. Die Hofordnung Kurfürst Joachims II. von Brandenburg, neu herausgegeben und erläutert. 1910.

Krauske, O. Die Entwicklung der ständigen Diplomatie vom 15. Jahrhundert bis zu den Beschlüssen von 1815 und 1818. 1885.

Im Vordergrund steht die Behandlung der italien. u. französ. Diplomatie. Zur Geschichte der preuß. Diplomatie siehe: Koser, R. Die Gründung des Auswärtigen Amtes durch König Friedrich Wilhelm I. im Jahre 1728 (Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte 2, 161 ff.)

Rachfahl, F. Die Organisation der Gesamtstaatsverwaltung Schlesiens vor dem 30jährigen Kriege. 1894.

Der Inhalt des für die gesamte deutsche Verwaltungsgeschichte sehr wichtigen Werkes ist folgender: Buch I. Zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung Schlesiens im Mittelalter. Die schles. Urzustände, innere Verhältnisse unter dem Einfluß der Kolonisation und Germanisation usw. Buch II. Die Gesamtstaatsverwaltung Schlesiens im 16. Jahrhundert: 1. Die allgemeinen Landes- und Gerichtsbehörden. 2. Die Finanzbehörden.

Goldschmidt, H. Zentralbehörden und Beamtentum im Kurfürstentum Mainz vom 16.—18. Jahrhundert. 1908. — Wild, K. Staat und Wirtschaft in den Bistümern Würzburg und Bamberg. 1906.

Typische Darstellung der Verwaltungsgeschichte eines geistlichen Territoriums.

Below, G. v. Landtagsakten von Jülich-Berg (1410 bis 1610). 1895ff.

Bisher erschienen Bd. 1 u. 2 der vorbildl. Publ., die von 1410—1589 führen. Nach dem Muster der v. Belowschen Publ. ist seither in verschiedenen Territorien die Veröffentlichung der Landtagsakten begonnen worden. Von Darstellungen seien besonders genannt: Below, G. v. Die landständ. Verfassung in Jülich und Berg. (Zeitschr. des Bergischen Geschichtsvereins Bd. 21, 22, 26.) — Haß, M. Die kurmärk. Stände im letzten Drittel des 16. Jahrh. 1913. — Croon, G. Die landständ. Verfassung der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer. Zur Geschichte des schlesischen Ständewesens. 1912.

Isaacsohn, S. Geschichte des preußischen Beamtentums von Anfang des 15. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Bd. 1—3. 1874/84.

Die Darstellung führt nur bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen. Die wertvolle, im einzelnen heute freilich vielfach überholte Arbeit gibt in erster Reihe eine Schilderung der Zentralverwaltung und der in ihr tätigen Personen.

Hintze, O. Historische und politische Aufsätze. 4 Bde. o. J. (= Deutsche Bücherei Bd. 94—101.)

Sammlung wichtiger Aufsätze namentlich zur preuß. Verwaltungsgeschichte aus verschiedenen Zeitschriften. Erwähnt seien besonders: Bd. 1: Geist und Epochen der preuß. Geschichte. — Staat und Gesellschaft unter dem ersten König. Bd. 2: Hof- und Landesverwaltung in der Mark Brandenburg unter Joachim II. Bd. 3: Die Epochen des evangelischen Kirchenregiments in Preußen.

Schmoller, G. Umrisse und Untersuchungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte besonders des preußischen Staates im 17. und 18. Jahrhundert. 1898.

Eine Auswahl aus den in verschiedenen Zeitschriften verstreuten Aufsätzen. Genannt seien daraus die grundlegenden Arbeiten: Das Merkantilsystem in seiner histor. Bedeutung. — Die Epochen der preuß. Finanzpolitik bis zur Gründung des deutschen Reiches. — Der deutsche Beamtenstaat vom 16.—18. Jahrh.

Tümpel, L. Die Entstehung des brandenb.-preuß. Einheitsstaates im Zeitalter des Absolutismus (1609 bis 1806). 1916.

Vgl. auch: Hubrich, E. Zur Entstehung der preuß. Staatseinheit. In: Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte 20 (1907) S. 347—427.

Caemmerer, H. v. Die Testamente der Kurfürsten von Brandenburg und der beiden ersten Könige von Preußen. Hggb. von ... 1915.

Die aus dem Nachlaß des 1914 gefallenen Bearbeiters herausgegebene wertvolle Publ. ist von einer einleitenden Darstellung begleitet, von der nur einzelne Kapitel u. a. über die Anfänge der hohenzollernschen Hausverfassung und über die dispositio Achillea zum Abschluß gebracht sind. — Einige der wichtigsten politischen Testamente, auch das Friedrichs des Großen von 1752 legen vor: Küntzel, G. u. Haß, M. Die politischen Testamente der Hohenzollern. Nebst ergänzenden Aktenstücken. 2 Bde. 1911. — Eine zusammenfassende Würdigung der Dokumente ist: Hartung, F. Die politischen Testamente der Hohenzollern. (Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte. Bd. 25 [1913] S. 333 ff.)

Meinardus, O. Protokolle und Relationen des brandenburgischen Geheimen Rates aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich Wilhelm. 1889 ff. (=Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 41, 54, 55, 66, 80, 89.)

Bisher erschienen 6 Bände, die bis 1663 führen. Die Publ. ist für alle Gebiete der Verwaltung von Wichtigkeit.

Spannagel, K. Minden und Ravensburg unter brandenburgisch-preußischer Herrschaft von 1648 bis 1719. 1894.

Die sorgfältige und gefällige Darstellung ist für die Schilderung des Aufgehens der kleineren Territorien in dem Gesamtstaat vorbildlich. Weitere Monographien über brandenburgische Territorien: M. Spahn, Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Herzogtums Pommern von

1478—1625. 1896. — R. Petsch, Verfassung und Verwaltung Hinterpommerns im 17. Jahrhundert bis zur Einverleibung in den brandenburgischen Staat. 1907. — K. Schottmüller, Die Organisation der Zentralverwaltung in Kleve-Mark vor der brandenburgischen Besitzergreifung im Jahre 1609. 1897.

Schmoller, G., Krauske, O., Loewe, V., Stolze, W., Hintze, O. Die Behördenorganisation und die allgemeine Staatsverwaltung Preußens im 18. Jahrhundert. Bisher 10 Bde. 1894 ff. (= Acta Borussica. Denkmäler der preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Hggb. von der Kgl. Akademie der Wissensch. Abteil.: Behördenorgan. u. allgem. Staatsverwaltung.)

Von den bisher erschienenen Bänden bringen Bd. I—V, 2 die von Schmoller, Krauske, Loewe u. Stolze bearb. Akten von 1701—40, Bd. VI, 1 die von Hintze verfaßte Darstellung der Behördenorgan. u. allgem. Verwaltung in Preußen beim Regierungsantritt Friedrichs II., Bd. VI, 2—X die Akten von 1740—56.

Schmoller, G. Das Städtewesen unter Friedrich Wilhelm I. In: Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde Bd. 8, 10, 11, 12.

Die Abhandlung ist die ergebnisreichste der Schmollerschen Einzelstudien zur Geschichte Friedrich Wilhelms I.

Ziekursch, J. Das Ergebnis der friderizianischen Städteverwaltung und die Städteordnung Steins. Am Beispiel der schlesischen Städte dargestellt. 1908.

Stölzel, A. Carl Gottlieb Svarez. Ein Zeitbild aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. 1885.

Bär, M. Westpreußen unter Friedrich dem Großen. 2 Bde. 1909. (= Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 83, 84.)

Gibt eingehende Darstellung und Quellen der Besitzergreifung, der Einrichtung der Behörden und der Behandlung der einzelnen Verwaltungszweige. Siehe auch: Joachim, E. Joh. Friedr. v. Domhardt. 1899.

Literatur zur preußischen Verwaltungsgeschichte des 19. Jahrhunderts vgl. auch Kap. VI d und e.

Meier, E. v. Französische Einflüsse auf die Staats- und Rechtsentwicklung Preußens im 18. Jahrhundert. 2 Bde. 1907/08.

Bd. 1 des hervorragenden Werkes gibt „Prolegomena“, im wesentlichen eine Schilderung der polit. Ideen des

17. u. 18. Jahrh. und ihrer Verwirklichung im Staatsleben. Bd. 2 behandelt in scharfem Gegensatz zu den Ansichten M. Lehmanns in seiner Biographie Steins den Einfluß der französ. Revolution auf den preuß. Staat. Vgl. dazu die wertvolle Erörterung der Kontroverse durch O. Hintze: Forsch. z. brand. u. preuß. Geschichte. 21, 313 ff.

Meier, E. v. Die Reform der Verwaltungsorganisation unter Stein und Hardenberg. 2. Auflage von Fr. Thimme. 1912.

Die aus den Akten geschöpfte wertvolle Darstellung behandelt die Zentral- und Provinzialbehörden, die Städteordnung und die Kreis-, Polizei- und Gemeindeverfassung des platten Landes. Die von F. Thimme beigefügten umfassenden Anmerkungen unterrichten über die neuere Literatur und den heutigen Stand der Forschung. Eine vorbildliche Schilderung der städtischen Verfassungsentwicklung nach Einführung der Städteordnung ist: Wendt, H. Die Steinsche Städteordnung in Breslau. 2 Teile. 1909. (= Mitteil. aus dem Stadtarchiv u. der Stadtbibl. zu Breslau 9 u. 10.)

Preuß, H. Die Entwicklung des deutschen Städtewesens. Bd. 1: Entwicklungsgeschichte der deutschen Stadtverfassung. 1906.

Das Hauptinteresse der Darstellung gilt dem 18. u. 19. Jahrh. Das liberale Tendenz zeigende Buch bietet wichtige Beiträge namentlich zur Kenntnis der preuß. Reformperiode.

Haake, P. König Friedrich Wilhelm III., Hardenberg und die preußische Verfassungsfrage. In: Forsch. z. brandenb. u. preuß. Geschichte. Bd. 26 ff.

Hansen, Jos. Preußen und Rheinland von 1815 bis 1915. 100 Jahre politisches Leben am Rhein. 1918.

Hintze, O. Das preußische Staatsministerium im 19. Jahrhundert. In: Beiträge zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. Festschrift zu G. Schmollers 70. Geburtstag. 1908.

Vgl. dazu desselben Verfassers Arbeit: Die Entstehung der modernen Staatsministerien. Eine vergleichende Studie. (Histor. Zeitschr. Bd. 100. 1908.)

Die österreichische Zentralverwaltung. I. Abteilung: Von Maximilian I. bis zur Vereinigung der österreichischen und böhmischen Hofkanzlei. (1749.) 1907.

Das in 3 Bänden erschienene Werk ist von Th. Fellner bearb. u. von H. Kretschmayr vollendet. Bd. 1 enthält die geschichtliche Übersicht, Bd. 2 u. 3 die Aktenstücke von 1491—1749.

Hintze, O. Der österreichische und der preußische Beamtenstaat im 17. und 18. Jahrhundert. In: Histor. Zeitschrift Bd. 86.

Beidtel, J. Geschichte der österreichischen Staatsverwaltung 1740—1848. Aus dem Nachlaß hggb. von A. Huber. 2 Bde. 1896/97.

Enthält lebendige und wertvolle Schilderungen einzelner Gebiete der Staatsverwaltung.

Tezner, Fr. Die landesfürstliche Verwaltungsrechtspflege in Österreich vom Ausgang des 15. bis Ausgang des 18. Jahrhunderts. 1903.

Meier, E. v. Hannov. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte 1680—1866. 2 Bde. 1898/99.

Auf breiter archival. Grundlage aufgebautes, auch stilistisch ausgezeichnetes Werk.

Thimme, Fr. Die inneren Zustände des Kurfürstentums Hannover unter der französisch-westfälischen Fremdherrschaft. 2 Bde. 1893/94.

Erschöpfende Behandlung des schwierigen Stoffes, namentlich für das Gebiet der Finanzverwaltung.

Andreas, W. Geschichte der badischen Verwaltungsorganisation und Verfassung in den Jahren 1802 bis 18. Hggb. von der Badischen Histor. Kommission. Bd. 1: Der Aufbau des Staates im Zusammenhang der allgemeinen Politik. 1913.

Lempfrid, W. Die Anfänge des parteipolitischen Lebens und der politischen Presse in Bayern unter Ludwig I. 1825—1831. 1912. — List, A. Der Kampf ums gute alte Recht (1815—19) und seine ideen- und parteigeschichtliche Seite. 1913. — Wild, K. Karl Theodor Welcker, ein Vorkämpfer des älteren Liberalismus. 1913.

Drei wertvolle Monographien über die Anfänge des Verfassungslebens in den süddeutschen Mittelstaaten.

Doeberl, M. Ein Jahrhundert bayrischen Verfassungslebens. 1918. — Goldschmit, R. Geschichte der badischen Verfassungsurkunde 1818—1918. 1918.

Reinhardt, P. Die sächsischen Unruhen der Jahre 1830—31 und Sachsens Übergang zum Verfassungsstaat. 1916.

d) Wirtschafts-, Agrar- und Finanzgeschichte.

1. Gesamtdarstellungen.

Kötzschke, R. Deutsche Wirtschaftsgeschichte bis zum 17. Jahrhundert. — Sieveking, H. Grundzüge der neueren Wirtschaftsgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In: Grundriß der Geschichtswissensch. Bd. 2.

Handwörterbuch der Staatswissenschaften, hggb. von J. Conrad u. a. 8 Bde. [3]1909/11.

Enthält knappe und präzise, mit Literaturangaben versehene Darstellungen auch der wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Materien. Siehe auch: Wörterbuch der Volkswirtschaft. Hggb. von L. Elster. 2 Bde. [3]1911.

Inama-Sternegg, K. Th. v. Deutsche Wirtschaftsgeschichte. 3 Teile in 4 Bden. 1879/1901. Bd. 1 in 2. Aufl. 1909.

Die beiden ersten Bände führen bis zum Ende des 12. Jahrh., der dritte schildert die agrar. u. ständischen Verhältnisse bis zum Ausgang des Mittelalters, der vierte Gewerbe, Handel und Verkehr während des Mittelalters. Das Buch ist in erster Reihe zur Lektüre bestimmt, es sind daher nur wenige Belege und Literaturangaben beigebracht.

Roscher, W. Geschichte der Nationalökonomik in Deutschland. 1874. (= Bd. 14 der Geschichte der Wissensch. in Deutschland.)

Das Werk ist grundlegend und bis heute noch maßgebend.

Wagner, A. Lehr- und Handbuch der politischen Ökonomie.

In Hauptabteilung IV (Finanzwissenschaft) Teil 3 (1889) u. a.: Übersicht der Steuergeschichte wichtigerer Staaten und Zeitalter bis Ende des 18. Jahrh.

Schmoller, G. Grundriß der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre. 2 Teile. 1900 u. 1904. Teil 1 [2]1908.

Die geschichtliche Grundlage und Entwicklung findet in allen Teilen des großen Werkes eingehende Darstellung und Würdigung. Teil 1: Begriff. Psychologische und sittliche Grundlage. Literatur und Methode. Land, Leute und Technik. Die gesellschaftliche Verfassung der Volkswirtschaft. Teil 2: Verkehr, Handel und Geldwesen. Wert und Preis. Kapital und Arbeit. Einkommen, Krisen, Klassenkämpfe, Handelspolitik. Historische Gesamtentwicklung.

Luschin v. Ebengreuth, A. Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. 1904.

Beer, A. Allgemeine Geschichte des Welthandels. 3 Bde. 1860—64.

Über neuere Aufgaben der Handelsgeschichte siehe: F. Keutgen, Handelsgeschichtliche Probleme. In: Correspondenzblatt des Gesamtvereins Bd. 52.

Caro, G. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Juden im Mittelalter und der Neuzeit. Bd. 1. 1908.

Vogel, W. Geschichte der deutschen Seeschifffahrt. Bd. 1: Von der Urzeit bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. 1915.

Schwappach, A. Grundriß der Forst- und Jagdgeschichte Deutschlands. 1892.

Quellenmäßige Darstellung, die von der ältesten Zeit bis in die Gegenwart führt.

Goltz, Th. Frhr. v. d. Geschichte der deutschen Landwirtschaft. 2 Bde. 1902/03.

Führt von den ersten Anfängen bis etwa 1880.

Below, G. v. Territorium und Stadt. Aufsätze zur deutschen Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte. 1900.

Enthält u. a. die wichtigen Aufsätze: Der Osten und der Westen Deutschlands. — Der Ursprung der Gutsherrschaft. — Zur Entstehung der Rittergüter. — Kritik der hofrechtlichen Theorie. — Die historische Stellung des Lohnwerks.

2. Ältere Wirtschafts- usw. Geschichte.

Meitzen, A. Siedelung und Agrarwesen der Westgermanen und Ostgermanen, der Kelten, Römer, Finnen und Slawen. 3 Bde. und 1 Atlas. 1895.

Für die deutsche Geschichte kommen aus dem großen Werke namentlich folgende Kapitel in Betracht: in Bd. 1, Kap. II: Die nationalen Eigentümlichkeiten der Siedelung der Germanen. Kap. V und VI: Suevisch-oberdeutsches bzw. fränkisch-vandalisches Agrarwesen. Aus Bd. 2, Kap. VII: Friesen und Sachsen in Deutschland und England. Kap. IX: Die Entwicklung der Grundherrlichkeit usw. Kap. X: Die deutsche Rückeroberung der Slawengebiete in Österreich, Bayern und Sachsen. Kap. XII: Verwaltung der Grundherrschaften. Bd. 3 enthält eine Übersichtskarte und 151 Anlagen als Belege des Textes. Der beigegebene Atlas enthält 125 Karten.

Rübel, K. Die Franken, ihr Eroberungs- und Siedelungssystem im deutschen Volkslande. 1904.

Siehe die inhaltreiche Kritik des Buches durch K. Brandi: Gött. gelehrte Anzeigen 1906.

Lamprecht, K. Deutsches Wirtschaftsleben im Mittelalter. Untersuchungen über die Entwicklung der materiellen Kultur des platten Landes auf Grund der Quellen zunächst des Mosellandes. 4 Bde. 1885/86.

Die beiden ersten Bände enthalten die Darstellung, Bd. 3 statistisches Material und eine Quellenkunde zur Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte des Mittelrheins, Bd. 4 Urkunden. Das Werk enthält auch viel Material über Kriegs- und Gerichtswesen, Entstehung der Landeshoheit, Lokalverwaltung usw. Zur Kritik vgl. G. v. Below in der Histor. Zeitschr. Bd. 63, 294 ff.

Rheinische Urbare, Sammlungen von Urbaren und anderen Quellen der rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Bd. 1: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, hggb. von B. Hilliger (1902). Bd. 2: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, A. (1906), hggb. von R. Kötzschke.

Vgl. dazu von R. Kötzschke: Studien zur Verwaltungsgeschichte der Großgrundherrschaft Werden an der Ruhr (1901).

Inama-Sternegg, K. Th. v. Die Ausbildung der großen Grundherrschaften in Deutschland während der Karolingerzeit. 1878.

Dopsch, A. Die Wirtschaftsentwicklung der Karolingerzeit vornehmlich in Deutschland. 2 Teile. 1912/13.

Seeliger, G. Die soziale und politische Bedeutung der Grundherrschaft im früheren Mittelalter. Untersuchungen über Hofrecht, Immunität und Landleihen. (= Abhdlgen. der sächs. Gesellsch. d. Wissensch. Phil.-hist. Klasse Bd. 22 Nr. 1.) 1903.

Vgl. dazu von demselben Verfasser: Forschungen zur Geschichte der Grundherrschaft im früheren Mittelalter (Histor. Vierteljahrsschr. Jahrg. 8 u. 10), und: Staat und Grundherrschaft in der älteren deutschen Geschichte (Leipz. Univ. Progr. 1909).

Caro, G. Beiträge zur älteren deutschen Wirtschaftsgeschichte. 1905. — Neue Beiträge... 1911.

Enthalten einzelne, meist an schweizerische Verhältnisse anknüpfende, aber allgemeine Bedeutung beanspruchende Aufsätze vornehmlich zur frühmittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte.

Kötzschke, R. Quellen zur Geschichte der ostdeutschen Kolonisation im 12.—14. Jahrhundert. Mit 4 Flurkarten. 1912.

Übersichtliche, zur Einführung und zum Unterricht bestimmte Sammlung zeitgenössischer Quellen.

Kötzschke, R. Staat und Kultur im Zeitalter der ostdeutschen Kolonisation. 1910.

Vorbildliche Übersicht über das staatliche und kulturelle Leben der Markgrafschaft Meißen in der genannten Epoche.

Schulze, E. O. Die Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Elbe und Saale. 1903.

Sommerfeld, W. v. Die Germanisierung des Herzogtums Pommern oder Slavien bis zum Ablauf des 13. Jahrhunderts. 1896.

Guttmann, B. Die Germanisierung der Slawen in der Mark. In: Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte Bd. 9 (1897), S. 395—514.

Niessen, P. v. Geschichte der Neumark im Zeitalter ihrer Entstehung und Besiedelung. 1905.

Neuere, auf sorgfältiger Forschung beruhende Darstellungen der Kolonisation des westlichen Ostdeutschlands. Für Schlesien kommt außer Rachfahl, Organisation der Gesamtstaatsverwaltung Schlesiens bis zum 30 jähr. Kriege (1896), noch immer in Betracht die von eingehender Darstellung begleitete Publikation: G. A. Tzschoppe und G. A. Stenzel, Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte und der Einführung und Verbreitung deutscher Kolonisten und Rechte in Schlesien und der Oberlausitz. 1832.

Püschel, A. Das Anwachsen der deutschen Städte in der Zeit der mittelalterlichen Kolonialbewegung. 1910.

Soetbeer, A. Beiträge zur Geschichte des Geld- und Münzwesens in Deutschland. In: Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. 1 (1862), Bd. 2, 4, 6.

Inhalt: I. Das Geldwesen der Germanen bis zum Untergange des weströmischen Reichs. II. Münzverhältnisse der Vandalen, Ostgoten, Westgoten, Burgunder und Longobarden. III. Geld- und Münzwesen im fränkischen Reiche unter den Merovingern. IV. Unter den Karolingern.

Eheberg, K. Th. Über das ältere deutsche Münzwesen und die Hausgenossenschaften besonders in volkswirtschaftlicher Beziehung. 1879.

Küntzel, G. Über die Verwaltung des Maß- und Gewichtswesens in Deutschland während des Mittelalters. 1894.

Vgl. dazu die früher erschienenen Arbeiten von Schmoller im Jahrbuch für Gesetzgebung usw. 1893, S. 289 ff., und G. v. Below, Die Verwaltung des Maß- und Gewichtswesens im Mittelalter. Eine Antwort an Herrn Prof. Dr. Schmoller. Münster 1893.

Kostanecki, A. v. Der öffentliche Kredit im Mittelalter. 1889.

Schmoller, G. Die geschichtliche Entwicklung der Unternehmung. In: Jahrbuch für Gesetzgebung usw. Bd. 14 ff.

Für die deutsche Geschichte sind namentlich folgende Abschnitte wichtig: Bd. 15. S. 685 ff.: Kap. 8 u. 9: Das mittelalterliche Genossenschaftswesen und die deutsche Bergwerksverfassung. 1150—1400. Kap. 10: Die deutsche Bergwerksverfassung. 1400—1600.

Zycha, A. Das Recht des ältesten deutschen Bergbaues bis ins 13. Jahrhundert. 1899.

Ermisch, H. Das sächsische Bergrecht des Mittelalters. 1887. — Möllenberg, W. Das Mansfelder Bergrecht und seine Geschichte. 1914. — Wutke, K. Studien über die Entwicklung des Bergregals in Schlesien. 1896.

Bücher, K. Die Bevölkerung von Frankfurt a. M. im 14. und 15. Jahrhundert. Bd. 1. 1886.

Das Werk ist für die Forschung auf dem Gebiete der historischen Bevölkerungsstatistik grundlegend. Eine Art Fortsetzung ist desselben Verfassers: Die Berufe der Stadt Frankfurt a./M. im Mittelalter. 1914 (= Abhandl. d. phil.-hist. Klasse d. sächs. Gesellsch. d. Wiss. Bd. 30. Nr. 3).

Gothein, E. Wirtschaftsgeschichte des Schwarzwaldes und der angrenzenden Landschaften. Bd. 1: Städte- und Gewerbegeschichte. 1891/92.

Schulte, A. Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien mit Ausschluß von Venedig. Hggb. von der Badischen Histor. Kommission. 2 Bde. 1900.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 die Urkunden. Das Werk ist in der Disziplin der deutschen Handelsgeschichte bahnbrechend, besonders wertvoll sind auch seine histor.-geograph. Ergebnisse, namentlich für die Kenntnis der Geschichte der Alpenpässe. — Für Venedig siehe: Simonsfeld, H., Der Fondaco dei Tedeschi in Venedig

und die deutsch-venetianischen Handelsbeziehungen. 2 Bde. 1887. — Eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Geschichte des deutschen Handels existiert noch nicht.

Bächtold, H. Der norddeutsche Handel im 12. und im beginnenden 13. Jahrhundert. 1910.

Geering, T. Handel und Industrie der Stadt Basel. Zunftwesen und Wirtschaftsgeschichte bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. 1886.

Das Buch verarbeitet ein reiches archivalisches Material; für die Vervollkommnung der Methode der wirtgeschichtlichen Forschung hat es dieselbe Bedeutung wie Büchers Werk über Frankfurt a./M.

Hirsch, Th. Handels- und Gewerbegeschichte Danzigs unter der Herrschaft des Deutschen Ordens. 1858.

Schmoller, G. Die Straßburger Tucher- und Weberzunft. Urkunden und Darstellung nebst Regesten und Glossar. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Weberei und des deutschen Gewerberechts vom 13. bis 17. Jahrhundert. 1879.

Das Buch ist die erste wissenschaftliche und vorbildliche Geschichte des deutschen Zunftwesens, dargestellt auf der Grundlage der Geschichte eines einzelnen bedeutendes Gewerbes einer einzelnen Stadt. — Zu nennen sind hier auch die früheren wichtigen Arbeiten Schmollers: Straßburgs Blüte und die volkswirtschaftliche Revolution im 13. Jahrh. 1874. — Straßburg zur Zeit der Zunftkämpfe und die Reform seiner Verfassung und Verwaltung im 15. Jahrh. 1875. — Als wichtige Beiträge zur Geschichte des älteren Zunftwesens sind ferner zu nennen: W. Stieda, Zur Entstehung des deutschen Zunftwesens, Jena 1877, und C. Neuburg, Zunftgerichtsbarkeit und Zunftverfassung in der Zeit vom 13.—16. Jahrh. 1880. — F. Keutgen, Ämter und Zünfte. Zur Entstehung des Zunftwesens. 1903. — Siehe ferner die umfassende Einleitung zu: H. v. Loesch, Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500. 2 Bde. 1907 (= Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde 22).

3. Neuere Wirtschafts- usw. Geschichte.

Ehrenberg, R. Hamburg und England im Zeitalter der Königin Elisabeth. 1896.

Das Buch schildert den Übergang des aktiven Warenhandels von der Hansa auf die Merchant adventurers bis zum Anfang des 17. Jahrh. Die Ergebnisse des Buches sind sehr wertvoll, wenn auch das Thema noch nicht erschöpft ist.

Ehrenberg, R. Das Zeitalter der Fugger. Geld-, Kapital- und Kreditverkehr im 16. Jahrhundert. Bd. 1: Die Geldmächte des 16. Jahrhunderts. Bd. 2: Die Weltbörsen und Finanzkrisen des 16. Jahrhunderts. 1896.

Der erste Band behandelt besonders die Kreditgeschäfte der großen Handelshäuser mit den Habsburgern und den französischen Königen. Der zweite Band behandelt die Börsen von Antwerpen und Lyon und die Wandlungen des Geldverkehrs in der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. Siehe auch: G. Wiebe, Zur Geschichte der Preisrevolution des 16. u. 17. Jahrh. 1895. — F. Bothe, Frankfurter Patriziervermögen im 16. Jahrh. 1908.

Schulte, A. Die Fugger in Rom 1495—1523. Mit Studien zur Geschichte des kirchlichen Finanzwesens jener Zeit. 2 Bde. 1904.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 die Akten. Das Buch ist gleichzeitig grundlegend für die finanzielle Geschichte der Fugger. Vgl.: K. Haebler, Geschichte der Fuggerschen Handlung in Spanien. 1903.

Jastrow, J. Die Volkszahl deutscher Städte zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit. 1886.

Das Buch reicht nur zur Einführung in das wichtige Thema aus.

Schmoller, G. Umrisse und Untersuchungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte, besonders des preußischen Staates, im 17. und 18. Jahrhundert. 1898.

Eine Auswahl aus den in verschiedenen Zeitschriften verstreuten Aufsätzen. Genannt seien hier besonders die grundlegenden Aufsätze: 1. Das Merkantilsystem in seiner historischen Bedeutung. 2. Die Epochen der preußischen Finanzpolitik bis zur Gründung des Deutschen Reiches. 3. Der deutsche Beamtenstaat vom 16.—18. Jahrh.

Behre, O. Geschichte der Statistik in Brandenburg-Preußen bis zur Gründung des Kgl. Statist. Bureaus. 1905.

Führt von den Anfängen des Staates bis 1805. Das Werk gibt eine fast erschöpfende Zusammenstellung des statistischen Materials für alle Zweige des staatlichen Lebens und ist dadurch ein wichtiger Beitrag zur Verwaltungsgeschichte.

Schmoller, G. Das brandenburgisch-preußische Innungswesen von 1640—1800, hauptsächlich die Reform unter Friedrich Wilhelm I. In: Forsch. z. brand.-preuß. Geschichte Bd. 1 (1888). — Meyer, M. Ge-

schichte der preußischen Handwerkerpolitik. 2 Bde. 1884/88.

Die Schmollersche Arbeit ist jetzt in des Verfassers: Umrissen und Untersuchungen ... S. 314 ff. wieder abgedruckt. Die Meyersche Darstellung führt von 1640—1740.

Acta Borussica. Denkmäler der preuß. Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert, hggb. von der Kgl. Akademie der Wissensch. Die Handels-, Zoll- und Akzisepolitik Brandenburg-Preußens bis 1713. Darstellung von H. Rachel. 1911.

Die umfassende, vom 16.—18. Jahrh. führende Darstellung Rachels ist einer der wichtigsten Beiträge zur neueren deutschen Wirtschaftsgeschichte.

Schmoller, G. Studien zur wirtschaftlichen Politik Friedrichs des Großen und Preußens überhaupt von 1680—1786. In: Jahrbuch für Gesetzgebung usw. Bd. 8, 10, 11.

Die grundlegende Arbeit schildert besonders eingehend die Elbhandelspolitik und die preuß. Wirtschafts- und Finanzpolitik im Herzogtum Magdeburg.

Schmoller, G., und Hintze, O. Die preußische Seidenindustrie im 18. Jahrhundert und ihre Begründung durch Friedrich den Großen. 3 Bde. 1892. (= Acta Borussica... Abteil.: Die einzelnen Gebiete der Verwaltung: Seidenindustrie.)

Die beiden ersten Bände geben das Aktenmaterial, Bd. 3 die von O. Hintze verfaßte Darstellung.

Acta Borussica. Denkmäler der Preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Hggb. von der Königl. Akademie der Wissenschaften. Die einzelnen Gebiete der Verwaltung: Getreidehandelspolitik. 1896 ff.

Bisher erschienen 3 Bände; der erste, von W. Naudé bearbeitet, gibt eine Darstellung der Getreidehandelspolitik der europäischen Staaten vom 13.—18. Jahrh., der zweite und dritte von G. Schmoller und W. Naudé bzw. A. Skalweit bearbeitet, gibt eine Darstellung und Akten der Getreidehandelspolitik und Kriegsmagazinverwaltung Brandenburg-Preußens bis 1756.

Fechner, H. Wirtschaftsgeschichte der preußischen Provinz Schlesien in der Zeit ihrer provinziellen Selbständigkeit. 1907.

Eine wichtige Spezialarbeit: A. Zimmermann, Blüte und Verfall des Leinengewerbes in Schlesien. Breslau 1885.

Stephan, H. Geschichte der preußischen Post von ihrem Ursprung bis auf die Gegenwart. 1859.

Über Aufgaben und Literatur der Postgeschichte siehe: F. Ohmann, Postgeschichte. In: Deutsche Geschichtsblätter Bd. 10. Vgl. auch: F. Ohmann, Die Anfänge des Postwesens und die Taxis. 1909.

Schück, R. Brandenburg-Preußens Kolonialpolitik unter dem Großen Kurfürsten und seinen Nachfolgern. (1647—1721). 2 Bde. 1889.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 eine Auswahl der Akten. Eine Art Fortsetzung des Werkes ist: Ring, V. Asiatische Handlungskompagnien Friedr. d. Gr. Ein Beitrag zur Geschichte des preuß. Seehandels- und Aktienwesens. 1890.

Srbik, H. v. Der staatliche Exporthandel Österreichs von Leopold I. bis Maria Theresia. 1907.

Beer, A. Die österreichische Handelspolitik unter Maria Theresia und Josef II. 1898.

Separatabdruck aus dem Archiv für österreichische Geschichte.

Grossmann, H. Österreichs Handelspolitik mit Bezug auf Galizien in der Reformperiode 1772—90. 1914.

Pribram, K. Geschichte der österreichischen Gewerbepolitik von 1740—1860. 1907 ff.

Bisher erschien ein Band (bis 1798).

Schmidt, Ch. Le Grand-Duché de Berg 1806—13. Etude sur la domination française en Allemagne sous Napoléon I. Paris 1905.

Der Hauptwert des gründlichen Buches liegt in der Schilderung der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Zimmermann, A. Geschichte der preußisch-deutschen Handelspolitik, aktenmäßig dargestellt. 1892.

Das Buch enthält eine gründliche, aber etwas schematisch geratene Darstellung der preußischen Handelspolitik des 19. Jahrh. Siehe auch: H. Freymark, Die Reform der preußischen Handels- und Zollpolitik 1800—21 und ihre Bedeutung. 1898. — Für Österreich vgl. A. Beer, Die österreichische Handelspolitik im 19. Jahrh. 1891.

Hansen, J. Gustav v. Mevissen. Ein rheinisches Lebensbild 1815—99. 2 Bde. 1906.

Wichtiger Beitrag zur Kenntnis der inneren preußisch-deutschen Geschichte und Wirtschaftsgeschichte. Siehe auch: Bergengrün, A. David Hansemann. 1901. — Staatsminister A. Frhr. v. d. Heydt. 1908.

Delbrück, R. v. Lebenserinnerungen 1817—1867. 2 Bde. 1905.

Die Erinnerungen bilden eine Art Geschichte der preuß. Handels- und Gewerbepolitik von 1842—67.

Oncken, H. Lassalle. [2]1912.

Schmoller, G. Die soziale Frage. Klassenbildung, Arbeiterfrage, Klassenkampf. 1918.

Sombart, W. Die deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert. [3]1913.

Schmoller, G. Die Epochen der preußischen Finanzpolitik bis zur Gründung des deutschen Reiches. In: Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung usw. 1877.

Die für Kenntnis und Behandlung der preußischen Finanzgeschichte grundlegende Arbeit ist, teilweise ergänzt und umgearbeitet, jetzt in des Verfassers „Umrissen und Untersuchungen usw.“ wieder abgedruckt. — Eine wichtige Spezialuntersuchung ist: R. Koser, Die preußischen Finanzen im siebenjährigen Kriege und von 1763—1786. (Forsch. z. brand.-preuß. Geschichte Bd. 13, S. 153—217, 329—375, Bd. 16, S. 445—476.)

Breysig, K. bzw. Wolters, F. Geschichte de brandenburgischen Finanzen in der Zeit von 1640—1697 Darstellung und Akten. Bd. 1. 1895. Bd. 2. 1915. (A u. d. T.: Urkunden und Aktenstücke zur inneren Geschicht des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg Teil 1.)

Publikation und Darstellung behandeln u. a. die Zentralstellen der Kammerverwaltung, die Zentralverwaltung des Heeres und der Steuern.

Mensi, F. Frhr. v. Die Finanzen Österreichs von 1701—1740. Wien 1890.

Mensi, F. Frhr. v. Geschichte der direkten Steuern in Steiermark bis zum Regierungsantritt Maria Theresias. Bd. 1 u. 2. 1910/12.

Hoffmann, L. Geschichte der direkten Steuern in Bayern vom Ende des 13. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. 1883.

Bielfeld, H. Geschichte des Magdeburgischen Steuerwesens von der Reformationszeit bis ins 18. Jahrhundert. Nebst Aktenstücken und statistischen Aufstellungen. 1888.

Schmelzle, H. Der Staatshaushalt des Herzogtums Bayern im 18. Jahrhundert. 1900.

Die auf reiches archivalisches Material sich stützende Arbeit gibt im ersten Teile eine Darstellung der sozialen Gliederung der Bevölkerung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes, im zweiten Teile eine eingehende Darstellung der formalen Ordnung des Staatshaushalts und der staatlichen Ausgaben und Einnahmen. — Eine entsprechende Arbeit für Preußen existiert noch nicht; das Buch von A. F. Riedel: Der Brandenburgisch-Preußische Staatshaushalt in den beiden letzten Jahrhunderten (1866) gibt nur die Kassenrechnungsresultate. Die gründliche Darstellung des Staatshaushalts einer Periode ist: K. Breysig, Der brandenburgische Staatshaushalt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrh. (Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung usw. Bd. 16 [1892], S. 1—42, 449—526.)

Acta Borussica. Denkmäler der Preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Hggb. von der Kgl. Akademie der Wissenschaften. Die einzelnen Gebiete der Verwaltung: Münzwesen. 4 Bde. 1902/13.

Außer den vier Bänden, die die Darstellung der preuß. Münzgeschichte bis 1806 von F. Frhr. v. Schrötter und die von G. Schmoller und Frhr. v. Schrötter bearbeitete Aktenpublikation enthalten, erschienen 3 zahlreiche Lichtdrucktafeln enthaltende Hefte, die die preuß. Münzen bis 1806 beschreiben.

Schultze, W. Geschichte der preußischen Regieverwaltung von 1766—1786. Erster Teil. 1888.

Der allein erschienene erste Teil des gründlichen Werkes behandelt die Geschichte der äußeren Organisation bis 1786 und die materielle Seite des Stoffes bis 1770. Vgl. dazu die teilweise abweichenden Anschauungen von Schmoller: Die Einführung der französischen Regie durch Friedrich den Großen. (Sitzungsberichte der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften Berlin 1888, S. 63—85; wieder abgedruckt in: Deutsche Rundschau Bd. 55, Berlin 1888, S. 35—48.)

Mamroth, K. Geschichte der preußischen Staatsbesteuerung 1806—1816. 1890.

Gründliche aktenmäßige Darstellung, die aber in Hinsicht der Form wenig befriedigt.

Grossmann, Fr. Die gutsherrl.-bäuerl. Verhältnisse in der Mark Brandenburg vom 16.—18. Jahrh. 1890.

Aubin, G. Zur Geschichte des gutsherrl.-bäuerl. Verhältnisses in Ostpreußen von der Gründung des Ordensstaates bis zur Steinschen Reform. 1910.

Stadelmann, R. Preußens Könige in ihrer Tätigkeit für die Landeskultur. 4 Bde. 1878/87. (=Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 2, 11, 25, 30.)

Aktenveröffentlichung für die Zeit von Friedrich Wilhelm I. bis Friedrich Wilhelm III. Die Editionstechnik des Herausgebers zeigt viele Mängel.

Knapp, G. Die Bauernbefreiung und der Ursprung der Landarbeiter in den älteren Teilen Preußens. 2 Teile. 1887.

Das aus reichem Aktenmaterial schöpfende Buch nimmt unter den Werken über die innere preuß. Geschichte eine der ersten Stellen ein.

Knapp, G. F. Grundherrschaft und Rittergut. Vorträge, nebst biographischen Beilagen. 1897.

Enthält u. a. wertvolle Kritiken und Analysen der neueren Literatur zur Gesch. der ländlichen Verfassung in Deutschland.

Wittich, W. Die Grundherrschaft in Nordwestdeutschland. 1896.

Stellt im wesentlichen die ländliche Verfassung Kurhannovers dar und ist für das Verständnis der agrar. Entwicklung Westdeutschlands maßgebend.

Deßmann, G. Geschichte der schlesischen Agrarverfassung. 1904.

Grünberg, K. Die Bauernbefreiung und die Auflösung des grundherrlich-bäuerlichen Verhältnisses in Böhmen, Mähren und Schlesien. 2 Bde. 1893.

Das Werk ist nach dem Muster des Knappschen gearbeitet; seine Zeitgrenzen sind die Jahre 1680 und 1848. Besonders wertvoll ist die Darstellung der rechtshistorischen Seite der Bauernbefreiung.

Ziekursch, J. Hundert Jahre schlesischer Agrargeschichte. Vom Hubertusburger Frieden bis zum Abschluß der Bauernbefreiung. 1916.

Ludwig, Th. Der badische Bauer im 18. Jahrhundert. 1896.

Für den deutschen Südwesten typische Darlegung der badischen Agrarverfassung im 18. Jahrh.

Fuchs, C. J. Der Untergang des Bauernstandes und das Aufkommen der Gutsherrschaft. Nach archival. Quellen aus Neuvorpommern und Rügen. 1888.

Hugenberg, A. Innere Kolonisation im Nordwesten Deutschlands. 1891.

Aktenmäßige Darstellung der ostfries.-preuß. Moorbesiedlung seit dem 17. Jahrh. und der Moorkolonisation in den Herzogtümern Bremen und Verden und dem Emsgebiete.

Beheim-Schwarzbach, M. Hohenzollernsche Kolonisation. Ein Beitrag zu der Geschichte des preuß. Staates und der Kolonisation des östl. Deutschlands. 1874.

Eine wichtige Ergänzung der Arbeit ist desselben Verfassers: Friedrich Wilhelm I. Kolonisationswerk in Litauen, vornehmlich die Salzburger Kolonie. 1879. Ferner: Skalweit, A. Die ostpreuß. Domänenverwaltung unter Friedrich Wilhelm I. und das Retablissement Litauens. 1606. — Neuhaus, E. Die Friederizianische Kolonisation im Warthe und Netzebruch. 1906.

e) Kriegswesen und Heeresgeschichte.

Jähns, M. Geschichte der Kriegswissenschaften, vornehmlich in Deutschland. 3 Bde. 1889 ff.

Ist weniger eine Geschichte der Kriegswissenschaften als eine Geschichte der Quellen und Literatur der Kriegswissenschaften. Als solche ist das Buch überaus nützlich.

Pohler, J. Bibliotheca historica-militaris. Systematische Übersicht der Erscheinungen aller Sprachen auf dem Gebiete der Geschichte der Kriegswissenschaft seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum Schluß des Jahres 1880. 4 Bde. 1887—1899.

Scharfenort, v. Quellenkunde der Kriegswissenschaften 1740—1910. 1910.

Peucker, v. Das deutsche Kriegswesen der Urzeiten in seinen Verbindungen und Wechselwirkungen mit dem gleichzeitigen Staats- und Volksleben. 3 Teile. 1860—1864.

Delbrück, H. Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. 1900 ff.

Bisher erschienen 3 Teile, deren erster das Altertum, deren zweiter die Germanen, deren dritter das Mittelalter behandelt. Bd. 1 erschien 1908 in 2. vervollst. Aufl.

Köhler, G. Die Entwicklung des Kriegswesens und der Kriegführung in der Ritterzeit von der Mitte

des 11. Jahrhunderts bis zu den Hussitenkriegen. 3 Bde. 1886—89.

Von Monographien zur Geschichte des mittelalterlichen Kriegswesens ist besonders zu nennen: M. Baltzer, Zur Geschichte des deutschen Kriegswesens in der Zeit von den letzten Karolingern bis auf K. Friedrich II. Leipzig 1877.

Geschichte des bayerischen Heeres. Im Auftrage des Kriegsministeriums hggb. vom k. bayer. Kriegsarchiv. München 1901 ff.

Bisher erschienen 5 von K. Staudinger bearbeitete Bände.

Stadtlinger, L. J. v. Geschichte des württemberg. Kriegswesens von der frühesten bis zur neuesten Zeit. 1856.

Schuster, O., und Franke, F. A. Geschichte der sächsischen Armee von deren Errichtung bis auf die neueste Zeit. 3 Bde. 1885/86.

Sichart, v. Geschichte der kgl. hannov. Armee. 5 Bde. 1866—1901.

Paetel, G. Die Organisation des hessischen Heeres unter Philipp dem Großmütigen. 1897.

Loewe, V. Die Organisation und Verwaltung der Wallensteinschen Heere. 1895.

Schrötter, F. Freiherr v. Die brandenburgisch-preußische Heeresverfassung unter dem Großen Kurfürsten. 1892.

Die 3 letztgenannten Bücher geben die Darstellung der typischen Heeresverfassung vom Aufkommen der Landsknechtsheere bis zur Bildung der stehenden Armeen. — Eine eingehende Darstellung des österreichischen Heerwesens in der 2. Hälfte des 17. und in der 1. Hälfte des 18. Jahrh. enthält Bd. 1 der vom Wiener Kriegsarchiv herausgegebenen „Feldzüge des Prinzen Eugen". Gleichfalls vom Wiener Kriegsarchiv ist eine von Frhr. v. Wrede u. a. bearbeitete „Geschichte der k. und k. Wehrmacht" herausgegeben, die eine erschöpfende und systematische Sammlung des Materials namentlich zur Personalgeschichte und der Formationsgeschichte der einzelnen Truppenteile enthält. — Eine erschöpfende Darstellung der neueren preußischen Heeresgeschichte oder auch nur eines großen Abschnitts derselben fehlt noch ganz. Für die Anfänge des preußischen Heeres und seine Stellung im Staatsorganismus siehe: G. Schmoller, Die Entstehung des preußischen Heeres 1640—1740 (Deutsche

Rundschau 1877), ferner die Arbeiten von Jany: Die Anfänge der alten Armee. — Die alte Armee von 1655—1740 (= Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des preußischen Heeres, hggb. vom Großen Generalstabe, Heft 1 und Heft 7), Berlin 1901 und 1905. — Weitere wichtige Monographien: C. Frhr. v. d. Goltz, Von Roßbach bis Jena und Auerstedt. Ein Beitrag zur Geschichte des preuß. Heeres. [2]1906. — Das preuß. Heer der Befreiungskriege. Bd. 1: Im Jahre 1812. Berlin 1913.

f) Kirchengeschichte und Kirchenrecht.

Theologischer Jahresbericht. 1882ff. Jetzt hggb. von G. Krüger und M. Schian.

Abteil. 4: Kirchengeschichte. Der eingehende und sorgfältig durchgearbeitete Bericht bietet auch dem polit. Historiker vielerlei.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch in gemeinverständl. Darstellung, hggb. von F. M. Schiele und L. Zscharnack. 5 Bde. 1909/13.

Darstellung vom Standpunkte der liberalen protestantischen Theologie.

Realenzklopädie für protestantische Theologie und Kirche, begründet von J. J. Herzog. 3. verbess. u. vermehrte Aufl., hggb. von A. Hauck. 24 Bde. 1896/1909.

Wetzer und Weltes Kirchenlexikon oder Enzyklopädie der kathol. Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. 12 Bde. u. 1 Registerband. [2]1882/1901.

Hauck, A. Kirchengeschichte Deutschlands. 1887ff.

Das Hauptwerk der deutschen Kirchengeschichte. Es erschienen vier Teile und die erste Hälfte des fünften Teils, die die Darstellung bis 1347 führen.

Kurtz, J. H. Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2 Bde. 14. Aufl. hggb. v. Bonwetsch und Tschackert. 1906.

Für Orientierungszwecke geeignete ziemlich eingehende, und stoffreiche Darstellung in übersichtlicher Anordnung mit reichen Literaturangaben. — Zu empfehlen ist auch das von G. Krüger herausgegebene: Handbuch der Kirchengeschichte, Tübingen 1909ff. (4 Teile von verschiedenen Autoren.)

Kraus, F. X. Lehrbuch der Kirchengeschichte. [4]1895. — Knöpfler, A. Lehrbuch der Kirchengeschichte. [4]1906.

Katholische Darstellungen.

Hergenröther, J. Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte, neu bearb. von J. P. Kirsch. 4 Bde. [5]1911/17.

Müller, K. Kirchengeschichte. 1892 ff.

Bisher in Bd. 1—2, 2 bis 1618 geführt. Das Werk des protestantischen Kirchenhistorikers ist zur tieferen Einführung in den Stoff am meisten zu empfehlen. Im Mittelpunkt der Darstellung steht die deutsche Kirchengeschichte.

Weingartens Zeittafeln und Überblicke zur Kirchengeschichte. Vollständig umgearbeitet von C. F. Arnold. [6]1905.

Hinschius, P. Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland. 1869 ff.

Torso gebliebenes deutsches Hauptwerk der Kirchenrechtswissenschaft. Es erschienen 5 Bde. mit dem Untertitel: System des katholischen Kirchenrechts mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. — Kürzere Darstellungen der Materie sind: Stutz, U. Geschichte und System des Kirchenrechts. (In Holtzendorffs Encyklopädie.) — Friedberg, Lehrbuch des Kirchenrechts. [6]1909. — Darstellungen von katholischer Seite: Scherer, R. v. Handbuch des Kirchenrechts. 2 Bde. 1896/98. — Sägmüller, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts. [2]1909.

Heimbucher, M. Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche. 3 Bde. [2]1907/08.

Zur Orientierung geeignete, übersichtliche Darstellung. Bd. 1 behandelt die Anfänge des Ordenslebens und die Orden mit Benediktinerregel, Bd. 2 die Orden der Augustinerregel und Franziskaner und Karmeliter, Bd. 3 die Gesellschaft Jesu und die übrigen Regularkleriker sowie die Kongregationen.

Grimm, J. Deutsche Mythologie. 1835. 3 Bde. [4]1875/78.

Neben dem klassischen Werke J. Grimms sind als neuere gute Darstellungen zu nennen: E. H. Meyer, Germanische Mythologie. 1891. — W. Golther, Handbuch der germanischen Mythologie. 1895. — R. M. Meyer, Altgermanische Religionsgeschichte. 1909.

Hefele, C. J. v. Konziliengeschichte. 9 Bde. 1885 ff. Bd. 1—6 in 2. Aufl. 1873/90.

Bd. 8 u. 9 des wertvollen Werkes sind von dem Kardinal Hergenröther bearbeitet. Die Darstellung führt bis zum Jahre 1536. — Zur Geschichte des Baseler Konzils vgl.: Concilium Basiliense. Studien und Quellen zur Geschichte des Konzils von Basel, bearb. von J. Haller u. a. 1896 ff.

Mirbt, C. Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus. [3]1911.

Auch für den politischen Historiker wichtige Sammlung, die von den Anfängen der Kirche bis zur jüngsten Gegenwart führt.

Werminghoff, A. Geschichte der Kirchenverfassung Deutschlands im Mittelalter.

Bisher erschien 1 Bd. (1905). Siehe auch desselben Verfassers: Verfassungsgeschichte der deutschen Kirche im Mittelalter. In: Grundriß der Geschichtswissenschaft Bd. 2. — Über die Beziehungen zwischen Staat und Kirche in den einzelnen Territorien sind zwei vorbildliche Arbeiten: H. v. Srbik, Die Beziehungen von Staat und Kirche in Österreich während des Mittelalters. Innsbruck 1904. — B. Hennig, Die Kirchenpolitik der älteren Hohenzollern in der Mark Brandenburg . . . Leipzig 1906.

Dorner, J. A. Geschichte der protestantischen Theologie, besonders in Deutschland. 1867.

Ist ein Teil der „Geschichte der Wissenschaften".

Werner, K. Geschichte der katholischen Theologie seit dem Trienter Konzil bis zur Gegenwart. 2. Aufl. 1889.

Teil der „Geschichte der Wissenschaften".

Rieker, K. Die rechtliche Stellung der evangelischen Kirche Deutschlands in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis zur Gegenwart. 1893.

Das gedankenvolle, den Stoff tief durchdringende Buch legt den Nachdruck weniger auf die Geschichte der inneren Verfassung als auf die Darstellung der äußeren rechtlichen Stellung. — Von neueren Darstellungen der Geschichte einer Landeskirche seien genannt: G. Müller, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der sächsischen Landeskirche. Leipzig 1894. — Uhlhorn, Hannoversche Kirchengeschichte. Stuttgart 1901. — Loesche, G. Geschichte des Protestantismus in Österreich in Umrissen. Tübingen 1902.

Sehling, E. Die evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts. 1902ff.

Bisher erschienen 3 Bände, die Mittel- und Ostdeutschland behandeln. Die Technik der Veröffentlichung ist mangelhaft.

Burckhardt, K. A. J. Geschichte der sächsischen Kirchen- und Schulvisitationen von 1524—1545. 1879.

Die Protokolle der Visitationen bilden eine der wichtigsten Quellen für die äußere Geschichte der evangelischen Kirche in ihren Anfängen. Von den sonst veröffentlichten Visitationsprotokollen anderer Territorien, von denen sich

nur wenige erhalten haben, sind besonders zu nennen: K. Kayser, Die reformatorischen Kirchenvisitationen in den welfischen Landen 1542—1547. 1897.

Landwehr, H. Die Kirchenpolitik Friedrich Wilhelms, des Großen Kurfürsten. 1894.

Das aus gründlichen archivalischen Forschungen erwachsene Buch beschränkt sich auf die Darstellung der evangelischen Kirchenpolitik. Der lutherisch-konfessionelle Parteistandpunkt des Verfassers tut dem wissenschaftlichen Ergebnis der Arbeit einigen Abbruch.

Lehmann, M. Preußen und die katholische Kirche seit 1640. 9 Bde. 1878/1902. (=Publ. a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 1, 10, 13, 18, 24, 53, 56, 76, 77.)

Die beiden letzten Bände der bis 1807 führenden Publ. sind von H. Granier bearbeitet. Eine den Aktenabdruck begleitende Darstellung ist nur dem ersten Bande beigegeben.

Preußen und die Römische Kurie. Im Auftrage des Kgl. Preuß. Histor. Instituts nach den röm. Quellen bearb. von Ph. Hiltebrandt. Bd. 1: 1625—1740. — 1910.

Ritschl, A. Geschichte des Pietismus. 3 Bde. 1880/86. — Grünberg, P. Philipp Jacob Spener. 3 Bde. 1893/1906.

Pariset, G. L'état et les églises en Prusse sous Frédéric-Guillaume I. 1713—40. Paris 1897.

Das umfangreiche mit voller Beherrschung auch entlegenen Materials geschriebene Buch behandelt auch das innere Leben und die sozialen Verhältnisse der Geistlichkeit und ist mit einer Fülle statistischer Nachweisungen und graphischer Tabellen belegt.

Kaas, L. Die geistliche Gerichtsbarkeit der katholischen Kirche in Preußen in Vergangenheit und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des Westens der Monarchie. 2 Bde. 1915/16.

Das mit Benutzung archival. Materials und umfassender Literatur geschriebene Buch ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Beziehungen zwischen dem preuß. Staate und der katholischen Kirche seit Beginn des 17. Jahrh.

Mejer, O. Zur Geschichte der römisch-deutschen Frage. 3 Bde. 1871/85.

Wertvolle Darstellung der Beziehungen der deutschen Staaten zur katholischen Kirche vom Ende des 18. Jahrh. bis 1830. — Für Preußen vgl. auch: Westerburg, H. Preußen und Rom an der Wende des 18. Jahrh. 1908.

Förster, E. Die Entstehung der preuß. Landeskirche unter Friedrich Wilhelm III. 1905.

Vgl. auch: Wendland, W. Die Religiosität und kirchenpolitischen Grundsätze Friedrich Wilhelms III. 1909.

Nippold, Fr. Handbuch der neuesten Kirchengeschichte. 5 Bde. [3]1889/1906.

Der kirchliche Standpunkt des Verfassers ist der der liberalen Jenenser Theologie.

Dilthey, W. Das Leben Schleiermachers. 1 (einz.) Bd. 1870. — Ziegler, Th. D. F. Strauss. 2 Bde. 1908. — Hausrath, A. Rich. Rothe und seine Freunde. 2 Bde. 1902/07.

Seeberg, R. Die Kirche Deutschlands im 19. Jahrhundert. [3]1910.

Darstellung vom protestantisch-positiven Standpunkt aus.

Brück, H. Geschichte der katholischen Kirche in Deutschland im 19. Jahrhundert. 1887—1908. 4 Bde.

Stoffreiche, in ultramontanem Geiste geschriebene Darstellung aus der Feder des früheren Bischofs von Mainz. Vgl. auch: G. Goyau, L'Allemagne religieuse. Le Catholicisme 1800—1870. 4 Bde. Paris 1905/6. Für die neuere Geschichte der katholischen Kirche in Deutschland und der ultramontanen Partei enthalten wertvolles Material: J. Friedrich, Ignaz v. Döllinger. 3 Bde. München 1898—1901; ferner die drei vom klerikalen Parteistandpunkt aus geschriebenen Biographien: O. Pfülf, Kardinal von Geißel. 2 Bde. 1895/96. O. Pfülf, Bischof v. Ketteler 1899. L. Pastor, A. Reichensperger, 1899.

Freund, J. Die Emanzipation der Juden in Preußen unter besonderer Berücksichtigung des Gesetzes vom 11. März 1812. 2 Bde. 1912.

Bd. 1 enthält die Darstellung, die mit dem großen Kurfürsten einsetzt, Bd. 2 Urkunden und Akten.

g) Kunstgeschichte.

Woermann, K. Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker. [2]1915 ff. (Bisher 3 Bände.)

Die zuverlässige Darstellung bietet auch reiche bibliographische Angaben.

Illustrierte Geschichte des Kunstgewerbes. Hggb. von J. Lehnert. 1907—09.

Die einzelnen Epochen und Gattungen sind von je einem besonderen Bearbeiter behandelt.

Dohme, H. Geschichte der deutschen Baukunst. 1887.

Bode, W. Geschichte der deutschen Plastik. 1887.

Janitschek, H. Geschichte der deutschen Malerei. 1890.

Alle drei Bücher gehören der Sammlung „Geschichte der deutschen Kunst“ (Berlin, Grote) an. Die Bearbeiter sind Autoritäten ihres Faches. Besonders berücksichtigt ist die Kunst des Mittelalters.

Bergner, H. Handbuch der bürgerlichen Kunstaltertümer in Deutschland. 1906.

Otte, H. Handbuch der kirchlichen Kunstarchäologie des deutschen Mittelalters. 5. Aufl. 2 Bde. Bearbeitet von E. Wernicke. 1883/84.

Inhalt: Bd. 1: I. Denkmäler der Kunst. A. Das Kirchengebäude. B. Innere Einrichtung und Ausschmückung der Kirchen. C. Epigraphik. D. Heraldik. E. Ikonographie. Bd. 2: II. Geschichte der Kunst. A. Baukunst (mit systematischer Topographie). B. Bildende und zeichnende Künste. — Vgl. auch: H. Bergner, Grundriß der kirchlichen Kunstaltertümer in Deutschland von dem Anfang bis zum 18. Jahrh. 1900.

Thausing, M. Dürer. Geschichte seines Lebens und seiner Kunst. 2 Bde. [2]1884.

Wölfflin, H. Die Kunst Albrecht Dürers. [2]1908.

Woltmann, A. Holbein und seine Zeit. 2 Bde. 1866—72.

Justi, C. Winkelmann. Sein Leben, seine Werke und seine Zeitgenossen. 2 Bde. [2]1898.

Gurlitt, C. Die deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts, ihre Ziele und Taten. [3]1907.

h) Literaturgeschichte.

Grundriß der Germanischen Philologie. Hggb. von H. Paul. [2]1900ff. 3 Bde.

Hervorgehoben seien für den Historiker aus Bd. 1: Paul, H. Geschichte der germanischen Philologie. — Aus Bd. 2: Kögel, Vogt u. a.: Althochdeutsche, mittelhoch- und mittelniederdeutsche Literatur. — Aus Bd. 3: Mogk, Mythologie; Symons, Heldensage; Bremer, Ethnographie der germanischen Stämme.

Grundriß der Germanischen Philologie. Hggb. von H. Paul. [3]1911 ff.

Die neue Auflage des Grundrisses erscheint in kleineren selbständigen Einzelbänden, von denen bisher erst einige erschienen sind. Für den Historiker kommt von diesen in Betracht: Amira, K. v. Grundriß des germanischen Rechts. (= Grundriß der german. Philol. 3. Aufl. Teil 5.)

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiet der Germanischen Philologie. Hggb. von der Gesellschaft für deutsche Philologie in Berlin. Jahrg. 1 ff. 1879 ff.

Jährliche Übersicht über den Inhalt der Neuerscheinungen u. a. der Vorgeschichte und Frühgeschichte, der alt- und mittelhochdeutschen Sprache und Literatur, der Mythologie und Sagenkunde, des Mittellatein und des Humanismus.

Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgesch. Hggb. von J. Elias u. a. Bd. 1 ff. 1892 ff.

Mustergültig bearbeitete jährliche Übersicht über die Neuerscheinungen, die durch ausgiebige Berücksichtigung der Grenzgebiete auch dem Historiker vieles bietet.

Goedeke, K. Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen. Zweite ganz neubearb. Aufl. von E. Goetze u. a. 1884 ff.

Das ein ungeheures Material enthaltende Werk ist ein bibliographisches Verzeichnis der Werke der deutschen Dichter und Schriftsteller und eine Bio-Bibliographie der deutschen Literatur.

Arnold, R. F. Allgemeine Bücherkunde für neuere deutsche Literaturgeschichte. [2]1919.

Wertvolle kritische Bibliographie mit ausgiebiger Berücksichtigung der Grenzgebiete.

Gervinus, G. Geschichte der deutschen Dichtung. 5 Bde. [5]1871—74.

Scherer, W. Geschichte der deutschen Literatur. [13]1915.

Geht bis zum Tode Goethes. Die beste und zur Lektüre geeignetste Literaturgeschichte, geschrieben aus tiefgründiger Kenntnis der Quellen und Denkmäler. Ein besonderer Vorzug ist die beständige Hervorhebung des Zusammenhangs mit der allgemeinen Geistes- und der politischen Geschichte.

Liliencron, R. v. Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13.—16. Jahrhundert gesammelt und

erläutert. Hggb. durch die Histor. Kommission bei der Akad. d. Wissensch. zu München. 5 Bde. 1865/69.

Kelle, J. Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 13. Jahrhundert. 2 Bde. 1892/96. — Golther, W. Die deutsche Dichtung im Mittelalter 800—1500. 1912.

Ebert, A. Allgemeine Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande bis zum Beginn des 11. Jahrh. 3 Bde. 1874/87. (Bd. 1 in 2. Aufl. 1889.)

Das auch für die deutsche Literatur- und Geistesgeschichte wichtige Werk behandelt vorwiegend die christl.-latein. Literatur bis zum Beginn des 11. Jahrh. — Vgl. auch: Manitius, M. Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters. Teil 1. 1911.

Scherer, W. Geschichte der deutschen Dichtung im 11. und 12. Jahrhundert. 1875.

Burdach, K. Walther von der Vogelweide. T. 1. 1900.

Wilmanns, W. Leben und Dichten Walthers v. d. Vogelweide. 2. vollst. umgearb. Aufl., besorgt von V. Michels. 1916. (= Walther v. d. Vogelweide. Hggb. u. erklärt von W. Wilmanns. 4. Aufl. Bd. 1.)

Kluge, Fr. Von Luther bis Lessing. Sprachgeschichtliche Aufsätze. ^{4}1904.

Hettner, H. Literaturgeschichte des 18. Jahrh. In 3 Teilen. Teil 3: Die deutsche Literatur. 6. Aufl., neu bearb. von O. Harnack. 1913.

Buch 1 führt vom Westfälischen Frieden bis 1740, Buch 2 behandelt die Zeit Friedrichs des Großen, Buch 3 das klassische Zeitalter der deutschen Literatur. — Das Werk ist über den durch den Titel bezeichneten Inhalt hinaus eine glänzend geschriebene Geistesgeschichte der Epoche.

Muncker, F. F. G. Klopstock. 2 Bde. 1887/88.

Schmidt, E. Lessing. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. 2 Bde. ^{3}1909.

Haym, R. Herder nach seinem Leben und seinen Werken dargestellt. 2 Bde. 1880/85. — Kühnemann, E. Herders Leben. ^{2}1912.

Berger, K. Schiller. 2 Bde. ^{8}1913/14. — Kühnemann, E. Schiller. ^{5}1914.

Meyer, R. M. Goethe. [3]1905. (Volksausgabe 1913.) — Bielschowsky, A. Goethe. 2 Bde. [30]1916.

Haym, R. Die romantische Schule. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Geistes. [3]1914. (Hggb. von O. Walzel.)

Das klassisch gewordene Werk schildert nur die sogenannte „ältere Romantik". — Eine vorzügliche knappe Darstellung: Walzel, O. F. Deutsche Romantik. [4]1918. (I.: Welt- und Kunstanschauung. II.: Dichtung.)

Brahm, O. H. v. Kleist. [2]1911. — Herzog, W. H. v. Kleist. 1911.

Meyer, R. M. Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. [4]1910. Volksausgabe 1912.

i) Geistes- und Bildungsgeschichte.

Eicken, H. v. Geschichte und System der mittelalterlichen Weltanschauung. 1887. [2]1913 (anast. Neudr.).

Erman, W., und Horn, E. Bibliographie der deutschen Universitäten. Systematisch geord. Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher und Aufsätze über deutsches Universitätswesen. Im Auftrage des preuß. Unterrichtsminist. bearb. I. Allgem. Teil. 1905. II. Spezieller Teil. 1905. III. Register und Nachträge.

Kaufmann, G. Geschichte der deutschen Universitäten. 1888 ff.

Bisher erschien Bd. 1: Vorgeschichte. Bd. 2 (1898): Entstehung und Entwicklung der deutschen Universitäten bis zum Ausgang des Mittelalters.

Denifle, H. Die Universitäten des Mittelalters bis 1400. Bd. 1. 1885.

Das grundlegende Buch behandelt zuerst die Entstehung der Universitäten Paris und Bologna, dann die der übrigen bis 1400. — Das Werk von H. Rashdall, The universities of Europe in the middle ages (3 Bde. Oxford 1895) behandelt die deutschen Universitäten in Bd. 2.

Burdach, K. Vom Mittelalter zur Reformation; Forschungen zur Geschichte der deutschen Bildung. 1894.

Geiger, L. Renaissance und Humanismus in Deutschland. 1883.

Das Buch ist nicht sehr tief eindringend, bisher aber die einzige Gesamtdarstellung des deutschen Humanismus.

— Aus der Literatur zur Geschichte des deutschen Humanismus sind ferner besonders zu nennen: G. Voigt, Die Wiederbelebung des klassischen Altertums oder das erste Jahrhundert des Humanismus. [3]1893. (Der deutsche Humanismus in Bd. 2, allerdings nur kurz behandelt.) — G. Voigt, Enea Silvio Piccolomini als Papst Pius der Zweite und sein Zeitalter. 3 Bde. 1856—63. — F. W. Kampschulte, Die Universität Erfurt in ihrem Verhältnisse zu dem Humanismus und der Reformation. 2 Bde. 1858, 60. — M. Herrmann, Albrecht von Eyb und die Frühzeit des deutschen Humanismus. 1893. — Joachimsen, Geschichtsauffassung etc. (Vgl. S. 6.)

Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, hggb. durch die historische Kommission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften, München 1864 ff.

Bisher erschienen 23 Bände.

Paulsen, F. Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht. 2 Bde. [3]1919.

Das ausgezeichnet geschriebene, auf gründlichen Forschungen beruhende Buch würdigt auch eingehend die Zusammenhänge des Unterrichtswesens mit der allgemeinen Kultur- und Geistesgeschichte. — Zur Ergänzung siehe das von K. A. Schmid herausgegebene, von einer Reihe von Fachmännern bearbeitete enzyklopädische Werk: Geschichte der Erziehung vom Anfang bis auf unsere Zeit. 1884 ff. Eine umfassende Quellensammlung zur Geschichte des Unterrichts sind: Monumenta Germaniae paedagogica, Schulordnungen, Schulbücher und pädagogische Miszellaneen aus den Landen deutscher Zunge. Unter Mitwirkung einer Anzahl von Fachleuten hggb. von K. Kehrbach. 1886 ff.

Heubaum, A. Geschichte des deutschen Bildungswesens seit der Mitte des 17. Jahrhunderts. Bd. 1: Bis zum Beginn der allgemeinen Unterrichtsreform unter Friedrich dem Großen. Das Zeitalter der Standes- und Berufserziehung. 1905.

Ziegler, Th. Geschichte der Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf das höhere Unterrichtswesen. [4]1917.

Kapp, F., und Goldfriedrich, J. Geschichte des deutschen Buchhandels. 1886 ff.

Bisher erschienen 3 Bände des auch für die Bildungsgeschichte wichtigen Werkes, die bis 1804 führen.

Salomon, L. Geschichte des deutschen Zeitungswesens von den ersten Anfängen bis zur Wiederaufrichtung des deutschen Reiches. 3 Bde. 1899—1905.

Biedermann, K. Deutschland im 18. Jahrhundert. 2 Bde. 1854—1880. [2]1880 ff.

Bd. 1 behandelt die politischen, materiellen und sozialen, Bd. 2 die geistigen, sittlichen und geselligen Zustände.

Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit. Hggb. vom Württembergischen Geschichts- und Altertumsverein. 2 Bde. 1907—1909.

Die einzelnen Zweige des Kulturlebens sind meist von den besten Kennern monographisch behandelt, der Hauptteil des wertvollen Werkes ist der Geistes-, Bildungs- und Kunstgeschichte gewidmet.

Geiger, L. Berlin 1688—1840. Geschichte des geistigen Lebens der preußischen Hauptstadt. 2 Bde. 1893—95.

Das besondere Verdienst des fleißigen Buches besteht in der Verwertung des spezifisch Berlinischen, in verschollenen Zeitschriften, Kalendern, Schmähschriften usw. enthaltenen Rohstoffes.

Schrader, W. Geschichte der Friedrichs-Universität zu Halle. 2 Teile. 1894. — Lenz, M. Geschichte der Kgl. Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin. 4 Bde. 1910 ff.

Die besten und für die Geistesgeschichte ergiebigsten der neueren deutschen Universitätsgeschichten.

Harnack, A. Geschichte der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 3 Bde. 1901.

Ein allgemeines Interesse hat das glänzend geschriebene Buch durch die ausführliche Schilderung des Anteils Leibnizens an der Gründung der Akademie und die Darstellung der Humboldtschen Akademie; die übrige Ausbeute ist bei der besonderen Art der Akademie für den Historiker des deutschen geistigen Lebens nicht allzu groß.

Vollmer, F. Friedrich Wilhelm I. und die Volksschule. 1909. — Die preußische Volksschulpolitik unter Friedrich dem Großen. 1918.

Spranger, E. Wilhelm v. Humboldt und die Reform des Bildungswesens. 1910.

Vgl. dazu von demselben Autor: Philosophie und Pädagogik der preuß. Reformzeit. Histor. Zeitschr. 104, 278 ff. (1910).

Müsebeck, E. Das Preußische Kultusministerium vor 100 Jahren. 1918.

Das Buch behandelt die Verwaltung von Kultus, Unterricht und Medizinalwesen hauptsächlich von 1807—23. Es ist zugleich ein wichtiger Beitrag zur Biographie W. v. Humboldts und Altensteins sowie zur Geistes- und Bildungsgeschichte der Epoche.

Varrentrapp, C. Johannes Schulze und das höhere preußische Unterrichtswesen in seiner Zeit. 1889.

Die erschöpfende Biographie Schulzes (1786—1869) ist ein wertvoller Beitrag zur deutschen Schul- und Gelehrtengeschichte des 19. Jahrh.

Ziegler, Th. Die geistigen und sozialen Strömungen des 19. Jahrhunderts. [3]1910. Volksausgabe 21/23. Taus. 1916.

Anhang.

A. Verzeichnis der wichtigsten Sammelwerke für allgemeine bzw. deutsche Geschichte.

I. Geschichte der europäischen Staaten.

Begründet von A. H. L. Heeren und F. A. Ukert. Gotha. Perthes.

In der folgenden alphabetischen Liste sind die heute ganz veralteten und wertlosen Werke nicht mit angeführt. Wo zwei oder drei Autornamen stehen, bedeutet der zweite bzw. dritte Name stets den Fortsetzer des Werkes, nicht einen gleichzeitigen Mitarbeiter.

Geschichte Bayerns. Von S. Riezler. Bisher 8 Bände (—1726) 1878 ff.

Geschichte Belgiens. Von H. Pirenne. Bisher 4 Bände (—1648) 1899 ff.

Geschichte Böhmens. Von A. Bachmann. 2 Bände (—1526) 1899 u. 1905.

Geschichte Dänemarks. Von F. C. Dahlmann und D. Schäfer. Bisher 5 Bände (—1648) 1840—1902.

Deutsche Geschichte. Band 1 (in 2 Hälften; bis 814) von F. Dahn und Band 6 (erste Hälfte; 1740 bis 1745) von A. Dove. 1883—1888.

Geschichte Englands. Von J. M. Lappenberg, R. Pauli, M. Brosch. 10 Bände (—1850) 1834—1897.

Geschichte Finnlands. Von M. G. Schybergson. 1 Band (—1894) 1896.

Geschichte Frankreichs. Von E. A. Schmidt, W. Wachsmuth, K. Hillebrand. 10 Bände (—1847) 1835—1882.

Geschichte Griechenlands. Von G. F. Hertzberg. 4 Bände (—1878) 1876—1879.

Geschichte der italienischen Staaten. Von H. Leo. 5 Bände (—1830) 1829—1832.

Geschichte Italiens im Mittelalter. Von L. M. Hartmann. Bisher 4 Bände. 1897 ff.

Geschichte des Kirchenstaats. Von M. Brosch. 2 Bände (—1870) 1880, 1881.

Geschichte der Niederlande. Von K. Th. Wenzelburger. 2 Bände (—1648) 1879, 1886.

Geschichte der Niederlande. Von P. J. Blok. Bisher 6 Bände (—1795) 1902 ff.

Geschichte des osmanischen Reichs. Von J. W. Zinkeisen. 7 Bände (—1812) 1840—1863.

Geschichte des osmanischen Reichs. Von N. Jorga. 1908 ff. 5 Bände. (—1912).

Geschichte Österreichs. Von A. Huber. Bisher 5 Bände (—1648) 1885—1896.

Geschichte Polens. Von R. Roepell und J. Caro. 6 Bände (—1506) 1840—1888.

Neuere Geschichte Polens. Von E. Zivier. Bisher 1 Band (1506—72). 1915.

Geschichte Portugals. Von H. Schäfer. 5 Bde. (—1820) 1836—1854.

Geschichte Preußens. Von G. A. H. Stenzel und E. Reimann. 7 Bände (—1786) 1830—1888.

Geschichte des rumänischen Volkes im Rahmen seiner Staatsbildungen. 2 Bände. Von N. Jorga. 1905.

Geschichte Rußlands. Von Ph. Strahl und E. Herrmann. 7 Bände (—1797) 1832—1866.

Geschichte Rußlands. Von A. Brückner und C. Mettig. Bisher 2 Bände. 1896 ff.

Geschichte des Kurstaats und Königreichs Sachsen. Von C. W. Böttiger und Th. Flathe. 3 Bde. (—1866) 1830—1873.

Geschichte Schwedens. Von E. G. Geijer, F. E. Carlson und L. Stavenow. Bisher 7 Bände (—1772) 1832—1908.

Geschichte der Schweiz. Von J. Dierauer. Bisher 5 Bände (—1848) 1887 ff.

Geschichte Spaniens. Von F. W. Lembke, H. Schäfer, Fr. W. Schirrmacher. 7 Bde. (—1516) 1831—1902.

Geschichte Spaniens unter den Habsburgern. Von K. Haebler. Bisher Bd. 1, 1907.

Geschichte Toscanas. Von A. von Reumont. 2 Bände (—1859) 1876, 1877.

Geschichte Venedigs. Von H. Kretschmayr. 1905 ff. Bisher 1 Bd.

Geschichte des Königreichs Westfalen. Von A. Kleinschmidt. 1 Band 1893.

Geschichte Württembergs. Von P. F. Stälin. Bisher 1 Band (in 2 Hälften; bis 1496) 1882, 1887.

II. Staatengeschichte der neuesten Zeit.

Leipzig, Hirzel.

(Siehe die Vorbemerkung zu „Heeren-Ukert".)

Baumgarten, H. Geschichte Spaniens vom Ausbruch der französischen Revolution bis auf unsere Tage. 3 Teile.

Bernhardi, Th. v. Geschichte Rußlands und der europäischen Politik in den Jahren 1814—1831. 3 Tle.

Mendelssohn-Bartholdy, K. Geschichte Griechenlands von der Eroberung Konstantinopels durch die Türken im Jahre 1453 bis auf unsere Tage. 2 Tle.

Pauli, R. Geschichte Englands seit dem Friedensschlusse von 1814 und 1815. 3 Tle.

Rosen, G. Geschichte der Türkei seit dem Siege der Reform im Jahre 1826 bis zum Pariser Traktat im Jahre 1856. 2 Tle.

Springer, A. Geschichte Osterreichs seit dem Friedensschlusse von 1809. 2 Bde.

Treitschke, H. v. Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 5 Tle.

Oechsli, W. Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Bisher 2 Bde. (—1830) 1903 ff.

III. Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen.

Herausgegeben von Oncken.
Berlin, Historischer Verlag Baumgärtel.

1. Altertum.

Meyer, E. Geschichte des alten Ägyptens.

Hommel, F. Geschichte Babyloniens und Assyriens.

Lefmann, S. Geschichte des alten Indiens.

Justi, F. Geschichte des alten Persiens.

Pietschmann, R. Geschichte der Phönizier.

Hertzberg, G. F. Geschichte von Hellas und Rom. 2 Bde.

Stade, B. Geschichte des Volkes Israel. 2 Bde.

Hertzberg, G. Geschichte des römischen Kaiserreichs.

2. Mittelalter.

Dahn, F. Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker.

Winkelmann, E. Geschichte der Angelsachsen bis zum Tode König Alfreds.

Müller, A. Der Islam im Morgen- und Abendland. 2 Bde.

Kugler, B. v. Geschichte der Kreuzzüge.

Prutz, H. Staatengeschichte des Abendlandes im Mittelalter von Karl dem Großen bis auf Maximilian. 2 Bde.

Hertzberg, G. F. Geschichte der Byzantiner und des osmanischen Reiches bis gegen Ende des 16. Jahrhunderts.

Geiger, L. Renaissance und Humanismus in Italien und Deutschland.

Ruge, S. Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen.

Schiemann, Th. Rußland, Polen und Livland bis ins 17. Jahrhundert. 2 Bde.

3. Neuere Zeit.

Bezold, F. v. Geschichte der deutschen Reformation.

Philippson, M. Westeuropa im Zeitalter von Philipp II., Elisabeth und Heinrich IV.

Winter, G. Geschichte des 30jährigen Krieges.

Stern, A. Geschichte der Revolution in England.

Philippson, M. Das Zeitalter Ludwigs XIV.

Brückner, A. Peter der Große.

Erdmannsdörffer, B. Deutsche Geschichte von 1648—1740.

Oncken, W. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. 2 Bde.

Wolf, A., und Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Österreich unter Maria Theresia, Josef II. und Leopold II.

Brückner, A. Katharina II.

4. Neueste Zeit.

Oncken, W. Das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege. 2 Bde.

Flathe, Th. Das Zeitalter der Restauration und Revolution 1815—1851.

Bulle, C. Geschichte des zweiten Kaiserreichs.

Hopp, E. O. Bundesstaat und Bundeskriege in Nordamerika.

Bamberg, F. Geschichte der orientalischen Angelegenheiten im Zeitalter des Pariser und des Berliner Friedens.

Oncken, W. Das Zeitalter des Kaisers Wilhelm. 2 Bde.

IV. Bibliothek deutscher Geschichte.

Herausgegeben von H. v. Zwiedineck-Südenhorst.
Stuttgart, Cotta. 1877 ff.

Gutsche, O., und Schultze, W. Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zu den Karolingern.

Mühlbacher, E. Deutsche Geschichte unter den Karolingern.

Manitius, M. Deutsche Geschichte unter den sächsischen und salischen Kaisern.

Jastrow, J., und Winter, G. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen.

Lindner, Th. Deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern.

Kraus, V. v., und Kaser, K. Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters (1438—1519).

Ritter, M. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des 30jährigen Krieges.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gründung des preußischen Königtums.

Koser, R. Geschichte Friedrichs des Großen.

Heigel, K. Th. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reiches.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte von Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreichs.

B. Verzeichnis der wichtigsten deutschen Publikations-Institute und ihrer Veröffentlichungen.

1. Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica in Berlin.

Monumenta Germaniae Historica. Ersch. seit 1826.

Sie zerfallen in fünf Abteilungen: Scriptores, Leges, Diplomata, Epistolae, Antiquitates. — Über Geschichte und Organisation des Unternehmens siehe: Bernheim, Lehrbuch der historischen Methode. 5. u. 6. Aufl. (1908) S. 260 ff. Organ: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

2. Historische Kommission bei der Akademie der Wissenschaften in München.

I. Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit.

II. Allgemeine deutsche Biographie.

III. Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrh.

IV. Jahrbücher der deutschen Geschichte.

V. Deutsche Reichstagsakten.

VI. Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrh. mit besonderer Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus.

VII. Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher.

VIII. Forschungen zur deutschen Geschichte. Göttingen 1862—1886.

3. Berliner Akademie der Wissenschaften.

I. Acta Borussica. Denkmäler der preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrh.

II. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen.

4. Publikationen aus den Kgl. Preußischen Staatsarchiven. Veranlaßt und unterstützt durch die Kgl. Archivverwaltung. Leipzig 1878 ff.

Bisher erschienen 90 Bände, die Sammlungen von Urkunden bzw. Akten für die verschiedenen Gebiete der deutschen bzw. preußischen Geschichte enthalten. Der Inhalt der bisher erschienenen Bände ist folgender:

Bd. 1, 10, 13, 18, 24, 53, 76, 77: M. Lehmann, Preußen und die katholische Kirche seit 1640 bis 1807; die beiden letzten Bände von H. Granier bearbeitet.

Bd. 2, 11, 25, 30: R. Stadelmann, Preußens Könige in ihrer Tätigkeit für die Landeskultur.

Bd. 3, 19, 48, 51, 60, 69, 73: A. Wyß bzw. H. Reimer: Hessisches Urkundenbuch: Deutsch-Ordens-Ballei Hessen, Herren von Hanau und ehemalige Provinz Hanau.

Bd. 4: A. Köcher, Memoiren der Kurfürstin Sophie von Hannover — Frédéric II, Histoire de mon temps. Erste bisher ungedruckte Redaktion von 1746, hggb. von M. Posner.

Bd. 5, 28, 47: M. Lenz, Briefwechsel Landgraf Philipps des Großmütigen von Hessen mit Bucer.

Bd. 6: P. Hassel: Geschichte der Preußischen Politik 1807—1815. (Behandelt die Jahre 1807 u. 08.)

Bd. 7, 16: C. Grünhagen und H. Markgraf, Lehns- und Besitzurkunden Schlesiens und seiner einzelnen Fürstentümer im Mittelalter.

Bd. 8, 29: P. Bailleu, Preußen und Frankreich von 1795—1807. Diplomatische Korrespondenzen.

Bd. 9, 33, 62: L. Keller, Die Gegenreformation in Westfalen und am Niederrhein.

Bd. 12, 14, 15, 23: H. v. Poschinger, Preußen im Bundestag 1851—1859. Dokum. d. K. Preuß. Bundestags-Gesandtschaft.

Bd. 17, 21, 27: G. Schmidt, Urkundenbuch des Hochstiftes Halberstadt und seiner Bischöfe.

Bd. 20, 63: A. Köcher, Geschichte von Braunschweig und Hannover 1648—1714 (bisher bis 1674).

Bd. 22: R. Koser, Unterhaltungen mit Friedrich dem Großen. Memoiren und Tagebücher von Heinrich de Catt.

Bd. 26: E. Bodemann, Briefwechsel der Herzogin Sophie von Hannover mit ihrem Bruder, dem Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz, und des letzteren mit seiner Schwägerin, der Pfalzgräfin Anna.

Bd. 31, 38: J. v. Lekszycki, Die ältesten großpolnischen Grodbücher.

Bd. 32, 36, 49, 52, 57: E. Friedlaender, Ältere Universitäts-Matrikeln (Frankfurt a. d. O., Greifswald).

Bd. 34, 42: J. Hansen, Westfalen und Rheinland im 15. Jahrh. (Soester Fehde, Münsterische Stiftsfehde.)

Bd. 35, 39, 46: G. Irmer, Die Verhandlungen Schwedens und seiner Verbündeten mit Wallenstein und dem Kaiser.

Bd. 37: E. Bodemann, Briefe der Kurfürstin Sophie von Hannover an die Raugräfinnen und Raugrafen zu Pfalz.

Bd. 41, 54, 55, 66, 80, 89: O. Meinardus: Protokolle und Relationen des brandenburgischen Geheimen Rates aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich Wilhelm (bisher bis 1663).

Bd. 43, 44, 45: P. Tschackert, Urkundenbuch zur Reformationsgeschichte des Herzogtums Preußen.

Bd. 50, 58, 61: E. Joachim, Die Politik des letzten Hochmeisters in Preußen Albrecht von Brandenburg.

Bd. 59, 67, 71: F. Priebatsch, Politische Korrespondenz des Kurfürsten Albrecht Achilles.

Bd. 64: M. Bär, Die Politik Pommerns während des dreißigjährigen Krieges.

Bd. 65: K. Janicke, Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Bd. 1. (—1221. Die Fortsetzung erscheint in den „Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens“.)

Bd. 68: H. Forst, Politische Korrespondenz des Grafen Franz Wilhelm von Wartenberg, Bischofs von Osnabrück 1621—31.

Bd. 70: R. Krumbholtz, Die Gewerbe der Stadt Münster bis zum Jahre 1661.

Bd. 72: R. Koser, Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumbkow und Maupertuis 1731—1759.

Bd. 74: G. B. Volz und G. Küntzel, Preußische und österreichische Akten zur Vorgeschichte des siebenjährigen Krieges.

Bd. 75: P. Bailleu, Briefwechsel zwischen Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise mit Kaiser Alexander I. von Rußland.

Bd. 78, 85: F. Küch, Politisches Archiv des Landgrafen Philipp des Großmütigen von Hessen. Bd. 1 u. 2.

Bd. 79: R. Doebner, Briefe der Königin Sophie Charlotte von Preußen und der Kurfürstin Sophie von Hannover an hannoversche Diplomaten.

Bd. 81, 82, 86, 90: R. Koser und H. Droysen, Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Voltaire.

Bd. 83, 84: M. Bär, Westpreußen unter Friedrich dem Großen.

Bd. 87: V. Loewe, Preußens Staatsverträge aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms I.

Bd. 88: H. Granier, Berichte aus der Berliner Franzosenzeit.

5. Kgl. Preußisches historisches Institut in Rom und Kgl. Preußische Archivverwaltung.

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken.

6. Publikationen des Vereins für hansische Geschichte.

I. Hanserezesse.

Abt. 1: Die Rezesse und andere Akten der Hansetage von 1256—1430. 8 Bde. bearbeitet von K. Koppmann. 1870—1897. (Bd. 1 der Rezesse ist von der Münchener Histor. Kommission herausgegeben.)

Abt. 2: Hanserezesse von 1431—1476, bearbeitet von G. v. d. Ropp. 7 Bde. 1876—1892.

Abt. 3: Hanserezesse von 1477—1530, bearbeitet von D. Schäfer bzw. F. Techen. 9 Bde. 1881—1913.

II. Hansische Geschichtsquellen.

Bd. 1: O. Franke, Das Verfestungsbuch der Stadt Stralsund.

Bd. 2: F. Crull, Die Ratslinie der Stadt Wismar.

Bd. 3: F. Frensdorff, Das Buch des Lübeckischen Voigts auf Schonen.

Bd. 5: W. Stieda, Revaler Zollbücher und Quittungen des 14. Jahrh.

Bd. 6: K. Kunze, Hanseakten aus England 1275—1412.

Bd. 7: O. Blümcke, Berichte und Akten der Hansischen Gesandtschaft nach Moskau im Jahre 1603.

Neue Folge Bd. 1: F. Siewert, Geschichte und Urkunden der Rigafahrer in Lübeck im 16. und 17. Jahrh.

Bd. 2: F. Bruns, Die Lübeckschen Bergenfahrer und ihre Chronistik.

III. Hansisches Urkundenbuch.

Bd. 1—3 bearbeitet von K. Höhlbaum (1876—1886), Bd. 4, 5 und 6 von K. Kunze (1896, 99, 1905), Bd. 8, 9, 10 u. 11 von W. Stein (1899 ff.).

IV. Inventare hansischer Archive des 16. Jahrhunderts.

Bd. 1: Köln. Bd. 1: 1531—1571, bearbeitet von K. Höhlbaum unter Mitwirkung von H. Keussen. 1896. Bd. 2: 1572—1591. 1903. Bd. 3: Danziger Inventar, bearb. von P. Simson. 1913.

Nachtrag.

Zu S. 27: Dopsch, A., Grundlagen der europäischen Kulturentwicklung aus der Zeit von Caesar bis auf Karl den Großen. 1918.

Zu S. 30: Bernheim, E., Mittelalterliche Zeitanschauungen in ihrem Einfluß auf Politik und Geschichtsschreibung. Teil 1. 1918.

1. Die Zeitanschauungen: Die Augustinischen Ideen. Antichrist und Friedensfürst, Regnum und Sacerdotium.

Zu S. 88: Hartung, F., Deutsche Verfassungsgeschichte vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 1914. (= Grundriß der Geschichtswissenschaft II, 4).

Behandelt die Verfassungsentwicklung des Reiches und der Einzelstaaten.

Zu S. 113: Dehio, G., Geschichte der deutschen Kunst. Bd. 1. 1919.

Register.

